

CHECK

Inklusive
BILDUNGSPROGRAMM
2021



Warum?
Was wir unter Bildung verstehen.

Was?
Alle Seminare für dich im Überblick.

Wo?
Unsere Bildungszentren sind ein Traum.

Wie?
Alles was du wissen musst, um dabei zu sein.

„ES IST COOL, GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT ZU MACHEN, WEIL ICH SELBER IN DEN GENUSS GEKOMMEN BIN, DIE GRUNDLAGENSEMINARE UND WEITERE BILDUNGS- ANGEBOTE ZU BESUCHEN, UND ICH ES WICHTIG FINDE, DA- FÜR ZU SORGEN, DASS DIE NÄCHSTEN GENERATIONEN AN GEWERKSCHAFTSJUGENDLICHEN DIESE MÖGLICHKEIT AUCH BEKOMMEN. UND ZUM ANDEREN IST ES SCHÖN, WENN MAN IM BEWUSSTSEIN DER TEILNEHMENDEN EINEN FORT- SCHRITT ERKENNT. WENN MAN SIEHT, WENN ETWAS KLICK MACHT, WENN SIE WIEDER ETWAS WICHTIGES VERSTAN- DEN HABEN. DAS FINDE ICH EINFACH UNFASSBAR COOL!“

NIKOS PAPADOPOLOUS
24 JAHRE, TECHNICAL ENGINEERING SPECIALIST



18



INHALT

3 BOCK AUF BILDUNG?!
Für dich und für eine bessere Welt

6 GESCHICHTE MACHEN
Eine kleine Zeitreise

10 UNSERE BILDUNGSZENTREN

16 BILDUNGSARBEIT LEBT VON DER BEGEGNUNG MIT ANDEREN MENSCHEN

Interview mit Fritzi Hecker

18 SHORT CUTS
Eindrücke von Teilnehmenden & Teamenden

26 FREISTELLUNG UND KOSTEN

30 DEIN WEG ZUM SEMINAR

32 SCHON GEWUSST?

BILDUNGSPROGRAMM 2021

34 ZENTRALE SEMINARE

48 BEZIRKLICHE SEMINARE

Du hältst unser nigelnagelneues Magazin Check in den Händen. Auf den nächsten Seiten erwarten dich viele spannende Infos rund um unsere Jugendbildungsarbeit. Wir haben auch mit Fritzi Hecker, der Leiterin des Jugendbildungszentrums Schliersee, gesprochen und vielfältige Eindrücke von Teilnehmenden und Teamenden eingeholt.

Im hinteren Teil des Magazins findest du die Inhalte, Termine und Orte der zentralen bundesweiten Seminare. Im Anschluss daran kannst du dich über die Angebote deines Bezirkes informieren. Die konkreten Termine und Orte dieser Veranstaltungen sind auf dem beiliegenden Plakat vermerkt. Sollte dein Magazin kein Plakat enthalten, wende dich bitte an deine IG Metall vor Ort.







BOCK AUF BILDUNG?!

**FÜR DICH UND FÜR
EINE BESSERE WELT**

Du willst wirkungsvoll für deine Interessen aktiv werden – im Betrieb, an der Uni und in der Gesellschaft? Dich interessiert, was die Welt im Inneren zusammenhält? Wie unsere Wirtschaft funktioniert? Welche Rechte Auszubildende, (dual) Studierende und Beschäftigte haben? Wie diese Rechte praktisch umgesetzt werden können? Was Europa bedeutet? Du möchtest deine politischen Kompetenzen ausbauen? Oder deine rhetorischen? Oder beides? Du hast Lust, dich intensiver mit unseren Arbeits- und Lebensbedingungen auseinanderzusetzen? Mit Globalisierung? Mit Geschichte? Oder mit den Funktionsweisen von Medien? Dann bist du hier genau richtig. Denn gewerkschaftliche Jugendbildung bietet dir das alles. Und noch einiges mehr. Hier kannst du dich zu den unterschiedlichsten Themen inhaltlich weiterbilden. Hier wirst du als Jugend- und Auszubildendenvertreter_in qualifiziert. Hier lernst du Teamwork, Kommunikation und Aktion. Hier triffst du junge Leute, junge IG Metalller_innen aus ganz Deutschland, mit denen du dich austauschen und vernetzen kannst.

UNSER BILDUNGSANSATZ

Als IG Metall sind wir einer der größten Bildungsträger bundesweit. Jährlich nehmen zehntausende Kolleg_innen unsere Seminarangebote wahr. Bildung heißt bei uns gemeinsames Lernen, Austausch auf Augenhöhe, kollegiale Zusammenarbeit und solidarisches Auseinandersetzen.

Unser Ziel ist Vermittlung und kritische Reflexion gesellschaftlicher, politischer und ökonomischer Strukturen, das gemeinsame Erforschen von Zusammenhängen und das Erarbeiten von Handlungsoptionen. Wir wollen politische Handlungsfähigkeit entwickeln – individuell und kollektiv. Insbesondere, um eine wirkungsvolle Interessenvertretung in den Betrieben zu sichern und auszubauen. Wer handlungsfähig sein will, muss verstehen, wie unsere Wirtschaft funktioniert und welche Ursachen die Probleme haben. Wer etwas verändern will, muss aber auch soziale und kommunikative Fähigkeiten haben, um andere mitzunehmen und zu begeistern.

Mit unserer Bildungsarbeit wollen wir bei unseren Teilnehmenden die Fähigkeit stärken, eigenverantwortlich handeln zu können, und zwar auch unter schwierigen Bedingungen, wie beispielsweise nachteilige Kräfteverhältnisse, starker Druck oder unvorhersehbare Veränderungen. Dafür braucht es Wissen. Dafür braucht es Kritik- und Urteilskraft. Und dafür braucht es die Kompetenz und den Willen, über das, was ist, hinausdenken zu können. Mut zur Utopie.

Genauso wichtig ist die Entwicklung einer Haltung. Einer souveränen Haltung – nicht als passive_r Mitschwimmer_in, sondern als aktive_r Gestalter_in. Dafür braucht es Zivilcourage. Und Wertmaßstäbe. Denn sie geben Orientierung und Stabilität. Solidarität ist einer unserer zentralen Werte. Wie das Streben nach Gerechtigkeit und unsere Überzeugung, dass alle Menschen gleichwertig sind und jede_r Einzelne das Recht auf ein anständiges, menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben hat.

Und weil der Mensch bei uns im Mittelpunkt steht, setzen wir auch genau hier an, bei deinen Bedürfnissen und Erfahrungen und denen deiner Mitstreiter_innen. Wir gehen von dem aus, was wir alle konkret erlebt haben und erleben. Und weiten von hier aus nach und nach den Blick – auf weitere Informationen, größere Zusammenhänge und neue Instrumente.

UNSER BILDUNGSSPEKTRUM

Unser Bildungsprogramm ist breit gefächert: Neben den Grundlagen der JAV-Arbeit gibt es Angebote zu gesellschaftspolitischen Themen, zur Stärkung sozialer Kompetenzen oder zur persönlichen Weiterbildung als angehende_r IG Metall-Referent_in. Von Tagesschulungen über Wochenend- und Wochenseminare bis hin zu Konferenzen und Kongressen stehen zudem jede Menge Formate zur Auswahl. Bitte beachte: Es gibt sowohl zentrale, d. h. bundesweite, Seminare als auch regionale Angebote. Letztere sind bezirklich organisiert. Sie stehen nur Interessierten aus dem jeweiligen Bezirk offen. Das heißt, du kannst nur an den bezirklichen Seminaren in deinem eigenen Bezirk teilnehmen. Die detaillierten Seminarbeschreibungen findest du in diesem Magazin ab Seite 34. Dort sind zunächst die zentralen Angebote aufgeführt. Anschließend folgt – nach IG Metall-Bezirken sortiert – das regionale Programm für 2021.

Gesellschaftspolitik für alle

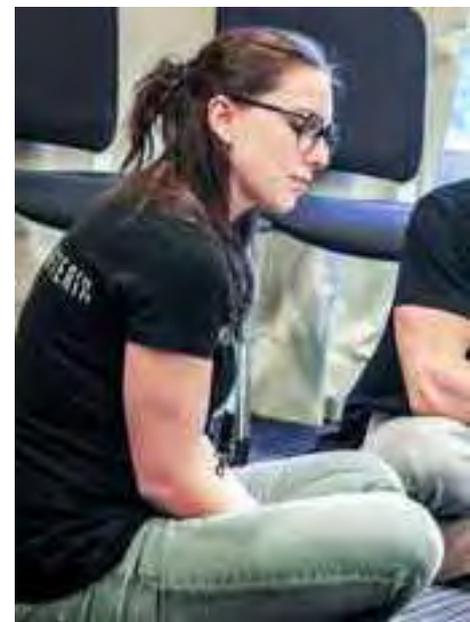
Diese Seminare bieten dir einen ersten Einstieg in alle Themen rund um Ausbildung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie richten sich an alle, die ihren Horizont erweitern, ihr Wissen vertiefen und sich auf Grundlage von Fakten eine eigene Meinung bilden wollen.

Qualifizierung für JAVen

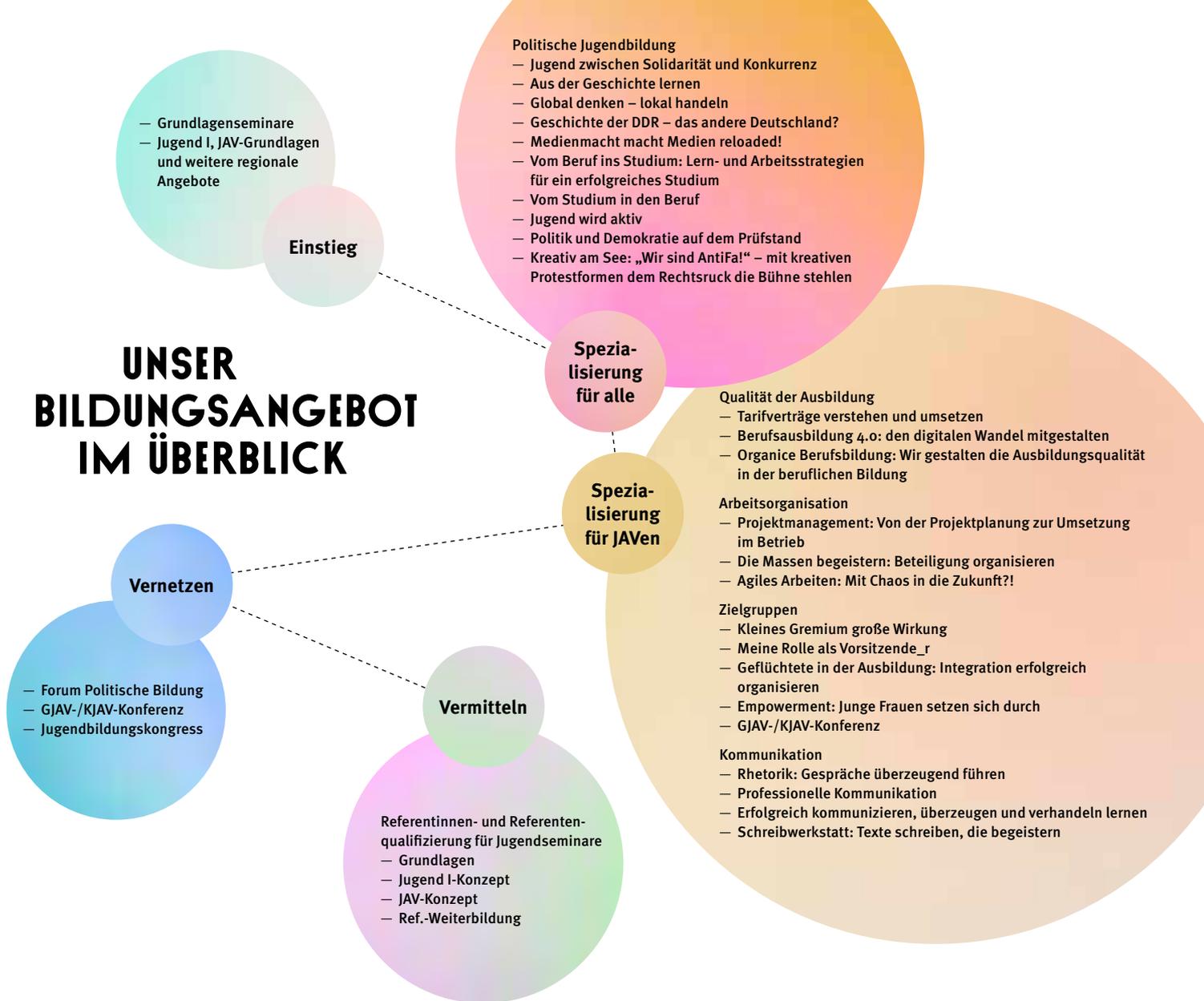
JAV-Arbeit ist vielfältig, spannend und sinnvoll. Sie beinhaltet aber auch eine Menge Verantwortung. Diese Seminare sind deshalb speziell für JAVen konzipiert. Sie vermitteln erforderliche theoretische Kenntnisse wie auch Handwerkszeug für die Praxis und machen fit für die Arbeit als Interessenvertretung.

Weiterbildung für Aktive

Du bist aktiv in der IG Metall Jugend? Du möchtest dich für deine Gewerkschaftsarbeit weiterqualifizieren? Du hast vor, selbst Referent_in für Jugendseminare zu werden? Diese Schulungen bieten Qualifizierung und Weiterbildung in verschiedenen Bereichen – von gewerkschaftlicher Bildungsarbeit über Kommunikation bis zu Kampagnenplanung.



UNSER BILDUNGSANGEBOT IM ÜBERBLICK



UNSER BILDUNGSTEAM

Auf der zentralen Ebene sind wir aktuell sieben Bildungsreferent_innen: Unsere Arbeit besteht darin, deine Seminare vorzubereiten, durchzuführen, zu gestalten, auszuwerten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus organisieren wir Tagungen, Konferenzen und bieten JAVen spezielle Beratungen und Fortbildungen an. Wir kommen aus der ehrenamtlichen gewerkschaftlichen Jugendarbeit und waren selbst JAV-Mitglieder, Vertrauensleute und Jugendbildungsreferent_innen. Unterstützt werden wir durch ehrenamtliche Teamer_innen, die unsere Seminare mitgestalten und mitreferieren.

Wir stehen dir bei allen Fragen rund um Bildung mit Rat und Tat zur Seite, z. B. wenn du für deine JAV oder deinen OJA spezielle Weiterbildungsangebote haben möchtest.



GESCHICHTE MACHEN

1830

Gewerkschaft und Bildungsarbeit waren von Beginn an eng miteinander verknüpft – man kann fast sagen: zwei Seiten einer Medaille. Bereits bevor es die ersten Gewerkschaften gab, existierten sogenannte Arbeiterbildungsvereine. Sie entstanden um 1830. Zunächst lag ihr Hauptschwerpunkt in der Vermittlung von allgemeinem und fachlichem Wissen. Es gab Vorträge und Kurse in Deutsch, Fremdsprachen, Geschichte oder auch technischem Zeichnen. Zusammen kamen dort vor allem interessierte Handwerker und einige Intellektuelle, später auch mehr und mehr Arbeiter. (In diesem Fall tatsächlich nur männliche Arbeiter. Frauen und Mädchen hatten erst einige Jahrzehnte später Zugang – in den letzten Jahren des Kaiserreiches und dann während der Weimarer Republik.)

Mit der Zeit wurden die Arbeiterbildungsvereine jedoch politischer. Die Teilnehmer diskutierten über ihre Lage, ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen und schmiedeten Pläne, wie Verbesserungen erreicht werden könnten. Gerade weil die Männer und Frauen aus der Arbeiterschicht in der Regel nicht die Gelegenheit hatten, lange auf Schulen zu gehen oder gar zu studieren, waren die Arbeiterbildungsvereine zentral für die Vermittlung von Wissen und das Lernen im Rahmen politischer Debatten. Diese Form der informellen Bildungsarbeit – selbstorganisiert, inhaltlich selbstbestimmt, lebens- und alltagsnah – bildete eine der zentralen Grundlagen für die Organisierung der Lohnabhängigen. Gerade junge Menschen konnten so vermehrt gewonnen werden.

1920

Die Weimarer Republik brachte einen Professionalisierungsschub für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit. Anlass war die Verabschiedung des Betriebsrätegesetzes, das von 1920 bis 1934 in Deutschland gültig war. Es verpflichtete Betriebe ab einer Größe von zwanzig Beschäftigten dazu, Betriebsräte wählen zu lassen. Diese Betriebsräte mussten natürlich auch qualifiziert werden, wofür die Gewerkschaften die Verantwortung übernahmen. So hatten sie bis zum Ende der Weimarer Republik ein „modernes“ Bildungswesen entwickelt, mit eigenen Bildungsstätten und hauptamtlichem Lehrpersonal. Der Nationalsozialismus beendete diese Phase gewerkschaftlicher Bildungsarbeit abrupt und fundamental.

EINE KLEINE ZEITREISE

1933

Am 2. Mai 1933 besetzten die Sturmabteilung (SA) und die Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation (NSBO) Büros, Banken und Redaktionshäuser der Freien Gewerkschaften. Führende Funktionäre wurden festgenommen und viele von ihnen in die ersten Konzentrationslager gebracht. Die Gewerkschaftsvermögen wurden beschlagnahmt. Damit waren die freien Gewerkschaften in Deutschland zerschlagen.

1972

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges herrschten in den neu bzw. wieder gegründeten Gewerkschaften hohe Bildungsbedarfe. Neugewählte Betriebsräte mussten qualifiziert, die gewerkschaftlichen Strukturen wieder aufgebaut werden. Bereits Anfang der 1950er-Jahre besaßen die meisten Gewerkschaften wieder eigene Bildungsstätten. Im Betriebsverfassungsgesetz von 1972 wurde zum ersten Mal die Bezahlung der Qualifikation von Betriebsräten durch die Arbeitgeber festgeschrieben (§ 36.6 BetrVG).

Zugleich hatte sich die Bundesrepublik Deutschland 1974 im Übereinkommen 140 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) völkerrechtlich dazu verpflichtet, einen bezahlten Bildungsurlaub zum Zweck der Berufsbildung, der allgemeinen und politischen Bildung sowie der gewerkschaftlichen Bildung einzuführen. So wurden ab 1974 in den westdeutschen Bundesländern (außer Bayern) nach und nach Bildungsurlaubsgesetze verabschiedet. Dadurch erhöhten sich die Teilnehmendenzahlen gewerkschaftlicher Bildungsangebote enorm und es entstanden die Strukturen, die bis heute bestimmend sind.

1974



**GEWERKSCHAFT UND BILDUNGS-
ARBEIT WAREN VON BEGINN
AN ENG MITEINANDER VERKNÜPFT.**



edel

metall

**Der Podcast der
IG Metall Jugend**

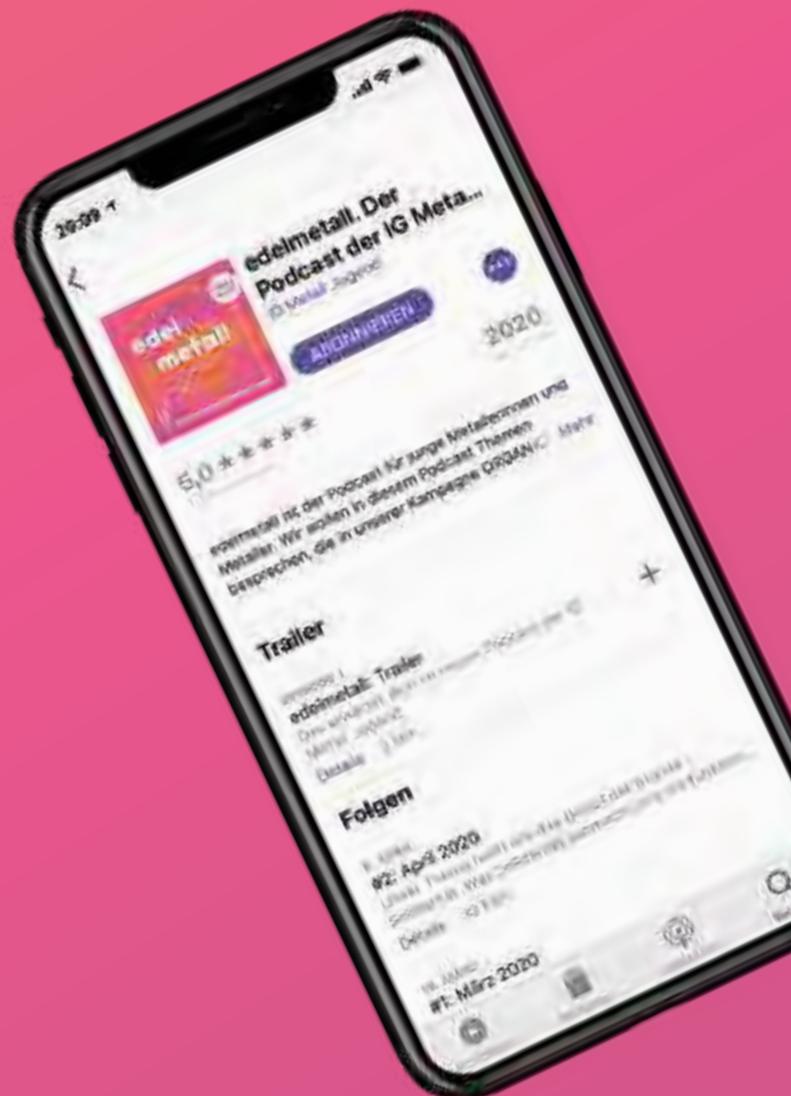
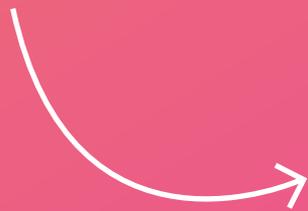
edelmetall ist der Podcast für junge Metalller_innen. Wir wollen in diesem Podcast Themen besprechen, die in unserer Kampagne ORGANiCE eine wichtige Rolle spielen: Wie kann öffentlicher Nahverkehr kostengünstiger werden und warum ist das wichtig? Wie wird die Zukunft der Arbeit aussehen? Was heißt Qualität in der Ausbildung? Wie funktioniert Gerechtigkeit und was können wir dafür tun? Was heißt gute Bildung im Zeitalter der Digitalisierung? Welche Möglichkeiten haben wir, etwas gegen explodierende Mieten zu tun? Wie kann mehr Selbstbestimmung im Arbeitsleben aussehen? Jeden ersten Montag im Monat. Mit Linda Achtermann.

Jede Folge kannst du hier kostenfrei hören:

<https://edelmetall.podigee.io>



edelmetall gibt es auch bei Spotify,
Deezer und Apple Podcast.



**ORGA
NiCE**

SPRO



Solar E-Bike
Garage

Blockhütte
(nicht im Bild)

Teamseilgarten
mit Niedrig- und
Hochseilbereich und
Teamwippe

H

CK

Niederbergisch-
Märkisches Hügelland

Start des
hauseigenen
Waldrundwegs
(2 km)

Sprockhövel gilt als die Wiege des Ruhrbergbaus. Das kleine Städtchen liegt im südlichen Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen. Unser Bildungs- und Konferenzzentrum setzt Maßstäbe für die Bildungsarbeit der IG Metall und es ist eines der größten gewerkschaftlichen Bildungszentren überhaupt in Europa: Jährlich finden 5.000 Seminarteilnehmer_innen und 10.000 Tagungsteilnehmer_innen den Weg hierher.

ÖVEL

Huberspitz

Schliersee-
umrundung mit
Baumerlebnisweg
(7,3 km/2h)

Im Jugendbildungs-
zentrum Schliersee kannst du
Bayern von seiner schönsten Seite
genießen, denn der See und die Berge sind
direkt vor der Tür: Schliersee liegt ca. 60 km
südöstlich von München und ist ein anerkannter
Luftkurort in den Alpen. Der Schliersee und der auf
1.085 Meter gelegene Spitzingsee gelten als Badeseen
mit höchster Wasserqualität. Der mächtigste Berg
befindet sich im Ski- und Wandergebiet Spitzingsee,
die Rotwand ist 1884 m hoch. Fernab der Großstadt
München bieten sich hier beste Möglichkeiten,
um vom Alltag abzuschalten und die reizvolle
Natur zu genießen. Umfangreiche Sport- und
Freizeitangebote in der Region stehen
im Sommer wie im Winter zur
Verfügung.

SSC

SEE

HALTER

Sportplatz für
Fußball, Handball,
Basketball und
Badminton
(nicht im Bild)

Sonnenterasse
mit Grill

Stüberl mit
Billard, Kicker und
Tischtennis

IG METALL JUGENDBILDUNGSZENTRUM SPROCKHÖVEL



Unterbringung

Es gibt insgesamt 126 Zimmer:

- 105 Einzelzimmer (mit Kingsize-Bett)
- 19 Eltern-Kind-Zimmer (mit Einzelbetten und auf Wunsch mit zusätzlichem Beistellbett)
- 2 Schwerbehindertenzimmer
- 4 Allergikerzimmer

Alle Zimmer bieten einen schönen Blick in die waldrreiche Landschaft und verfügen über Dusche und WC, Radio, Fernseher, Telefon und W-Lan. Auf Wunsch kann der Internetanschluss auch über ein Lan-Kabel hergestellt werden.



Seminararbeit

Das Bildungszentrum Sprockhövel hat 14 Seminarräume – freundlich und lernförderlich, mit moderner Multimedia-Ausstattung und zudem verschiedene flexibel und variabel belegbare Gruppenräume. Der große Saal ist mit dem Foyer kombinierbar und größentechnisch anpassbar für 20 bis 400 Gäste. Zudem gibt es eine moderne technische Ausstattung:

- flächendeckendes Internet
- Flipcharts
- Metaplantchnik
- Moderationsmaterialien
- Click-Share
- Dokumentenkameras
- Video- und Fototechnik
- Ton- und Simultanübersetzungsanlage in den Sälen

Ein Druck- und Kopiercenter sowie eine Bibliothek ergänzen das Angebot.



Freizeit

Es gibt zahlreiche Freizeitangebote, unter anderem:

- Teamseilgarten
- Saunalandschaft
- Fitnessräume
- Massage

Eine schöne Umgebung – ideal für Touren und Wanderungen ins Grüne (Mieträder für Fahrradtouren sind vorhanden)



Essen und Verpflegung

Der Ehrgeiz des Küchenteams: eine saisonale Küche mit durchgehend selbstgemachten und frischen Produkten; möglichst direkt aus der Region und von gut ausgewählten Partner_innen. Natürlich geht die Küche dabei auch auf besondere Ernährungswünsche ein. Berücksichtigt werden beispielsweise individuelle Diätanforderungen oder kulturell/religiöse Aspekte. Zu Beginn jedes Seminars kann das mit der Küche gerne und direkt näher abgesprochen werden. Darüber hinaus ist die Gastronomie – Küche wie Service – bestens auf Catering- und Bewirtungswünsche für die vielen im Hause stattfindenden Tagungen und Konferenzen eingestellt.

In Sprockhövel gibt es diese kulinarischen Angebote:

- Restaurant (Frühstück, Mittag, Abendessen)
- Bistro (Kaffee, Tee)
- Pausen-Treffs des Seminargebäudes (dort wird ein zweites, kleines Frühstück gereicht, außerdem gibt es ein Getränkeangebot und die „Kuchepause“ am Nachmittag)
- Bar im Empfangsbereich (24 h Getränke und Snacks)
- Blockhaus (kann für Gruppenaktivitäten reserviert werden)
- Kneipe & Biergarten

IG Metall
Jugendbildungszentrum
Sprockhövel

Otto-Brenner-Straße 100
45549 Sprockhövel

02324.7060
sprockhoevel@igmetall.de
igmetall-sprockhoevel.de



IG METALL JUGENDBILDUNGSZENTRUM SCHLIERSEE



Unterbringung

34 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teilweise mit Balkon und Seeblick. Insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer, Nichtraucherzimmer.



Seminararbeit

Das Jugendbildungszentrum ist mit allem ausgestattet, was für gute Bildung wichtig ist:

- 2 Seminareinheiten (bzw. 1 großer Konferenzraum)
- 1 kleiner Seminarraum
- 5 Arbeitsgruppenräume
- vernetzter PC-Raum
- Internet-Stationen im Foyer
- Kreativraum
- Bibliothek



Freizeit

Im Haus:

- Sonnenterrasse mit Seeblick und Grill
- Stüberl mit Billard, Kicker und Tischtennis
- Sauna
- Fitnessraum
- Fernsehraum
- Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball, Badminton
- Verleih von Zweierkanus, SUPs, Mountain-Bikes und Schlitten

In der Umgebung:

- Sommerrodelbahnen
- Bademöglichkeit am Schliersee
- Erlebnisbäder (Monte Mare)
- Bergbahnen
- diverse Wanderwege und Joggingstrecken
- Im Winter: Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen



Essen und Verpflegung

Das Küchenteam bereitet alle Speisen täglich frisch zu. Soweit möglich, bezieht das Team die Lebensmittel von Produzent_innen aus der Region. Selbstverständlich bietet die Küche täglich auch vegetarische Speisen an. Vegane Speisen, Gerichte ohne Schweinefleisch oder laktosefreie Gerichte werden auf Nachfrage gerne zubereitet. Außerdem geht die Küchencrew auf alle Lebensmittelunverträglichkeiten ein.

IG Metall
Jugendbildungszentrum
Schliersee

Unterleiten 28
83727 Schliersee

08026.92130
schliersee@igmetall.de
igmetall-schliersee.de





Interview

Ein Gespräch mit Fritzi Hecker, Leiterin des IG Metall Jugendbildungszentrums Schliersee, über Bildung als Emanzipation, solidarisches Lernen und Herausforderungen der Digitalisierung.

Zum Einstieg zunächst einmal ganz klassisch die Fragen: Wer bist und was machst du?

Mein Name ist Fritzi Hecker. Ich bin 32 Jahre alt und Leiterin des Jugendbildungszentrums am Schliersee.

Wie bist du zur IG Metall und wie zur Jugendbildungsarbeit der IG Metall gekommen?

Ich habe 2006 in Ludwigsfelde meine Ausbildung als Industriekauffrau begonnen. Als ich meinen Ausbildungsvertrag unterschrieb, wusste ich nicht, was eine Gewerkschaft ist. Aktive Gewerkschafter_innen des Betriebes haben mich geworben, und ich war dann ein paar Jahre als Jugendvertreterin und später als Vertrauensfrau im Angestellt_innen-Bereich aktiv. Nebenbei engagierte ich mich ehrenamtlich in der IG Metall, unter anderem als Jugendbildungsreferentin. Ich selbst habe viele Jugendseminare der IG Metall als Teilnehmerin besucht, das Angebot ist vielseitig, aktuell und an den Bedürfnissen junger Menschen ausgerichtet. 2013 erhielt ich das Angebot, Jugendsekretärin der IG Metall-Geschäftsstelle Bautzen zu werden. Ich habe nicht lange gezögert, es war eine tolle Herausforderung für mich. Seitdem habe ich einige Stationen innerhalb der IG Metall durchlaufen. Seit Dezember 2016 leite ich das Jugendbildungszentrum am Schliersee und freue mich, an dieser Stelle die Themen unserer jungen Mitglieder in Form von fundierter Bildungsarbeit umsetzen zu dürfen.

Was ist deiner Meinung nach zentral für die gewerkschaftliche Jugendbildungsarbeit?

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit muss erlebt werden. Der Besuch unserer Seminare stellt oft den Einstieg in langjähriges gesellschaftspolitisches und betriebspolitisches Handeln dar. Wir schaffen Räume, damit sich Vorstellungen von einer gerechteren Lebens- und Arbeitswelt entfalten können und regen an, die Welt, in der wir leben, kritisch zu hinterfragen. Bei uns kommen junge Menschen zusammen, erleben tiefgehende Begegnungen, machen neue Bildungserfahrungen und können dabei ihre Kreativität entwickeln. Das sind die besten Voraussetzungen, um ihre und unsere zukünftige Arbeitswelt mitzugestalten.

Was ist hier anders als beim Lernen in Berufsschule, Fachhochschule oder Universität?

Wir stehen für selbstbestimmtes, handlungsorientiertes und eigenmotiviertes Lernen. Das Anliegen unserer Bildungsarbeit ist es, während des Seminars und in der Freizeit solidarisch miteinander zu arbeiten, zu leben und aus dieser Erfahrung Handlungsansätze für den (Arbeits-)Alltag zu entwickeln. Unsere Grundlage ist die Überzeugung, Menschen zu sozialer Emanzipation, verstanden als die Kombination von eigenmündiger Befreiung und Verwirklichung, zu befähigen. In unserem Menschenbild betonen wir die soziale Gleichheit. Unser Ansatz ist es, Raum für die Vielfältigkeit der zu uns kommenden Teilnehmenden zu schaffen und durch wertschätzenden Umgang deren Emanzipation zu unterstützen. Wir möchten durch selbstverantwortliche Aneignung von Wissen die Fähigkeit zum eigenständigen Denken und zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen sowie politischen Fragestellungen fördern, um miteinander die Zukunft zu gestalten.

Du leitest das Jugendbildungszentrum: Hast du dir bestimmte Ziele für die nächsten Jahre gesetzt?

Die Bildungsarbeit und auch unsere Häuser stehen nie still. Die letzten Monate während der Pandemie haben gezeigt, dass wir schnell neue Wege finden müssen, um die Menschen mit unseren Angeboten zu erreichen – auch innerhalb der Bildungsarbeit. Hier sind wir die ersten digitalen Schritte gegangen und haben neue Erfahrungen gesammelt. Diese wollen wir nun Evaluieren und in ein Konzept bringen, ohne dass dies unsere Präsenzseminare ersetzt. Ein Ziel, an dem wir gemeinsam schon lange arbeiten, ist die Verzahnung der Jugend- und Erwachsenenbildung. Im betrieblichen Kontext gelingt uns das schon gut, wir können an dieser Stelle aber definitiv besser werden.

Im Zusammenhang mit dem Begriff „Bildung“ fällt oft auch der der „Digitalisierung“. Welche Rolle spielt letztere für die und in der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit?

In Zeiten von Digitalisierung verändert sich auch die Bildungslandschaft. Immer wieder muss geschaut werden, wie die Angebote für Funktionärinnen und Funktionäre ausgebaut und verändert werden können. Dies gilt für die inhaltliche Ausrichtung wie auch für den didaktisch-methodischen Aufbau unserer Seminare. Daran arbeiten wir. Es gibt dabei aber einen weiteren wichtigen Aspekt. Wenn wir Bildungsinhalte und Methoden sinnvoll anpassen wollen, dann können wir das nur durch eine engere Verzahnung mit der betrieblichen Wirklichkeit. Gemeinsam müssen wir über unsere Ansprüche und die Ausrichtung von Bildungsarbeit in einer digitalisierten Welt sprechen und uns dementsprechend ausrichten.

Welche Veränderungen siehst du in den nächsten Jahren auf die gewerkschaftliche Jugendbildungsarbeit zukommen?

Digitalisierung bringt auch digitales und individuelles Lernen mit sich. Unsere Bildungsarbeit lebt von der Begegnung mit anderen Menschen. Trotz der Verzahnung der Anforderungen wird es in den nächsten Jahren darum gehen, unsere Bildungsarbeit in Präsenz zu verteidigen. Gerade in Zeiten wie jetzt ist es wichtig, dass in Bildung investiert wird. Unter dem Vorwand der wirtschaftlichen Lage werden dies viele Arbeitgeber_innen abwehren wollen. Hier gilt es, unsere jungen Kolleg_innen in den Betrieben zu unterstützen. Zudem werden wir noch flexibler auf die betrieblichen Themen und Belange reagieren müssen. Die letzten Monate waren dafür ein guter Probelauf.

Warum sollte ich mich für ein Seminar anmelden?

Die Welt befindet sich im Wandel. Wir durchlaufen in allen Bereichen einen Transformationsprozess. Deshalb ist es besonders wichtig, mit einer guten Ausbildung und einem breiten Wissen in dieser Entwicklung mitzuwirken und Arbeitsprozesse zu gestalten. Es gilt, Mitbestimmungsrechte konsequenter auszuschöpfen. Und die Kenntnisse und Fähigkeiten hierfür werden in unseren Seminaren vermittelt. Es liegt an uns, die Zukunft mitzugestalten.

Was ist toll am Bildungszentrum Schliersee?

Unsere Teilnehmer_innen finden nicht nur ein tolles Haus in wunderschöner Lage vor, sondern auch ein Team, das seine Arbeit liebt. Gelungenes, für uns erfolgreiches Lernen, ist, wenn Kopf und Bauch, Verstand und Gefühl zusammengebracht werden – so steht es in unserem Leitbild geschrieben. Und alle Beschäftigten geben täglich ihr Bestes, um den Teilnehmer_innen einen unvergesslichen Seminaaraufenthalt zu ermöglichen. Kurz und knapp: schaut ins Bildungsprogramm, meldet euch für ein Seminar in 2021 an und erlebt es selbst.

**„BILDUNGSARBEIT
LEBT VON DER
BEGEGNUNG MIT
ANDEREN MENSCHEN“**

SHORT CUTS

EINDRÜCKE VON
TEILNEHMENDEN & TEAMENDEN





ANJA DEURING

22 Jahre

Ausbildung zur Elektronikerin für Geräte und Systeme
Studentin der sozialen Arbeit mit
Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention

Welches Seminar hast du zuletzt besucht? Das Jugend I.

Hat es sich gelohnt? Unbedingt. Ich habe nicht nur viele nette Leute kennengelernt, ich hatte auch viele Aha-Momente. Am Ende der Seminarwoche hatte ich ein ganz anderes Bild beispielsweise von den Empfängern von „Hartz 4“ oder von dem grundlegenden Interessenkonflikt zwischen Unternehmen und deren Mitarbeiter_innen. Besonders geprägt hat mich allerdings das Miteinander und die interessanten Gespräche mit den anderen Teilnehmer_innen. Es war sehr spannend, die Seminarinhalte aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln zu betrachten.

Was war anders als beim Lernen in der Berufsschule bzw. Uni? Bei dem Seminar hat mir das Lernen viel mehr Spaß gemacht. Dadurch, dass am Ende keine Prüfung geschrieben werden muss und keine Note für irgendeine Leistung vergeben wird, konnte ich mich ganz ohne Druck auf die Inhalte einlassen. Ich hatte bei meinem Jugend I das Gefühl, dass ich dadurch viel interessierter und motivierter arbeiten und mir die Inhalte über das Seminar hinaus viel länger merken kann. Außerdem haben wir uns unser Wissen sehr selbstständig und mit ganz vielen verschiedenen Methoden selbst aneignen können. Das ist auf jeden Fall spannender und kurzweiliger als ein monotoner Vortrag in der Hochschule!

Was war besonders lustig? Der lustigste Nachmittag bei dem Seminar war unser Sandburgen-Wettbewerb am See. Wir waren etwas früher fertig mit unseren Arbeitsgruppenaufträgen, sodass wir spontan einen Wettbewerb gestartet haben. Wir hatten eine Stunde Zeit, um in 4er-Teams eine Sandburg zu bauen. Das Team mit der schönsten Sandburg durfte sich dann am Abend von den anderen begrüßen lassen. Zuerst dachte ich mir „Das ist doch was für kleine Kinder!“, aber dann musste ich mir eingestehen, dass das echt Spaß gemacht hat und die ganze Gruppe dabei sehr zusammengewachsen ist!

Was sollte man dringend einpacken? Bock auf eine geile Zeit mit geilen Leuten und spannenden Themen! Und Hausschuhe!



KARL JONAS HAUPT

23 Jahre

Student Betriebswirtschaftslehre

Welches Seminar hast du zuletzt besucht? Das Jugend II.

Hat es sich gelohnt? Auf jeden Fall – das Seminar dauerte zwei Wochen, das hat sich für mich besonders gelohnt. Zum einen, weil das nochmal eine ganz, ganz andere Seminarerfahrung war, sich zwei Wochen lang komplett auf das Seminar einzulassen, den Alltag rauszunehmen und sich im Seminarraum einfach auf die Themen zu konzentrieren. Und zum anderen habe ich sehr viel über den Kapitalismus gelernt und warum wir versuchen sollten, uns dagegen zu stellen.

Was ist anders als beim Lernen an der Uni? Das Lernen in der Gewerkschaft ist viel interaktiver. Man kann sich selbst viel mehr einbringen. Gerade in Gruppenarbeiten, wo man mit drei, vier oder fünf Leuten zusammen ein Thema bearbeitet, kann man das auch so verwirklichen, wie man sich das vorstellt und das dann gemeinsam präsentieren. Die Gewerkschaft bietet viel mehr Freiraum für Diskussionen: Wenn man zum Beispiel ein Thema ein bisschen anders sieht, oder eine Gruppe etwas vorstellt, bei dem weitere Fragen entstehen, bekommt man die Zeit, um darüber in Ruhe zu diskutieren. Ja, man kann den Seminaralltag so ein bisschen mitgestalten.

Was war besonders lustig? Etwas kurios war tatsächlich, dass wir ein Thema hatten, das wir diskutiert haben und einfach nicht zum Schluss gekommen sind. Stattdessen haben wir die Debatte immer breiter und breiter geführt, bis unsere Teamer sich irgendwann einschalteten und meinten, dass wir die Diskussion nun irgendwie zu einem Ende bekommen müssten. Ich glaube, wir haben eineinhalb Stunden durchdiskutiert.

Was sollte man dringend einpacken? Ich empfehle immer Badelatschen, weil es damit einfach bequemer ist, im Seminarraum zu sitzen als mit normalen Schuhen. Offenheit. Interesse am Stoff. Und die Bereitschaft, sich auf die anderen Teilnehmer einzulassen, aktiv mitzuarbeiten und sich wirklich einzubringen.



GEORG KÜHNELT

33 Jahre
Student Geschichtswissenschaft

Was macht man als Teamende_r in der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit? Gemeinsam mit den Teilnehmenden einen Gegenentwurf zum neoliberalen Mantra „Jede_r ist seines_ihres Glückes Schmied“ entwickeln und Solidarität in Theorie und Praxis lernen. Dabei geht es weniger darum, die Welt zu erklären oder auf alle Fragen eine Antwort zu wissen, sondern vielmehr darum, die Menschen zum Selberdenken und Handeln zu befähigen.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit besonders gut? Die Kreativität der Methoden und die vielen unterschiedlichen Kolleg_innen, die ich kennenlernen darf.

Warum ist es cool, gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu machen? Im Jugendbereich haben die zentralen Seminare inhaltlich und methodisch ein sehr hohes Niveau – verglichen mit der gesamten Bildungslandschaft, die ich bisher kennenlernen durfte. Der kollegiale Umgang zwischen den Teamer_innen und deren Kompetenz führt zu einer ständigen Weiterentwicklung bei einem selbst. Das schafft eigenes Wissen und Selbstvertrauen, wenn das mal nicht cool ist...

Wie wird man Teamer_in? Nachdem ich selbst viele Jugendseminare als Teilnehmer besucht hatte, bekam ich Lust, mein Wissen zu teilen. Bildung gemeinsam selbst zu gestalten, ohne Lehrer_innen oder achtstündige PowerPoint-Vorträge, treibt mich an, und der Spaß ist bisher mit den Kolleg_innen von ganz allein gekommen.

Erinnerst du dich an eine besonders außergewöhnliche Situation? An einem Freitagabend der ersten Woche eines zweiwöchigen Jugend II-Seminars begleitete die Hälfte der Seminargruppe uns Teamende freiwillig beim Besuch eines Black Metal Konzerts in einem selbstverwalteten Kulturzentrum in Wuppertal. Das rege Interesse und die positiven Rückmeldungen zu diesem gemeinsamen Abend haben mich vor allem aufgrund der Musikauswahl sehr (positiv) überrascht.



THEODORA COBAN

25 Jahre
Studentin Betriebswirtschaftslehre

Welches Seminar hast du zuletzt besucht? Das Jugend II.

Hat es sich gelohnt? Absolut – weil ich nochmal eine ganz andere Perspektive auf unser aktuelles System erhalten habe. Ganz anders als alles, was ich zuvor in der Hinsicht gelernt habe. In der Schule kriegt man natürlich ein bisschen davon mit, wie unser System aufgebaut ist. In der Uni – ich studiere BWL – befasst man sich nochmal ganz anders mit dem Thema, geht viel kritischer ran und stellt auch Fragen außerhalb dessen, was einem vermittelt werden soll. Man wird auch dazu angehalten, sich kritisch damit auseinanderzusetzen. Aber vieles bleibt dennoch außen vor.

Was ist anders als beim Lernen in der Berufsschule bzw. Uni? In der Uni dominiert das Bulimielernen. Es geht darum, möglichst viel Wissen in möglichst wenig Zeit in sich hineinzuprügeln und das dann reproduzieren zu können. In der Regel geht es nicht darum, ob man ein Thema mag oder sich mit dem Thema gerne beschäftigt oder neugierig wird, sondern einfach nur darum, eine Summe X an Wissen aufzunehmen. Und das ist so toll an der Gewerkschaft, weil man nochmal ganz anders an Lernen herangeführt wird. Weil es wirklich Spaß macht, weil es interaktiv ist und man sehr, sehr viel für sich selber mitnimmt und das auch nachhaltig bleibt.

An was erinnerst du dich gern zurück? Da gibt es eigentlich total viele Situationen. Ein Seminar lebt einfach von den Leuten, die dabei sind. Und weil es mit den Leuten so viel Spaß macht, erlebt man auch viele coole Situationen. Zum Beispiel hatten wir mal einen Singstar-Abend, den wir als Teilnehmende selbst organisiert haben. Das hat unheimlich viel Spaß gemacht, alle waren inbrünstig dabei und das hat sich bei mir eingebrannt, das war total schön.

Was sollte man dringend einpacken? Unbedingt Lust, neue Leute kennenzulernen. Auch Neugier. Vielleicht noch ein außergewöhnliches Spiel. Ideen. Und ja, eine gute Playlist – weil man in der Blockhütte gut abtanzen kann. Das ist vielleicht sogar der beste Tipp: Eine gute Playlist für coole Musik für die Blockhütte.



KORBINIAN HITHALER

23 Jahre
Dual Studierender Elektro- und
Informationstechnik

Du bist ja nicht nur Teilnehmerin, sondern auch Referentin. Deshalb nun die andere Perspektive: Was macht man als Teamende in der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit? Als Teamende ist man eine Art Moderation. Man führt durch das Programm, hat dabei eine gewisse Struktur, also ein Konzept, das allerdings auch flexibel ist, und bearbeitet das mit den Teilnehmenden. Man unterstützt die Teilnehmenden auf ihrem Weg durch das Seminar.

Warum ist es cool, gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu machen? Weil man sich selber auch noch mal mit dem Thema auseinandersetzen kann. Weil man selber immer wieder neue Perspektiven kennenlernt – durch die Teilnehmenden und die Interessen, die sie äußern. Außerdem ist es cool, gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu machen, weil es unglaublich wichtig ist. Man unterstützt andere Menschen dabei, neues Wissen zu erlangen, sich weiterzuentwickeln und es ist sehr spannend, diese Erkenntnisfortschritte zu beobachten. Und schließlich macht gewerkschaftliche Bildungsarbeit unheimlich Spaß. Darum ist es einfach cool.

Wie wird man Teamer_in? Ehrenamtlich Teamende_r kann man werden, wenn man Interesse daran hat und vorher auch schon aktiv in der IG Metall war, zum Beispiel in der Geschäftsstelle. So war das zumindest bei mir. Ich wurde angesprochen, ob ich nicht Lust darauf hätte. Und da habe ich mir gedacht: Ja, das möchte ich gerne machen!

Welches Seminar hast du zuletzt besucht? Ich habe nach der JAV-Wahl das JAV I-Seminar gemeinsam mit einigen meiner JAV-Kollegen besucht.

Hat es sich gelohnt? Definitiv. Ich habe alles gelernt, was ich als JAV-Mitglied brauche. Von den rechtlichen Grundlagen der JAV und der betriebspolitischen Struktur bis hin zu persönlichen Gesprächen, Konfliktlösung und eine Menge für die Praxis im Betrieb.

Wie ist anders als beim Lernen in der Berufsschule bzw. Uni? Die Seminare unterscheiden sich insofern, als dass die Atmosphäre locker ist und man einfach Spaß am Lernen mit anderen haben kann. Jedes Seminar ist wirklich voller Inhalte, aber gleichzeitig ist das Lernen sehr abwechslungsreich und interaktiv, mit Wechseln zwischen Theorie und angewandter Praxis.

Woran erinnerst du dich besonders gern? In einer der Lerneinheiten haben wir eine Jugend- und Auszubildendenversammlung simuliert. Dabei hat einer der Seminarleiter einen störenden Geschäftsführer gespielt und ein anderer einen Betriebsrat, der uns immer ins Wort gefallen ist. Ich habe dann beide des Saales verweisen lassen. Das war zum einen lehrreich und zum anderen eine wirklich witzig-surrile Situation. Auch an den gemeinsamen Abschlussabend im Irish Pub denke ich gern zurück.

Was sollte man dringend einpacken? Gute Laune und Offenheit – denn während eines Seminars lernt man viel und kann gleichzeitig noch tolle Kontakte und Freundschaften knüpfen. Und Hunger (das Essen ist überall unwiderstehlich). Und, abhängig von der Bildungsstätte, Badehose und Handtuch!



NADIA SU EL HAG

25 Jahre

Gelernte Elektronikerin für Betriebstechnik
Zurzeit als Anlagenführerin tätig

Welches Seminar hast du zuletzt besucht? Tatsächlich habe ich schon viele Seminare besucht. Was nicht schwer ist, wenn man seit 2013 Mitglied der IG Metall ist und im selben Jahr noch in die Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt wurde. Als JAVi gibt es jede Menge Seminare, die man besuchen sollte, um sein Amt mit bestem Wissen und Gewissen ausführen zu können. Von „Rhetorik für JAVen“ über „Stressabbau“ bis hin zu meinem aktuell letzten Seminar „Vom Beruf ins Studium“ kann ich auf eine bunte Mischung zurückblicken.

Hat es sich gelohnt? Ohne Frage. Auf dem letzten Seminar „Vom Beruf ins Studium“ haben wir viele wertvolle Informationen, Tipps und Tricks erhalten. Wir bekamen auch Infomaterialien, um alles später genau nachlesen zu können – z. B. was bei den Sozialleistungen zu beachten ist und wie viel Geld nebenbei dazu verdient werden darf. Am hilfreichsten fand ich den Test, der jedem individuell sagte, wie man am besten lernen kann. Aber ich muss sagen, dass wirklich alle Seminare lehrreich und voller toller Ereignisse waren. Ich kann es allen nur ans Herz legen.

Wie ist anders als beim Lernen in der Berufsschule bzw. Uni? Bei den Seminaren der IG Metall sitzt man nicht einfach am Tisch und wird frontal beschallt. Hier wird sehr viel Wert auf „spielendes“ Lernen gelegt. Man bekommt Infomaterialien und verschiedene Aufgaben, die in Kleingruppen bearbeitet und anschließend präsentiert werden. Dafür nutzt man Flipcharts, Metaplankarten oder PowerPoint und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Was war besonders lustig? Ich bin der Meinung, dass das Lustigste bis jetzt der Fakt war, dass das erstes Seminar, das ich jemals besucht habe, ein Stressabbau-Seminar war. Und dies drei Monate nach Ausbildungsbeginn ...

Was sollte man dringend einpacken? Tolle Kartenspiele wie z.B. Klatschen oder MauMau. Denn eines der besten Dinge ist, sich nach dem Abendessen mit den anderen Teilnehmenden zu treffen und die Gemeinschaft zu stärken. Je nachdem wo das Seminar stattfindet, ist auch Badebekleidung wichtig. Am Schliersee kann man echt viele tolle Dinge machen, meine coolste Erfahrung dort war, Stand-Up-Paddling auszuprobieren.



SASCHA STAMPFER

24 Jahre

Vorsitzender der Konzernjugend- und
Auszubildendenvertretung der Continental AG

Welches Seminar hast du zuletzt besucht? Im August 2020 habe ich unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen am Jugend II in Schliersee teilgenommen.

Hat es sich gelohnt? Auf jeden Fall – ich habe den Gegensatz zwischen Kapital und Arbeit noch genauer kennengelernt, tiefere Einblicke in die IG Metall-Jugendarbeit bekommen und konnte meinen Horizont erweitern und Netzwerke knüpfen.

Was war anders als beim Lernen in der Berufsschule bzw. Uni? Die Methodik, die angewandt wird. Sie vereinfacht das Lernen und man behält die Dinge länger und intensiver im Gedächtnis. Außerdem werden die Themen gemeinsam reflektiert.

Was war besonders lustig oder erinnerungswürdig? In einem Vortrag haben wir mitgeteilt bekommen: „Homosexualität wurde bis 1993 durch die WHO als Krankheit eingestuft“. Das erzeugte Verwirrung und Unverständnis in der gesamten Seminargruppe. Auch die ungerechte Verteilung des Geldes in der Gesellschaft hat nachhaltig Eindruck hinterlassen. Und die guten und interessanten Diskussionen.

Was sollte man dringend einpacken? Motivation, Wissbegier und Diskussionsfreude.



SIMONE DÄUWEL

26 Jahre
Studentin Politikwissenschaften

Was macht man als Teamende? Ich glaube, das Wichtigste ist, dass ich nicht die Rolle einer Lehrenden einnehme, sondern als Unterstützerin agiere. Natürlich gibt es für jedes Seminar ein Konzept und einen roten Faden, aber die Teilnehmenden gestalten das Seminar mit, bringen ihre eigenen Meinungen und Erfahrungen ein und suchen sich die Themen, die sie bearbeiten möchten, selber aus. Meine Hauptaufgabe ist es, das Seminar gemeinsam mit ihnen zu gestalten, auf ihre Wünsche einzugehen und die Kerninhalte anhand ihrer Themen herauszuarbeiten.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit besonders gut? Am besten gefällt mir dieser Moment, wenn man merkt, dass die Teilnehmenden ein Verständnis für gesellschaftliche und betriebliche Zusammenhänge entwickeln und verstehen, es ist eigentlich alles gar nicht so cool, wie es scheint. Wenn sie merken, in welchem Interessengegensatz wir leben und gleichzeitig richtig motiviert sind, sich mit den Themen weiter auseinanderzusetzen, auch über das Seminar hinaus. Und richtig Lust haben, an den bestehenden Verhältnissen was zu ändern.

Wie wird man Teamer_in? Die Referentenqualifikation ist ja von Bezirk zu Bezirk unterschiedlich, aber grundlegend würde ich sagen, dass man die Jugendreihe, also Jugend I, II und III besucht haben sollte. In meinem Bezirk Mitte absolviert man dann noch die bezirkliche Vorquali und die überbezirklichen Referentenqualis. Wenn man diese Bausteine hinter sich hat, hospitiert man bei zwei Seminaren, um Erfahrungen zu sammeln. Und dann kann man als Teamer_in loslegen.

Warum ist es cool, gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu machen? Weil gewerkschaftliche Bildungsarbeit absolut nicht vergleichbar ist mit Schule oder Uni. Die Seminare sind super locker gestaltet, der Lerneffekt aber wahnsinnig hoch. Man hat als Teilnehmende_r viele Möglichkeiten, sich einzubringen und die eigenen Themen voranzubringen. Es ist kein Frontalunterricht, es gibt sehr kreative Methoden und im Vordergrund stehen das gemeinsame Lernen und der Spaß. Und dabei lernt man ganz viele verschiedene Leute mit ganz unterschiedlichen Hintergründen kennen.



JESSICA KASSEN

26 Jahre
Holzmechanikerin

Welches Seminar hast du zuletzt besucht? Das waren das JAV II und das Jugend II.

Hat es sich gelohnt? Ja, sehr. Auf dem JAV II habe ich viel darüber gelernt, wie ich die JAV-Arbeit noch besser machen kann, wie ich selbstbewusst mit der Geschäftsleitung rede und wie Paragrafentexte und Tarifverträge zu verstehen sind.

Was ist anders als in der Berufsschule? Das Lernen ist sehr viel entspannter. Kein langweiliges Zuhören – man erarbeitet vieles selber und kann eigene Idee einbringen.

Woran erinnerst du dich besonders gern? Bei einem Seminar haben wir das Gespräch mit der Geschäftsleitung geübt und der gespielte Chef ist vollkommen aus der Rolle gefallen und hat sich total versprochen. Alle haben gelacht und es dauerte etwas, bis es dann geklappt hat. Bei dem anderen Seminar wurde einem Teamer etwas aus dem Auto geklaut. Um ihn aufzumuntern, gab es eine große Gruppenumarmung.

Was sollte man dringend einpacken? Gute Laune und den Willen, neue Menschen und Dinge kennenzulernen.

QUALIFY YOURSELF

Interessiert?
Dann wende dich
an deine IG Metall-
Geschäftsstelle.

Unsere Themenhefte richten sich an Aktive, die Lust haben, sich intensiver mit gesellschaftspolitischen Themen zu beschäftigen. Sie sollen dazu anregen, sich gemeinsam weiterzubilden, Positionen zu entwickeln und Ansätze zum Aktiv-Werden zu erkennen.



ZURÜCK AUF LOS!

Hier geht es um das Thema Verteilungsgerechtigkeit. Ausgehend von der These, dass Gerechtigkeit mehr ist als Gleichberechtigung, beschäftigen wir uns mit dem Zusammenhang von Kapitalismus und Krise. Wir setzen uns kritisch mit dem neoliberalen Menschen- und Gesellschaftsbild auseinander, diskutieren das Für und Wider von Erbschaftssteuer und bedingungslosem Grundeinkommen und stellen alternative Zukunftsmodelle vor. Und nicht zuletzt geht es um die Analyse von Karl Marx, die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und globale Dynamiken.

VOLLSTÄNDIG
ÜBERARBEITETE
AUFLAGE 2019

MEHR WAGEN!

Dieses Themenheft dreht sich um Demokratie, Mitbestimmung und Teilhabe. Und zwar nicht nur auf einer abstrakten, gesellschaftstheoretischen Ebene, sondern auch ganz konkret und praktisch. Die Rubrik „Pro & Contra“ diskutiert, ob man mit Rechtspopulist_innen reden sollte, oder nicht. Und, ob direkte Demokratie wirklich demokratischer ist. Zwei Interviews widmen sich der Frage danach, wie Demokratie in der politischen Auseinandersetzung und im Betrieb aussehen kann. Weitere Beiträge beleuchten die Themenfelder „Demokratie in der Krise“, „Ausgrenzung und Integration“, „Demokratie und Internet“ sowie „Gute und schlechte Kompromisse“.



Jugend!

KEINE PANIK!

EIN THEMENHEFT ZU VORURTEILEN UND GEFÜHLEN – UND DEM UMGANG DAMIT

MEHR WAGEN!

EIN THEMENHEFT ZU DEMOKRATIE IN BEWEGTEN ZEITEN

RAUS AUS DER KOMFORTZONE!

Wie Facebook und Co. die Meinungsbildung beeinflussen und weshalb Demokratie nicht am Werkstor endet.

BESSER MACHEN.

Was wir mit Kampagnen erreichen können. Und einige gute Argumente für die Demokratie.

KEINE PANIK!

Das Themenheft zu Vorurteilen und Gefühlen und dem Umgang damit analysiert den aktuellen gesellschaftlichen Rechtsruck, zeigt Kommunikationsstrategien von AfD und Co. auf und wirft einen Blick auf verbreitete Denk- und Deutungsmuster. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie wir einen Umgang mit Emotionen finden können, der die Menschen ernst nimmt, ohne dabei Grundwerte wie Solidarität, soziale Gerechtigkeit und das Recht auf Selbstbestimmung aufzugeben.

FREISTELLUNG UND KOSTEN

ALLES WAS DU WISSEN MUSST

Die gute Nachricht gleich am Anfang: Jede_r kann unsere Seminare besuchen. Für die Seminarteilnahme kannst du dich von deinem_r Arbeitgeber_in freistellen lassen. Was genau du machen musst, um eine Freistellung zu bekommen, ist von der Art der Freistellung abhängig. Auch wenn es anfangs kompliziert klingt – lass dich nicht abschrecken, eine Freistellung ist immer machbar.

FREISTELLUNG FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETER_INNEN

Für Weiterbildungen, die du unmittelbar für deine JAV-Arbeit brauchst, musst du von dem_der Arbeitgeber_in freigestellt werden (§ 37 Abs. 6 BetrVG). Sie_er muss deine Vergütung weiterzahlen sowie die Fahrt- und Schulungskosten übernehmen. Zu dieser Form von Qualifizierung gehören zum Beispiel die JAV-Grundlagenseminare. Eine zeitliche Begrenzung der Anzahl der Weiterbildungen ist hier vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Darüber hinaus hast du das Recht, Schulungen zu besuchen, die offiziell als geeignet für die Weiterbildung von betrieblichen Interessenvertretungen anerkannt sind. Auch hierfür muss der_die Arbeitgeber_in dich bezahlt freistellen (§ 37 Abs. 7 BetrVG). Allerdings musst du für die Fahrt- und Schulungskosten selbst aufkommen. Als IG Metall-Mitglied bist du hier klar im Vorteil, denn wir übernehmen die Kosten für dich. Was die zeitliche Begrenzung betrifft, so hast du in einer Wahlperiode von zwei Jahren Anspruch auf mindestens drei Wochen Freistellung. Befindest du dich in deiner ersten Amtszeit, darfst du dir mindestens vier Wochen Zeit für diese Art von Schulungen nehmen.

Dein Weg zur Bildungsfreistellung §§ 37.6 / 37.7 BetrVG

Erkundige dich, ob das Seminar nach §§ 37.6 oder 37.7 BetrVG anerkannt ist.

- ☑ Informiere dich bei deiner Geschäftsstelle, ob es freie Plätze gibt.
- ☑ Auf einer JAV-Sitzung den Beschluss zum Seminarbesuch fassen. Wichtig: Protokoll schreiben! Den Betriebsrat (BR) über den Beschluss informieren.
- ☑ Auf der nächsten BR-Sitzung muss der BR ebenfalls einen Beschluss über deinen Seminarbesuch fassen.
- ☑ Der BR informiert den_die Arbeitgeber_in über den Seminarbesuch.
- ☑ Der_die Arbeitgeber_in kann die Teilnahme nicht verbieten, er kann nur begründet mitteilen, dass der Zeitpunkt ungünstig ist. Er_sie muss Widerspruch einlegen, wenn dringende betriebliche Gründe gegen Freistellung sprechen.

Übrigens: Auch von der Berufsschule bist du mit der Freistellung befreit, dein Unternehmen muss die Berufsschule über deinen Seminarbesuch informieren.



FREISTELLUNG FÜR AKTIVE UND INTERESSIERTE

In allen Bundesländern außer Sachsen und Bayern gibt es die Möglichkeit, sogenannten Bildungsurlaub zu beantragen. Bildungsurlaub ist die bezahlte Freistellung von der Arbeit für Maßnahmen der beruflichen und/oder politischen Weiterbildung. Das heißt, Auszubildende erhalten für die Dauer des Bildungsurlaubes die volle Ausbildungsvergütung. In einigen Bundesländern werden auch kulturelle und/oder allgemeine Weiterbildungsmaßnahmen anerkannt, teilweise auch Qualifizierungen für das Ehrenamt. Voraussetzung ist jedoch immer, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsurlaubgesetz des jeweiligen Bundeslandes anerkannt ist. Welche Regelungen in deinem Bundesland gelten und wie viel Tage dein Anspruch auf Bildungsurlaub umfasst, kannst du der Grafik auf der nächsten Seite entnehmen.



EXKURS WENN DER_DIE ARBEITGEBER_IN ZUM JAV-SEMINAR „NEIN“ SAGT

Der_die Arbeitgeber_in verweigert die Zahlung der Seminarkosten? Der BR leitet nach Rücksprache mit der IG Metall ein Beschlussverfahren zur Kostenübernahme durch den_die Arbeitgeber_in beim Arbeitsgericht ein.

Der_die Arbeitgeber_in verweigert die Zahlung des Entgeltausfalles? Das einzelne JAV-Mitglied muss den Entgeltausfall im arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahren einklagen. Dafür am besten die IG Metall einschalten.

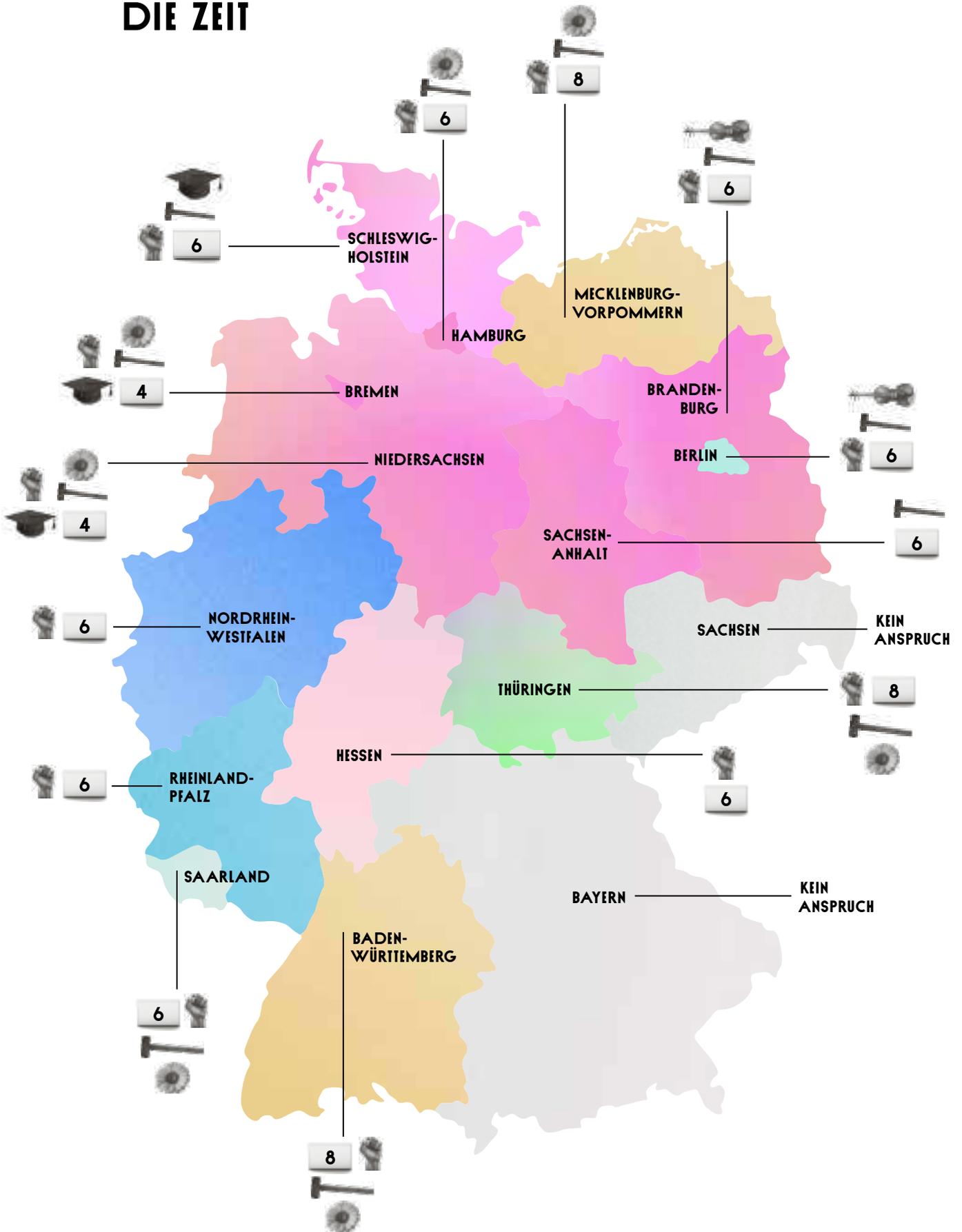
Der_die Arbeitgeber_in bestreitet die Erforderlichkeit des Seminars?

- Der_die Arbeitgeber_in kann ein gerichtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des JAV-Mitgliedes verhindern will.
- Wenn der_die Arbeitgeber_in die Erforderlichkeit bestreitet, sollte der Betriebsrat sofort eine Betriebsratssitzung einberufen und beschließen, dass an der Schulung festgehalten wird. Der Betriebsrat begründet, warum er die Schulung für erforderlich hält, und teilt dem_der Arbeitgeber_in seinen Beschluss inklusive der Begründung mit.
- Der_die Arbeitgeber_in hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.
- Der_die Arbeitgeber_in muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme.
- Wenn der_die Arbeitgeber_in die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sollte die JAV sofort beim Betriebsrat eine Betriebsratssitzung beantragen. Dort muss beschlossen werden, dass an der Schulung festgehalten wird. Der Betriebsrat begründet, warum er zeitlich an der Schulung festhält, oder vereinbart mit dem_der Arbeitgeber_in einen anderen Termin – und fordert dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren ein.

Das JAV-Mitglied nimmt trotzdem an der Schulung teil

- wenn der_die Arbeitgeber_in kein gerichtliches Verfahren einleitet
- oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert
- oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will
- wenn der_die Arbeitgeber_in die Einigungsstelle nicht anruft
- wenn der_die Arbeitgeber_in kurzfristig – ca. zwei Wochen vorher – trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme an der Schulung verhindern will

BILDUNGSURLAUB – NIMM DIR DIE ZEIT



WIE HOCH IST DEIN ANSPRUCH?

-  zehn Arbeitstage pro Kalenderjahr für Azubis und junge Beschäftigte unter 25 Jahren
-  sechs Arbeitstage pro Kalenderjahr
-  zehn Arbeitstage in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren
-  fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr
-  Auszubildende: fünf Arbeitstage während der ersten zwei Drittel der Ausbildung
allgemein: fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr
-  Auszubildende: fünf Arbeitstage pro Ausbildungsjahr
allgemein: zehn Arbeitstage in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren
-  Auszubildende: drei Arbeitstage
allgemein: fünf Arbeitstage pro Kalenderjahr
-  fünf Arbeitstage für die gesamte Ausbildungszeit
-  kein Anspruch

WAS IST INHALTLICH MÖGLICH?

-  Berufliche Bildung
-  Kulturelle Bildung
-  Politische Bildung
-  Allgemeine Bildung
-  Qualifizierung für Ehrenamt

WELCHE FRISTEN GIBT ES?

6

Vorlaufzeit für den Antrag in Wochen

DER WEG ZUR BILDUNGS-FREISTELLUNG (BILDUNGSURLAUB)

- Erkundige dich, ob in deinem Bundesland Bildungsurlaub möglich ist.
- Erkundige dich bitte bei deiner Geschäftsstelle vor Ort, ob dein Wunschseminar in deinem Bundesland nach Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt wird.
- Informiere dich bei deiner Geschäftsstelle, ob es noch freie Seminarplätze gibt.
- Beachte die Frist zur Freistellung bei deinem_ r Arbeitgeber_in, die in deinem Bundesland gilt.
- Dein Betriebsrat oder deine Geschäftsstelle hat entsprechende Vordrucke/Formulare.
- Die Anerkennungsnummer des Seminars musst du mit deinem Antrag einreichen – diese bekommst du beim Betriebsrat oder bei deiner Geschäftsstelle.

Der_ die Arbeitgeber_in kann die Teilnahme nicht verbieten, er kann nur einwenden, dass der Zeitpunkt ungünstig ist. Für diesen Fall kannst du deinem_ r Arbeitgeber_in einfach einen alternativen Termin vorschlagen. (Allerdings ist es schwer begründbar, warum Auszubildende unabkömmlich sind.)

KOSTEN

Grundsätzlich gilt: Die zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (wie zum Beispiel Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Für JAV-Mitglieder, die Seminare nach § 37,6 BetrVG besuchen, muss der_ die Arbeitgeber_in die Seminar- und Fahrtkosten tragen: § 40.1 BetrVG regelt in Verbindung mit § 65.1 BetrVG die Kostenübernahme durch den_ die Arbeitgeber_in.

Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Nicht-Mitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

Du bist IG Metall-Mitglied, hast aber keinen Anspruch auf Seminarkostenübernahme durch den_ die Arbeitgeber_in? Für Bildungsurlaub, den du mit der IG Metall verbringst, übernimmt deine Geschäftsstelle in der Regel die Kosten. Frag am besten dort direkt nach.

DEIN WEG ZUM SEMINAR

SO EINFACH GEHT'S

ANGEBOT CHECKEN

1.

Ab Seite 34 findest du unser gesamtes Seminarangebot für JAVen, Azubildende und (dual) Studierende, junge Aktive und Interessierte. Dort kannst du dir einen Überblick verschaffen, welche Seminare wir anbieten und was dich interessiert. Für die zentralen Seminare der IG Metall Jugend gilt, dass sie grundsätzlich offen für alle sind, das heißt, auch für nicht in der IG Metall organisierte Beschäftigte. Dies gilt ausdrücklich auch für die Seminare, die nach den Bundesfreistellungsgesetzen der einzelnen Bundesländer anerkannt sind. Davon ausgenommen sind nur Seminare, bei denen sich schon aus der Beschreibung heraus ergibt, dass nur ein bestimmter Teilnehmendenkreis (wie z. B. Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen) adressiert ist.

Hast du Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann helfen dir unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder deine IG Metall vor Ort gerne weiter.

Hier findest du deine Geschäftsstelle: www.igmetall.de/ueber-uns/igmetall-vor-ort/geschaeftsstellen



2.

VERBINDLICH ANMELDEN

Wenn du deine Seminarwahl getroffen hast, solltest du dich zeitnah verbindlich bei deiner IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort anmelden. Hierzu brauchst du die Seminarnummer deines Seminars. Du findest sie jeweils bei der Seminarbeschreibung im hinteren Teil dieses Magazins.



4.

ENTSPANNT TEILNEHMEN

Wenn du die Freistellung in der Tasche hast, steht einer Seminarteilnahme nichts mehr entgegen. Kurz bevor es losgeht, solltest du noch mal sammeln, was du alles mitnehmen musst. Mach hierzu am besten eine für dich passende Liste – denke dabei auch an: Schreibunterlagen, Sportsachen, Wechselwäsche, Hygieneartikel, Medikamente etc.

Solltest du Diät halten, Lebensmittelunverträglichkeiten haben, vegetarisch oder vegan leben oder kein Schweinefleisch essen, wäre es gut, wenn du dich vorab mit dem Bildungszentrum in Verbindung setzt. Die Teams in den Küchen berücksichtigen deine Wünsche gerne.

Bei Fragen melde dich einfach direkt bei dem Bildungszentrum oder deiner IG Metall vor Ort.

3.

FREISTELLUNG EINREICHEN

Nach der erfolgreichen Anmeldung bekommst du von der IG Metall eine Einladung zum Seminar und den offiziellen Seminarplan. Diesen Themenplan brauchst du wiederum für deine Freistellung im Betrieb. Worauf du dabei konkret achten musst, erfährst du auf Seite 26 ff.



Interessiert?
Dann wende dich
an deine IG Metall-
Geschäftsstelle.

JAV UP YOUR LIFE



Als JAV gestaltest du die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen der jungen Kolleg_innen im Betrieb mit und vertrittst ihre Interessen. Doch was heißt das genau? Worauf musst du achten? Welche rechtlichen Bestimmungen gelten? Wie kann man ein Team aufbauen? All das und noch viel mehr erfährst du in unseren Seminaren und in unseren Arbeitshilfen für JAVen.

Stark im Betrieb

Unsere Arbeitshilfe „Stark im Betrieb“ befasst sich mit den Grundlagen der JAV-Arbeit. Dazu gibt es wertvolle Buch- und Materialtipps, Links sowie Musteranschreiben, -aushänge, -formulare und -geschäftsanordnungen. Zudem enthält das Medienpaket noch eine Minibroschüre mit der Textausgabe des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG).

Stark in Qualität

In unserer Arbeitshilfe findest du alles rund um das Thema Ausbildungsqualität: Rechte und Pflichten der JAV, Problemanalyse inklusive Musterfragebogen, Aktionen planen und durchführen. Abgerundet wird das Medienpaket von der Minibroschüre „Alles was Recht ist“ mit den gesetzlichen Grundlagen zur Ausbildungsqualität.

Stark in Tarif

Tarifpolitik ist gewerkschaftliche Kernarbeit. Daher haben wir ihr unser drittes Medienpaket gewidmet. In dieser Arbeitshilfe findest du folgende Inhalte: Tarifrecht, Ablauf einer Tarifrunde, Begleitung von Tarifverhandlungen im Betrieb, Kommunikationstipps und Einführung in den Tarifindex des IG Metall-Extranets. Dazu gibt es wieder eine Minibroschüre: „Stark in Tarif von A bis Z“ – das Tariflexikon für Aktive.



SCHON GEWUSST?

Umsätze Buchmarkt in Deutschland 2019	9,29 MILLIARDEN EURO
Anzahl Buchkäufer_innen in Deutschland 2019	28,8 MILLIONEN
Anteil Jugendlicher zwischen 12 und 19 Jahren, die täglich oder mehrmals pro Woche Bücher lesen	34 %
Meistverkaufte Sachbücher der Welt bis 2020	
1. Bibel	2 – 3 MILLIARDEN
2. „Mao-Bibel“	1 – 1,5 MILLIARDEN
3. Koran	800 MILLIONEN
4. Manifest der Kommunistischen Partei	500 MILLIONEN
Anteil der Menschen auf der Welt, die die Bibel noch nie gelesen haben	50 %
Alter von Clyde Tombaugh, als er 1930 den Planeten Pluto entdeckte	24
Zahl der weiterführenden Schulen, die Tombaugh bis dahin besucht hatte	0
Häufigkeit, mit der in wissenschaftlichen Studien* Frauen sich selbst zitieren	15 %
Männer sich selbst zitieren	85 %
Anteil der Beschäftigten in Deutschland, die bereit wären, für eine sinnvolle oder erfüllende Tätigkeit den Job zu wechseln, auch wenn sie damit weniger Geld verdienen	50 %
Anteil der Unternehmen in Deutschland, die angeben, dass Lebenslanges Lernen immer wichtiger wird	99 %
Arbeitstage, die Beschäftigten in Deutschland durchschnittlich pro Jahr für Weiterbildung zur Verfügung stehen	2,3
Wöchentliche Arbeitszeit, die der Ökonom John Maynard Keynes 1930 für die Generation seiner Enkel prognostizierte	15 STUNDEN
Anteil der Beschäftigten weltweit, die mehr als 48 Stunden pro Woche arbeiten	36 %
Anteil der Gene, die ein Mensch mit der Banane teilt	50 %

ZENTRALE SEMINARE

Alle Infos zu
bundesweiten Seminaren
findest du auch unter
[www.igmetall.de/service/
bildung-und-seminare](http://www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare)

**35 POLITISCHE
JUGENDBILDUNG
JUGEND UND JAV**

**38 JAV IM BETRIEB
JUGEND UND JAV**

**44 AUSBILDUNG FÜR REFERENT_INNEN
REFERENT_INNEN UND
MULTIPLIKATOR_INNEN**

Situation und Interessen junger Arbeit- nehmer_innen im Betrieb II

JUGEND ZWISCHEN SOLIDARITÄT UND KONKURRENZ

In diesem Seminar geht es um deine Erfahrungen in der Ausbildung, im Betrieb, deinem Lebensumfeld und in der Gesellschaft. Aus deinen Anliegen werden wir Themen auswählen, die wir gemeinsam im Seminar behandeln. Durch Diskussionen und die Vertiefung der Themen kannst du deine Meinung auf der Grundlage von selbst erarbeitetem Wissen weiterentwickeln. Zudem hast du nebenbei die Gelegenheit, deine Arbeitstechniken zu verbessern und dich auf eine örtliche Aktivität vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typ 8125)

- ▶ Anliegen aus deinem Arbeits- und Lebensumfeld
- ▶ Strategien und Zwänge von Unternehmen
- ▶ gesellschaftliche Auswirkungen/Bedingungen für Mensch und Gesellschaft
- ▶ Einflussmöglichkeiten und Aufgaben des Staates
- ▶ die Rolle von Gewerkschaften in der Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen

Termine		^K Kinderbetreuung
10.01. – 22.01.21	SL00221	Sprockhövel ^K
21.02. – 05.03.21	SL10821	Sprockhövel ^K
11.04. – 23.04.21	JA01521	Schliersee
09.05. – 21.05.21	SL01921	Sprockhövel ^K
06.06. – 18.06.21	JA02321	Schliersee
27.06. – 09.07.21	SL02621	Sprockhövel ^K
27.06. – 09.07.21	JA02621	Schliersee
18.07. – 30.07.21	JA02921	Schliersee
01.08. – 13.08.21	JA03121	Schliersee
08.08. – 20.08.21	SL03221	Sprockhövel ^K
15.08. – 27.08.21	JA03321	Schliersee
29.08. – 10.09.21	JA03521	Schliersee
05.09. – 17.09.21	SL03621	Sprockhövel ^K
07.11. – 19.11.21	SL04521	Sprockhövel ^K
07.11. – 19.11.21	JA04521	Schliersee
21.11. – 03.12.21	JA04721	Schliersee

Informationen

Zielgruppe	Junge Arbeitnehmer_innen, JAV, Studierende
Voraussetzung	Seminar: „Jugend I“ und/oder JAV-Grundlagenseminar
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee und Sprockhövel
Freistellung	§ 37.7 BetrVG Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeit- nehmer_innen im Betrieb II

AUS DER GESCHICHTE LERNEN

Ausgangspunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen? Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer_innen in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen, und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des „Nationalsozialismus“.

Welche Parallelen gibt es heute und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an die Gewerkschaften sowie an unser eigenes Handeln. Was können wir als betriebliche Interessenvertreter_innen und Gewerkschafter_innen tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn „die Zukunft gehört uns“!

Themen im Seminar (Typ 8127)

- ▶ aktuelle ökonomische und politische Entwicklungstrends
- ▶ Zukunft der Arbeit aus Sicht von Jugendlichen
- ▶ Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- ▶ Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau und historischer Stadtrundgang München
- ▶ Diskriminierung als Problem in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine		
25.04. – 07.05.21	JA01721	Schliersee
19.09. – 01.10.21	JA03821	Schliersee

Informationen

Zielgruppe	Junge Arbeitnehmer_innen, JAV, Studierende
Voraussetzung	Seminar: „Jugend II“ (Typ 8125)
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.7 BetrVG Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	08026.9213-200 schliersee@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer_innen im Betrieb III

**GLOBAL DENKEN –
LOKAL HANDELN**

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessenvertreter_innen und Gewerkschafter_innen wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort „Globalisierung“, und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat, unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen für die Gewerkschaften und für uns nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typ 8653)

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ von „Attac“ bis „WTO“ – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie „Standortkonkurrenz“, „Klimawandel“ und „Nord-Süd-Konflikt“
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine		* Kinderbetreuung
11.04. – 23.04.21	SL01521	Sprockhövel ^K
30.05. – 11.06.21	SL02221	Sprockhövel ^K
19.09. – 01.10.21	SL03821	Sprockhövel ^K

Informationen	
Zielgruppe	Junge Arbeitnehmer_innen, JAV, Studierende
Voraussetzung	Seminar: „Jugend II“ (Typ 8125)
Freistellung	§ 37.7 BetrVG Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	02324.706-368 sprockhoevel@igmetall.de

**GESCHICHTE DER DDR –
DAS ANDERE DEUTSCHLAND?**

Wird in politischen und öffentlichen Debatten über die jüngere Geschichte der Arbeiterbewegung gesprochen, beschränkt sich der Bezugsrahmen der Diskussionen meistens auf die Geschichte der BRD. Wird über die Geschichte der DDR gesprochen, so ist die Auseinandersetzung meistens polarisierend und ideologisch aufgeladen. Wir wollen mit diesem Seminar einen offenen und differenzierten Blick auf die Geschichte der DDR werfen.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 gab es zwei deutsche Staaten, deren Bürger_innen unter teils verschiedenen und teils sehr ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und gelebt haben.

Die Unterschiede sind auch für die nach 1990 geborene Generation spürbar. Den gespürten Unterschieden soll in diesem Seminar mit historisch-politischem Bewusstsein begegnet werden.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Frage, inwiefern die Geschichte der DDR unsere erlebte Gegenwart prägt.

Themen im Seminar (Typ 8127)

- ▶ Auseinandersetzung mit der Rolle des FDGB
- ▶ Besuch von Schauplätzen von Protesten und Streiks im ehemaligen Ost-Berlin
- ▶ Untersuchung der Unterschiede zwischen Ost und West, Vergleich in Bezug auf Geschlechterverhältnisse, Armut/Reichtum sowie politische Einstellungen
- ▶ Geschichte als Inszenierungsraum nationaler Identität: Geschichte der DDR als umkämpfte Erinnerung zwischen Darstellung und Abschwächung

Termine		
30.05. – 04.06.21	JA02221	Berlin (Schliersee)

Informationen	
Zielgruppe	Junge Arbeitnehmer_innen, JAV, (dual) Studierende
Voraussetzung	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Seminars „Jugend II“ (Typ 8125), zumindest aber „Jugend I“ oder JAV-Grundlagenseminar
Plätze	20
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Berlin und Schliersee
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	08026.9213-200 schliersee@igmetall.de



Lernen aus der Praxis professioneller Medien für die Arbeit im Betrieb

**MEDIENMACHT MACHT
MEDIEN RELOADED!**

Die traditionellen Medien Zeitung, Radio und Fernsehen wurden durch das Internet stark verändert. Sie haben Konkurrenz durch Redaktionskollektive und Plattformen im Netz wie Facebook, Google und viele weitere Akteure bekommen, die ebenfalls Themen setzen. Durch das Internet haben sich die Spielregeln der Informationsvermittlung grundlegend verändert – und damit auch die Machtverhältnisse. Für Nutzer_innen ist das Angebot vielfältiger, aber auch undurchsichtiger geworden.

Das Seminar wird ausgehend von den traditionellen Medien diese neuen Spielregeln erklären und aufzeigen, wie wir zu einer selbstbestimmten Mediennutzung kommen können. Wir werden praxisnahe Übungen durchführen, zum Beispiel einen eigenen Blog oder Podcast auf den Weg bringen.

Darüber hinaus analysieren wir für die politische und gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb die Berichterstattung der sogenannten Massenmedien zu ausgewählten Themen und betrachten diese kritisch im Hinblick auf ihre Ausgewogenheit, sorgfältige Recherche, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit. Wir entwickeln eigene Argumente zu den Themen, die wir unzureichender Berichterstattung entgegensetzen können, und reflektieren, wie man dies betriebspolitisch nutzen kann.

Themen im Seminar (Typ 8643)

- ▶ Bedeutungsverlust der Massenmedien
- ▶ Nutzungsstudien
- ▶ Ökonomie der Medien im Vergleich
- ▶ der Werbemarkt im Internet
- ▶ Wer hat die Hoheit über Themen und Diskurse?
- ▶ Ist eine selbstbestimmte Mediennutzung möglich?
- ▶ Einsatzbereiche für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

Termine			* Kinderbetreuung
07.03. – 12.03.21	SL01021	Sprockhövel ^K	
24.10. – 29.10.21	SL04321	Sprockhövel ^K	

Informationen	
Zielgruppe	Junge Beschäftigte, JAV, (dual) Studierende
Voraussetzung	Seminar: „Jugend II“ (Typ 8125)
Plätze	20
Freistellung	§ 37.7 BetrVG Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	02324.706-368 melanie.zimmer@igmetall.de

VOM BERUF INS STUDIUM: LERN- UND ARBEITSSTRATEGIEN FÜR EIN ERFOLGREICHES STUDIUM

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen bzw. Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien: Wie können diese aussehen?

Was ist kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema „Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium“.

Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden verschiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert. Die Eigenaktivität der Teilnehmenden steht im Vordergrund, sodass selbstgesteuertes Lernen für Studium und Beruf handlungsorientiert und individuell ausgebaut werden kann.

Themen im Seminar (Typ 8542)

- Lernbedürfnisse analysieren
- Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- Lernroutinen bewusstmachen
- Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategieinsatzes
- Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- Studium und IG Metall wie und wo passt das zusammen?
- Studienfinanzierung

Termine	* Kinderbetreuung	
04.07. – 07.07.21	SM02721	Sprockhövel ^K
23.08. – 26.08.21	OA03421	Bad Orb

Informationen

Zielgruppe	Kolleg_innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und Betriebsräte, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen
Leitung	Dr. Evelyn Krauß, Melanie Schneider (IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

VOM STUDIUM IN DEN BERUF

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrages beachten?

Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufes zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 8542)

- Tipps zum Bewerbungsverfahren
- Einstiegsgehälter und Perspektiven
- Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- soziale und ökologische Herausforderungen des Berufes

Termine	* Kinderbetreuung	
24.05. – 27.05.21	WD02121	Beverungen
11.06. – 13.06.21	SM07321	Sprockhövel ^K
20.08. – 22.08.21	JB03321	Schliersee
03.12. – 05.12.21	BB04821	Berlin

Informationen

Zielgruppe	Studierende und Absolvent_innen (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten
Leitung	Melanie Schneider (IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

Politische Kompetenzen stärken

JUGEND WIRD AKTIV

Ansprechende Texte formulieren, vor Gruppen sprechen, Sitzungen moderieren – und all das mit fundiertem, gewerkschaftspolitischem Hintergrundwissen. Diese Anforderungen sind nur ein Ausschnitt der notwendigen Kompetenzen, die sich junge engagierte Arbeitnehmer_innen erarbeiten, um erfolgreich für ihre Interessen einzustehen.

In diesem Seminar knüpfen wir daran an und bauen unsere gewerkschaftspolitischen Kompetenzen und das dazugehörige Wissen aus. Weiterführend werden wir verschiedene Themenkomplexe der gewerkschaftlichen Handlungsfelder beleuchten und gezielt in Kompetenztrainings einbauen.

Zu guter Letzt entwickeln wir gemeinsam Projekte zur aktiven (gewerkschafts-)politischen Arbeit vor Ort, die nach Beendigung des Seminars weitergeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 8673)

- Grundsätze gewerkschaftlichen Handelns
- Auseinandersetzung mit gewerkschaftspolitischen Handlungsfeldern
- inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- Reden schreiben und halten
- Projektarbeit an einem individuellen Thema
- Eins-zu-Eins-Kommunikation

Termine	* Kinderbetreuung	
25.07. – 30.07.21	SL03021	Sprockhövel ^K
29.08. – 03.09.21	JB03521	Schliersee

Informationen

Zielgruppe	Interessierte jugendliche Arbeitnehmer_innen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

NEU

JAV IM BETRIEB

POLITIK UND DEMOKRATIE AUF DEM PRÜFSTAND

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen „Politik“ und „Demokratie“ auseinander, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung.

Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen, und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu. Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteur_innen in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 8673)

- ▶ einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- ▶ politische Handlungsfelder erkennen
- ▶ Besuch des Bundestages
- ▶ Austausch mit politischen Akteur_innen
- ▶ Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern

Termine	* Kinderbetreuung	
27.06. – 02.07.21	JB02621	Berlin
22.08. – 27.08.21	SL03421	Sprockhövel ^K

Informationen

Zielgruppe	Interessierte jugendliche Arbeitnehmer_innen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen
Voraussetzung	Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des „Jugend I“ und/oder des JAV-Grundlagenseminars.
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Sprockhövel und Schliersee
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

KREATIV AM SEE: „WIR SIND ANTIFA!“ – MIT KREATIVEN PROTESTFORMEN DEM RECHTSRUCK DIE BÜHNE STEHLEN

Im Seminar wollen wir gesellschaftliche Fragestellungen „mit allen Sinnen“ erleben. In diesem Jahr stehen kreative Ausdrucksformen antifaschistischer Proteste im Vordergrund.

Die Erfahrungen nationalsozialistischer Verfolgung haben Antifaschismus zu einer unumstößlichen Grundhaltung für Gewerkschaften werden lassen. Mit großer Sorge beobachten wir den gesellschaftlichen Rechtsruck. Deshalb stellen wir uns der Herausforderung, die historischen Ereignisse politisch aufzuarbeiten. Mit den Mitteln von Kunst und Kultur wollen wir neue Protestformen gestalten.

Dabei betrachten wir Kunst sowohl als Projektionsfläche sozialer Verhältnisse als auch als herrschaftskritische Kraft, welche im Stande ist, „die versteinerten Verhältnisse zum Tanzen zu zwingen“.

Über die theoretische Auseinandersetzung mit kulturellen Ausdrucksformen hinaus bieten wir Workshops an, in denen ihr zusammen mit Kunstschaffenden konkret künstlerisch arbeiten und eigene Kunstwerke erstellen könnt.

Themen im Seminar (Typ 8675)

- ▶ Antifaschistischer Protest – seine Vergangenheit und seine Zukunft
- ▶ Entwicklung von kreativen Formen des Protestes
- ▶ Verknüpfung von Kunst, Politik und Gesellschaftskritik
- ▶ kreative Workshops, in denen ihr euch ausprobieren und die gelernten Kulturtechniken praktisch erproben könnt
- ▶ Zusammenarbeit mit Künstler_innen

Termine		
08.08. – 13.08.21	JA03221	Schliersee

Informationen

Zielgruppe	Jugendliche Arbeitnehmer_innen, (dual) Studierende und JAVs
Voraussetzung	Empfohlen wird der vorherige Besuch des Seminars „Jugend II“ (Typ 8125), zumindest aber „Jugend I“ oder JAV-Grundlagenseminar.
Plätze	24
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	08026.9213-200 schliersee@igmetall.de



Qualität der Ausbildung

JAV – TARIFVERTRÄGE VERSTEHEN UND UMSETZEN

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die „junge Generation“, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVis einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfasst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8413)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrates
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine	* Kinderbetreuung	
17.10. – 22.10.21	SL04221	Sprockhövel ^K
24.10. – 29.10.21	JC04321	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV
Voraussetzung	BR- bzw. JAV-Grundlagenseminar
Leitung	Sarah Hammes, Jasmin Maschke, Kai Buchmann (Sprockhövel), Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie D, X
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – BERUFAUSBILDUNG 4.0: DEN DIGITALEN WANDEL MITGESTALTEN

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genaueren Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzeptes zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrates notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 8313)

- ▶ Konzepte der „erweiterten modernen Beruflichkeit“ und „Berufsbildung 4.0“
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine	* Kinderbetreuung	
14.02. – 19.02.21	SL00721	Sprockhövel ^K
18.07. – 23.07.21	SL02921	Sprockhövel ^K
18.07. – 23.07.21	JC02921	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV, BR
Voraussetzung	JAV- bzw. BR-Grundlagenseminar
Leitung	Sarah Hammes, Jasmin Maschke, Kai Buchmann (Sprockhövel), Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie G, X
Kontakt	02324.706-368 melanie.zimmer@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – ORGANISCHE BERUFAUSBILDUNG: WIR GESTALTEN DIE AUSBILDUNGSQUALITÄT

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von JAV- und BR-Gremien, die in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind.

Dazu beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne für die betriebliche Umsetzung der von den Teilnehmer_innen angesprochenen Themen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ das duale System der Berufsausbildung
- ▶ Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und BR auf die Berufsbildung
- ▶ Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- ▶ Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine		
27.06. – 02.07.21	JC02621	Schliersee
03.10. – 08.10.21	JC04021	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV, BR
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie X
Kontakt	08026.9213-200 angelika.stetter@igmetall.de

Arbeitsorganisation

JAV – PROJEKTMANAGEMENT: VON DER PROJEKTPLANUNG ZUR UMSETZUNG IM BETRIEB

Ob es die Planung einer JAV-Sitzung, die Umsetzung eines betrieblichen Themas oder die Organisation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung ist, eines haben sie gemeinsam: Es sind alle Projekte, welche die JAV vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können. Der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz in Bezug auf Projektmanagement steht in dieser Woche im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, so dass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Themen im Seminar (Typ 8343)

- ▶ Merkmale eines Projektes, was sind Eckpfeiler eines Projektes?
- ▶ grundlegende Methoden des Projektmanagements
- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Projektplanung für betriebliche Interessensvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- ▶ praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termine		
22.08. – 27.08.21	JC03421	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie X
Kontakt	08026.9213-200 angelika.stetter@igmetall.de



Arbeitsorganisation

JAV – DIE MENSCHEN BEGEISTERN: BETEILIGUNG ORGANISIEREN

Informationsaustausch und Kommunikation mit den Auszubildenden sowie deren Beteiligung an den alltäglichen Arbeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind ein wichtiger Bestandteil von JAV-Arbeit. Die Beteiligung eines möglichst großen Teils der Belegschaft bildet die Grundlage für eine wirksame Interessensvertretung im Betrieb.

In Zeiten, in denen wir von einer unbändig scheinenden Informationsflut herausgefordert werden, gilt es die Beschäftigten gezielt einzubinden. Wir gehen in diesem Seminar deshalb der Frage nach, wie Menschen für die Beteiligung an betrieblichen Auseinandersetzungen begeistert werden können und welche Aktionsformen dafür geeignet sind.

Dabei beleuchten wir nicht nur die verschiedenen Formen von Beteiligung, sondern zeigen auf, wie eine geeignete, öffentlichkeitswirksame Kommunikation gestaltet werden kann.

Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ Welche Beteiligungsformen wurden in der Vergangenheit erfolgreich angewendet?
- ▶ Welche Form der Beteiligung eignet sich für welche Zielgruppe?
- ▶ Informationsrechte und -pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil betrieblicher Interessenvertretung

Termine		
14.11. – 19.11.21	JC04621	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV, junge BR
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie X
Kontakt	08026.9213-200 angelika.stetter@igmetall.de



Arbeitsorganisation

JAV – AGILES ARBEITEN: MIT CHAOS IN DIE ZUKUNFT?!

Nicht nur Start-Ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Großunternehmen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren. Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen können sie auf die Arbeitsformen haben und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessensvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen wollen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder BR-Gremium agil gestaltet werden kann und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können. Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens werden im Seminar angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Themen im Seminar (Typ 8234)

- ▶ zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- ▶ Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- ▶ Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- ▶ Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder BR-Gremium
- ▶ Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termine		
12.09. – 17.09.21	JC03721	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV, junge BR
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie X
Kontakt	08026.9213-200 angelika.stetter@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – KLEINES GREMIUM GROSSE WIRKUNG

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umzusetzen sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 8241)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter_innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termine

06.04. – 09.04.21	JC01421	Schliersee
02.11. – 05.11.21	JC04421	Schliersee

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie W
Kontakt	08026.9213-0 schliersee@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – MEINE ROLLE ALS VORSITZENDE_R

Du bist zur_zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.

Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 8712)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende_r oder stellvertretende_r Vorsitzende_r von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine

Termin	Ort	Kinderbetreuung
10.01. – 13.01.21	SL10221	Sprockhövel ^K
28.03. – 31.03.21	JC01321	Schliersee
30.05. – 02.06.21	SL12221	Sprockhövel ^K
02.11. – 05.11.21	JD04421	Schliersee

Informationen

Zielgruppe	Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von JAV
Voraussetzung	Seminar „JAV-Grundlagen“, JAV-Gremium bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern
Plätze	15
Leitung	Jasmin Maschke, Sarah Hammes, Kai Buchmann (Sprockhövel), Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie B, W
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – GEFLÜCHTETE IN DER AUSBILDUNG: INTEGRATION ERFOLGREICH ORGANISIEREN

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind in den vergangenen Jahren immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erreichen.

Für die Gremien, JAV und BR, stellen sich die Herausforderungen, die Geflüchteten in die Abläufe des Betriebes und der Ausbildung zu integrieren und zu begleiten. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des BR von wesentlicher Bedeutung.

Um konkrete Unterstützung zu leisten und auf die individuellen betrieblichen Gegebenheiten eingehen zu können, bieten wir dieses Seminar maßgeschneidert für betriebliche Gremien und Geschäftsstellen an.

Themen im Seminar (Typ 8633)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Vorstellung und Beantragung von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe und zur Förderung der Integration ausländischer Arbeitnehmer_innen nach § 80 (1) Satz 7 BetrVG und § 70 (1) Satz 4
- ▶ Möglichkeiten für BR und JAV zur Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Verhandlung und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ Interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termine

auf Anfrage

Informationen

Zielgruppe	JAV, junge BR
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee und Sprockhövel
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Kontakt	08026.9213-200 angelika.stetter@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – EMPOWERMENT: JUNGE FRAUEN SETZEN SICH DURCH

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin und findest dich gerade in deine Rolle ein? Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleginnen über die JAV-Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen? Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren? Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In dem Seminar wollen wir einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen. Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen und dennoch sind nur 26 Prozent der Frauen JAV-Vorsitzende und 28 Prozent Stellvertreterinnen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben?

Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typ 8362)

- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termine	* Kinderbetreuung	
02.05. – 05.05.21	SL01821	Sprockhövel ^K

Informationen	
Zielgruppe	Frauen in der JAV
Voraussetzung	BR- bzw. JAV-Grundlagenseminar
Plätze	15
Leitung	Sarah Hammes, Jasmin Maschke (Sprockhövel)
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie A
Kontakt	02324.706-368 melanie.zimmer@igmetall.de

Zielgruppen

JAV – GJAV-/KJAV-KONFERENZ

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartner_innen der IG Metall. Unter dem Motto „Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren“ werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 8252)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

Termine	* Kinderbetreuung	
05.12. – 08.12.21	SX04921	Sprockhövel ^K

Informationen	
Zielgruppe	Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner_innen innerhalb der IG Metall
Plätze	80
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	1.232,05 €
Kontakt	02324.706-368 melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation

JAV – RHETORIK: GESPRÄCHE ÜBERZEUGEND FÜHREN

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner_innen und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig. Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter_in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 8352)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer „guten Rede“

Termine	* Kinderbetreuung	
05.01. – 08.01.21	SL05121	Sprockhövel ^K
06.04. – 09.04.21	JD01421	Schliersee
08.08. – 11.08.21	SL13221	Sprockhövel ^K
26.09. – 29.09.21	JC03921	Schliersee
24.10. – 27.10.21	JD04321	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Leitung	Nils-Christian Noack (Schliersee)
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie A,W
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de



Kommunikation

JAV – PROFESSIONELLE KOMMUNIKATION

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner_innen und unterschiedlichen Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltages möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner_innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit. Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typ 8352)

Baustein 1

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gespräches
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine		
BS 1: 30.05. – 06.06.21	JC02221	Schliersee
BS 2: 19.09. – 22.09.21	JC03821	Schliersee
BS 3: 14.11. – 17.11.21	JD04621	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV, junge BR-Mitglieder
Voraussetzung	Der vorherige Besuch des Seminars „Grundlagen der JAV-Arbeit“ oder eines BR-Grundlagenseminars in deiner Region wird empfohlen.
Leitung	Nils-Christian Noack (Schliersee)
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie W
Kontakt	08026.9213-200 schliersee@igmetall.de

Kommunikation

JAV – ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN, ÜBERZEUGEN UND VERHANDELN LERNEN

Als Jugend- und Auszubildendenvertreter_in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typ 8353)

- ▶ Merkmale und Modelle von Kommunikation
- ▶ professionelle Gesprächsvorbereitung
- ▶ Konflikte und Konflikttypen
- ▶ schwierige Gespräche meistern
- ▶ Verhandlungsführung
- ▶ Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden, z. B. nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- ▶ üben, üben, üben

Termine			
28.02. – 05.03.21	SL00921	* Kinderbetreuung	
03.10. – 08.10.21	SL04021	Sprockhövel ^K	

Informationen	
Zielgruppe	JAV
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	15
Leitung	Sarah Hammes (Sprockhövel)
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie G
Kontakt	02324.706-368 melanie.zimmer@igmetall.de



Kommunikation

JAV – SCHREIBWERKSTATT: TEXTE SCHREIBEN, DIE BEGEISTERN

Die Kommunikation mit den Kolleg_innen im Betrieb, das Erstellen von Druckerzeugnissen als Kommunikationsmedium sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media sind ein Ausschnitt des Arbeitsalltages von Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Um sich dieser Herausforderung im digitalen Wandel zu stellen, ist es erforderlich, sich neue Kompetenzen anzueignen.

In Form einer Schreibwerkstatt erlernen wir die Grundlagen schriftlicher Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb und die Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation im Rahmen der JAV-Tätigkeit. Eigene betriebliche Beispiele bieten in dem Seminar die Grundlage für praxisorientierte Übungen.

Das Seminar beinhaltet nicht nur rechtliche Kenntnisse, die für die JAV-Arbeit erforderlich sind (§§ 70 und 79 BetrVG), sondern auch praktische Hilfen zur Bewältigung und Verbesserung der Arbeit als JAV.

Themen im Seminar (Typ 8353)

- ▶ Kommunikation – eine zentrale Aufgabe der JAV!
- ▶ Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der JAV-Arbeit
- ▶ Inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- ▶ Umgang mit Quellen
- ▶ Umgang mit Geheimhaltungspflichten
- ▶ Übungen zu betrieblichen Projekten

Termine		
05.12. – 08.12.21	J C04921	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	JAV und junge BR
Voraussetzung	JAV-Grundlagenseminar
Plätze	12
Leitung	Nils-Christian Noack, M. A. (Schliersee)
Freistellung	§ 37.6 BetrVG
Seminarpreis	Kategorie W
Kontakt	08026.9213-200 angelika.stetter@igmetall.de

AUSBILDUNG FÜR REFERENT_INNEN

Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent_in

REFERENT_INNEN IM JUGENDBEREICH – GRUNDLAGEN

Als angehende_r Referent_in für Jugendseminare stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kannst du Seminare nur aus Teilnehmer_innensicht; nun geht es darum, selbst Seminare zu leiten.

Wir beschäftigen uns in dem Seminar daher mit unserem Selbstverständnis als Referent_in für Jugendseminare, dem Thema wie Lernen funktionieren kann und was das für unsere Seminararbeit bedeutet. Unser Grundlagenseminar zur Referent_innenausbildung hilft dabei, dich mit den Besonderheiten der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit auseinanderzusetzen.

Dazu erarbeiten wir uns gemeinsam das entsprechende Handwerkszeug, wie etwa die benötigten sozialmethodischen Kompetenzen zur Leitung eines Seminars. Wir werden den eigenen Seminarverlauf kritisch reflektieren und daraus ein Verständnis für Gruppenprozesse ableiten und entwickeln. Und selbstverständlich bleibt genügend Zeit und Raum zum Diskutieren und zur Reflexion von Seminarerfahren.

Themen im Seminar (Typ 8521)

- ▶ Teamer_in in einem Jugendseminar – die eigene Rolle, das Selbstverständnis, die Anforderungen
- ▶ Arbeits- und Lebensbedingungen junger Erwachsener – Ursachen, Entwicklungsperspektiven und Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln
- ▶ Jugendbildungsarbeit heute
- ▶ Seminare leiten – Lernzielformulierungen, praktische Übungen, Gruppenprozesse, Leitungsrolle, Seminaraufbau
- ▶ Reflexion und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Termine		^K Kinderbetreuung
07.02. – 12.02.21	SL10621	Sprockhövel ^K
14.02. – 19.02.21	JA00721	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	Angehende Referent_innen von Jugendseminaren
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Seminarpreis	Kategorie D, K
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent_innen zum Jugend I-Konzept

REFERENT_INNEN IM JUGENDBEREICH – JUGEND I-KONZEPT

Als Referent_in für Jugendseminare begegnet dir das Jugend I-Seminar als gewerkschaftspolitisches Einstiegsseminar in der regionalen Jugendbildungsarbeit. Das seit 2020 überarbeitete und bundesweit einheitliche Seminarkonzept bietet uns als Referent_innen die Möglichkeit, mit neuen Methoden bei den Alltagserfahrungen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Teilnehmer_innen anzuknüpfen und die Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft zu verdeutlichen.

In diesem Seminar machen wir uns mit dem „roten Faden“ des Seminars vertraut, erweitern unsere Kenntnisse zur politischen Ökonomie und setzen uns mit aktuellen gewerkschaftspolitischen Themenfeldern auseinander. Wir verstärken gezielt unsere sozialmethodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen. Dazu beschäftigen wir uns mit geeigneten Seminarerfahren und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Selbstverständlich bleiben wir nicht bei der Theorie stehen: Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahren.

Themen im Seminar (Typ 8523)

- ▶ Ziele und „roter Faden“ des Jugend I-Konzeptes
- ▶ Grundlagen der politischen Ökonomie
- ▶ Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- ▶ Training und Reflexion verschiedener Seminarerfahren

Termine		
06.06. – 11.06.21	JB02321	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	Referent_innen von Jugendseminaren
Voraussetzung	„Referent_innen im Jugendbereich – Grundlagen“ (Typ 8521)
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Seminarpreis	Kategorie K
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

NEU

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent_innen zum JAV-Konzept

REFERENT_INNEN IM JUGENDBEREICH – JAV-KONZEPT

Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen bilden die Grundlage der betrieblichen Interessenvertretung für Jugendliche und Auszubildende. Mit den regionalen JAV-Grundlagenseminaren werden sie für ihre Arbeit fit gemacht. Dabei spielen das Selbstverständnis als JAVi und die Zusammenarbeit mit der IG Metall eine große Rolle. In diesem Seminar setzen wir uns intensiv mit dem JAV-Seminar-konzept auseinander, um unseren Anforderungen als Referent_in für die JAV-Seminare gerecht zu werden.

Die Ziele und der „rote Faden“ des Seminars stehen im Mittelpunkt, darüber hinaus vertiefen wir die rechtlichen Grundlagen und setzen uns mit aktuellen Entwicklungen auseinander. Deine sozial-methodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen werden erweitert. Dazu machen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden vertraut und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 8522)

- ▶ Ziele und „roter Faden“ des JAV-Grundlagenseminars
- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechtes
- ▶ Schreibwerkstatt zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- ▶ Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termine

10.01. – 15.01.21 JA00221 Schliersee

Informationen

Zielgruppe	Referent_innen von Jugendseminaren
Voraussetzung	„Referent_innen im Jugendbereich – Grundlagen“ (Typ 8521)
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Seminarpreis	Kategorie K
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

NEU

REFERENT_INNEN KOMPAKT – GESTALTUNG UND DURCHFÜHRUNG VON JUGENDSEMINAREN

Du bist politisch interessiert und engagierst dich in der Gewerkschaft? Du hast bereits einige Erfahrungen als Teilnehmer_in auf IG Metall-Seminaren gesammelt? Du möchtest zukünftig selbst Seminare als Referent_in begleiten? Dann bist du bei dieser Qualifizierung genau richtig.

Innerhalb des Seminars wirst du dich mit den Besonderheiten gewerkschaftlicher Jugendbildung und deiner Rolle als Referent_in auseinandersetzen. Dabei arbeitest du dir Stück für Stück einen sozial-methodischen Koffer, welcher dir hilft, eigene Seminare zu gestalten und durchzuführen. Darüber hinaus kannst du dich in der zweiten Seminarwoche vertiefend in das JAV I- oder Jugend I-Konzept einarbeiten.

Dieses zweiwöchige Angebot ist als Kombination aus der Referent_innen-Qualifizierung (Grundlagen) für Jugendseminare und einer Konzeptschulung (JAV I oder Jugend I) zu verstehen.

Themen im Seminar (Typ 8521)

- ▶ Selbstverständnis, Rolle und Anforderungen an Teamende in der politischen Bildungsarbeit
- ▶ Lerntheorien und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Seminaren
- ▶ Gruppenprozesse verstehen und begleiten
- ▶ Training und Reflexion von Seminarmethoden
- ▶ didaktischer Aufbau von Seminaren
- ▶ Vermittlung des JAV I- oder Jugend I-Konzeptes (je nach individuellem Bedarf)

Termine

27.06. – 09.07.21 SL12621 Sprockhövel^{*}

Informationen

Zielgruppe	Aktive in der Bildungsarbeit
Voraussetzung	Besuch des Seminars „Jugend II“
Plätze	20
Leitung	Sarah Hammes, Jasmin Maschke, Kai Buchmann (Sprockhövel)
Freistellung	§ 37.7 BetrVG Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Kontakt	02324.706-368 melanie.zimmer@igmetall.de

Jugendreferent_innen

INDUSTRIESOZIOLOGIE: ZWISCHEN ENTFREMDUNG UND VERWIRKLICHUNG. WIE IM SEMINAR ÜBER „ARBEIT“ SPRECHEN?

Solange sich die Gesellschaft „nicht um die Sonne der Arbeit“ drehe, schrieb Karl Marx 1875, könne sie kein Gleichgewicht finden. Gesellschafts- und gewerkschaftspolitische Bildungsarbeit bewegt sich, gelenkt von den Gravitationskräften sozialer Ungleichheit, auf einer Umlaufbahn rund um den Begriff der Arbeit. Auf einer Bahn steht Arbeit für Entfremdung und Ausbeutung und auf einer anderen für die Möglichkeit von Verwirklichung und gesellschaftlichem Reichtum. Dabei wird von Arbeit oft gesprochen, als präge sie nicht die Bedingungen unserer Gesellschaft, sondern schwebt in einer fernen Galaxie.

Um sich mit Arbeit auseinanderzusetzen, braucht es aber kein Studium der Astrophysik. Die Spurensuche nimmt ihren Ausgang auf dem Boden, genauer gesagt in den Lebenswelten unserer Seminarteilnehmer_innen.

Mithilfe dieser subjektorientierten Bildungsarbeit machen wir uns auf die Reise und fragen: Wer kommt mit?

Themen im Seminar (Typ 8524)

- Kritik der Verhältnisse auf Tuchfühlung mit den Merkmalen einer sich verändernden kapitalistischen Produktionsweise:
- ▶ Was bedeutet Arbeit?
 - ▶ Was bedeutet Transformation?
 - ▶ Was steht hinter den wissenschaftlichen Methoden der konflikt- und subjektorientierten Arbeitssoziologie und ihrer Übersetzung in die Praxis der eigenen Bildungsarbeit?

Methodentraining:

- ▶ Wie können gesellschaftspolitische Diskussionen über Arbeit geführt werden, ohne Suggestivfragen zu stellen?

„Ästhetik des Widerstands“ für Einsteiger_innen:

- ▶ Kunst als Resonanzfläche eigener gesellschaftstheoretischer Gedanken

Termine

05.09. – 08.09.21 JA03621 Schliersee

Informationen

Zielgruppe	Ehren- und hauptamtliche Referent_innen von Jugendseminaren
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Seminarpreis	Kategorie J
Kontakt	08026.9213 200 schliersee@igmetall.de



Jugendreferent_innen

AWARENESS: SO SCHÜTZEN WIR BETROFFENE VON SEXUALISierter GEWALT UND DISKRIMINIERUNG

Sexualisierte Gewalt, Sexismus, Rassismus und andere Diskriminierungsformen sind für viele Menschen Bestandteil ihres alltäglichen Lebens. Auch in unseren Seminarräumen sind wir nicht davor gefeit, dass unsere Teilnehmer_innen damit konfrontiert und davon betroffen sein können. Für Betroffene ist es oft nicht leicht, das Erlebte zu verarbeiten und ihre Probleme anderen gegenüber offen anzusprechen.

Awareness ist ein Modell, mit dem bei Veranstaltungen, Kongressen, Partys und Festivals Maßnahmen getroffen werden, um Betroffene zu unterstützen und Hilfe anzubieten. Die Teamenden in der politischen Bildung sind sowohl für das Seminar als auch für die Gruppe als solche verantwortlich. Daher stellen derartige Situationen sie häufig vor große Herausforderungen.

Gemeinsam wollen wir über eure Seminarerfahrungen zu den verschiedenen Diskriminierungsformen und sexualisierter Gewalt sprechen und die Strukturen und Prinzipien der Awareness-Arbeit kennenlernen.

Wir werden überprüfen, ob und inwieweit Awareness-Methoden in unseren Seminaralltag integriert werden können und was dies für uns als Teamende bedeutet.

Themen im Seminar (Typ 8524)

- ▶ Erfahrungsaustausch: schwierige Seminar-situationen bezüglich sexualisierter Gewalt und Diskriminierung
- ▶ Was versteht man unter Awareness?
- ▶ politische Einordnung und Diskussion des Konzeptes
- ▶ Welche Methoden und Vorgehensweisen wenden Awareness-Strukturen an?
- ▶ Wie können wir Awareness-Konzepte in unserem Seminar anwenden?

Termine		
08.09. – 10.09.21	JB03621	Schliersee

Informationen	
Zielgruppe	Ehren- und hauptamtliche Referent_innen von Jugendseminaren
Plätze	18
Leitung	Bildungsreferent_innen aus Schliersee
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder
Seminarpreis	Kategorie J
Kontakt	08026.9213-200 schliersee@igmetall.de

JUGENDBILDUNGS-KONGRESS 2021

Der Jugendbildungskongress 2021 ist der Treffpunkt aller Referent_innen, die in der IG Metall Jugendbildungsarbeit machen, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Neben dem wichtigen Austausch untereinander beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der Jugendbildung. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen für Jugendpolitik und Jugendbildungsarbeit beim Vorstand über die Zukunft dieser Bereiche zu sprechen.

Der aktuelle Themenschwerpunkt des Jugendbildungskongresses wird rechtzeitig in einem Flyer bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Geschäftsstelle und ist sowohl für ehren- als auch hauptamtliche Teilnehmer_innen zwingend erforderlich.

Für alle Aktiven in der Jugendbildungsarbeit ist dieser Termin ein Muss!

Themen im Seminar (Typ 8527)

- ▶ Austausch unter ehren- und hauptamtlichen Referent_innen
- ▶ Jugendbildungsreferent_innen aus allen Bezirken und Verwaltungsstellen kennenlernen
- ▶ inhaltliche, methodische und didaktische Weiterbildung
- ▶ ausprobieren und diskutieren
- ▶ aktuelle gewerkschaftspolitische Themen

Termine			^K Kinderbetreuung
11.06. – 13.06.21	SL07321	Sprockhövel	^K

Informationen	
Zielgruppe	Ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendbildungsreferent_innen
Kontakt	069.6693-2508 bildung@igmetall.de

BACHELOR OF ARTS SOZIAL- ÖKONOMIE

**Studieren ohne und mit Abitur
am Fachbereich Sozialökonomie
der Universität Hamburg**

40 Prozent der Studienplätze sind für Bewerber_innen ohne Abitur reserviert, die die Eingangsprüfung bestanden haben. Die Teilnahmevoraussetzung an der Eingangsprüfung ist entweder

- eine Ausbildung (Niveau 4 DQR) oder
- vier Jahre Arbeit ohne Ausbildung oder
- eine vierjährige Pflege- oder Erziehungszeit

Interdisziplinäre Lehre

Das Besondere am Studiengang Sozialökonomie ist unter anderem die interdisziplinäre Lehre. Interdisziplinarität bedeutet, dass vier Fachgebiete (BWL, Rechtswissenschaften, VWL, Soziologie) inhaltlich ineinandergreifen und parallel unterrichtet werden. Nach einer Orientierungsphase von einem Jahr, entscheidest du, in welcher Disziplin du schwerpunktmäßig studierst.

Zielgruppe

Der Bachelor Sozialökonomie richtet sich an Studierende, die sich dafür interessieren wie ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse funktionieren, wie diese zusammenhängen und wie sie gestaltet werden können. Was kann der oder die Einzelne tun und wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben wollen?

Traditionelles mit Aussicht

Der Fachbereich Sozialökonomie hat gemeinsam mit seinen Vorgängerinstitutionen (unter anderem die ehemalige HWP – Hochschule für Wirtschaft und Politik) über 70 Jahre Erfahrung darin, das Studium für Studierende ohne Abitur einsteigsfreundlich zu gestalten. Anschließend kann entweder ein Master oder ein anderes Aufgabenfeld begonnen werden – denn der interdisziplinäre Bachelor qualifiziert für eine Vielzahl von Branchen und weiterführenden Studiengängen.

www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek.html



BEZIRKLICHE SEMINARE

- 49 **BADEN-WÜRTTEMBERG**
- 50 **BAYERN**
- 53 **BERLIN-BRANDENBURG-SACHSEN**
- 55 **KÜSTE**
- 57 **MITTE**
- 59 **NIEDERSACHSEN UND SACHSEN-ANHALT**
- 61 **NORDRHEIN-WESTFALEN**

Die genauen Daten und Orte zu den Seminaren findest du auf dem beiliegenden Plakat.

BADEN- WÜRTTEMBERG

POLITISCHE JUGEND- BILDUNG

JUGEND I

Der Ausgangspunkt für das Jugend I-Seminar ist das Arbeitsleben – deine Ausbildung und/oder dein Studium im Betrieb. Von den persönlichen Erfahrungen aus widmet sich das Jugend I-Seminar den Themen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Welche Rolle spielen Staat, Betrieb und der Mensch selbst in unserem Gesellschafts- und Wirtschaftsleben? Welche Rolle ergibt sich für dich als Auszubildende_r und/oder Studierende_r?

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze betrieblichen Handelns
- ▶ deine Interessen als Arbeitnehmer_in
- ▶ Möglichkeiten, die Ausbildung / das Studium zu gestalten
- ▶ die Rolle von JAV, BR und IG Metall

Informationen

Zielgruppe	Alle, Aktive, Auszubildende, (dual) Studierende
Freistellung	§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze der Länder oder IG Metall-Regelung

ARBEITSZEIT DER ZUKUNFT

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel und somit auch die Realität für uns Arbeitnehmer_innen. In einer globalen und digitalisierten Welt wird Flexibilität zunehmend eine Anforderung für unsere Arbeit. Doch wer bestimmt über diese Flexibilität? Wie können wir die Arbeitsbedingungen von morgen gestalten und wie könnte die Arbeitszeit der Zukunft aussehen? Sind Modelle wie die 4-Tage-Woche, die 28-Stunden-Vollzeit, Vertrauensarbeitszeit im Home-Office oder aber auch die Option eines Sabbatjahres Möglichkeiten, um die Arbeitszeit zu gestalten?

Wir wollen mit euch Utopien schaffen, die aber auch die realen Forderungen der Gewerkschaften von morgen sein können.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Plätze	15
Freistellung	§ 37/7 BetrVG, Bildungsurlaubsgesetz der Länder

ÖKOLOGISIERUNG DER WIRTSCHAFT – BETRIEB & UNI FOR FUTURE?

Keine Plastiktüten verwenden, Wasser sparen, mit dem Fahrrad fahren, Do it yourself, vegetarisch und bio essen – viele Leute tun etwas, um umweltbewusster zu leben. Sie sehen aber auch, dass wir als Menschheit noch mehr tun müssen, sodass unsere Welt auch in Zukunft als überlebensfähiger Planet existiert.

Unser Wirtschaftssystem ist auf das Streben nach Profit ausgelegt und damit unweigerlich auf Wachstum. Auf unserem endlichen Planeten führt permanentes Wachstum aber zwangsläufig in die ökologische Katastrophe. Ohne Gewerkschaften und eine demokratische Zivilgesellschaft würde die Wirtschaft keine Rücksicht nehmen: Weder auf die Menschen noch auf die Natur.

Direkt am Bodensee möchten wir gemeinsam mit euch schauen, was wir Konkretes tun können für den Einklang zwischen Ökologie und Ökonomie. Dazu lernen wir bei einer Betriebsbesichtigung die aktuellen wirtschaftlichen Zusammenhänge und regionalen Umweltschutzmaßnahmen kennen. Gleichzeitig wollen wir Antworten auf dringende gesellschaftliche Fragen erarbeiten: Wie können wir sozial, ökologisch und ethisch mit unserer Umwelt und unseren Mitmenschen umgehen? Wo liegen Probleme, wo Potenziale? Wie kann Umweltengagement im Betrieb und im Studium konkret aussehen?

Wir diskutieren in welche Richtung sich unsere Gesellschaft entwickelt und was unser Beitrag zur Verbesserung sein kann. Für das ökologische Gleichgewicht, die soziale Gerechtigkeit und die ökonomische Sicherheit!

Themen im Seminar

- ▶ Analyse unterschiedlicher Interessen, Herausarbeiten möglicher Gegensätze
- ▶ Konflikt zwischen ökonomischer Rationalität und gesellschaftlicher Verantwortung
- ▶ Umweltbewusstes Handeln im Betrieb als Ziel betrieblichen Handelns
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für den Einklang von Ökonomie und Ökologie

Informationen

Zielgruppe	Aktive, Studierende
Plätze	16
Freistellung	§ 37/7 BetrVG, Bildungsurlaubsgesetz der Länder
Hinweis	Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, da ein Teil des Seminars draußen stattfinden wird.

JAV-/BR-KONFERENZ

Auf der JAV-/BR-Konferenz treffen sich aktive Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Betriebsräte aus ganz Baden-Württemberg. Dabei spielt die Branche, die Größe des Betriebes oder des Gremiums keine Rolle. Hier werden JAV und Betriebsräte vernetzt und die Zusammenarbeit im Betrieb gestärkt: Wir bieten eine Plattform für neue Kontakte, regen Austausch, stärkere Zusammenarbeit und eine Vernetzung über den eigenen Betrieb hinaus.

Wir wollen:

- Unsere Potenziale entdecken und Ressourcen nutzen!
- Voneinander lernen – über Generationengrenzen hinweg!
- Interessen gemeinsam vertreten und mehr erreichen!
- Euer Wissen für eine erfolgreiche JAV-Arbeit erweitern!

In den Workshops wollen wir unsere Positionen und Erfahrungen austauschen und diskutieren. Die einzelnen Workshops werden Anfang 2021 veröffentlicht und auf der Konferenz vorgestellt und ihr könnt vor Ort entscheiden, an welchen ihr teilnehmen wollt.

Informationen

Zielgruppe	JAVen und Betriebsräte
Plätze	max. 300
Freistellung	§ 37,6 BetrVG

Wochenendseminar

NEU IN DER IG METALL

(Dual) Studierende und Auszubildende, die neu in die IG Metall eingetreten sind, können hier ihre Gewerkschaft besser kennenlernen. Wir schauen uns die Geschichte, den Aufbau und die Strukturen der IG Metall an.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Plätze	40
Freistellung	Wochenendseminar

Workshop

ARGUMENTATIONS-TECHNIK UND STRATEGISCHE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Personal- und Bewertungsgespräche, Meetings und der alltägliche Umgang mit Kolleg_innen: Ein versierter Umgang mit den Techniken der Rhetorik ist in der heutigen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Insbesondere, wenn man sich selbst mit unlauterer und manipulativer Kommunikationstechnik konfrontiert sieht.

Das eintägige Kommunikationsseminar will zweierlei leisten: einerseits die Vermittlung sicherer Argumentationstechnik, andererseits deren praktische Anwendung in Gesprächssituationen. Zudem wird der Status der Rhetorik als ein faires Kommunikationsinstrument beleuchtet, welches unter anderem zur Identifizierung von Manipulationsstrategien („Killerphrasen“) im Gespräch dient.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Plätze	18
Freistellung	Wochenendseminar

Workshop

EINSTIEGSGEHALT UND GEHALTSVERHANDLUNGEN

Was bin ich eigentlich Wert? Spätestens während der Jobsuche treibt diese Frage viele Absolvent_innen um. Immer öfter muss bereits bei der Bewerbung ein Wunsch angegeben werden. Wenn in der Ausschreibung wiederum ein Gehalt genannt wird, dann oft nur in Form einer abstrakten Tarifeingruppierung. Und dann können typische Einstiegsgehälter je nach Fachrichtung, Wirtschaftszweig, Unternehmen und sogar Tätigkeit zum Teil stark variieren.

Gemeinsam wollen wir uns im Halbtags-Workshop einen Überblick über verschiedene Vergütungssysteme verschaffen und dabei auch klären, wie man Gehaltsforderungen bereits beim Berufseinstieg selbstsicher vertritt. Außerdem lernen wir die wichtigsten Verhandlungstricks kennen und simulieren gemeinsam eine Gehaltsverhandlung.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Plätze	20

Workshop

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN & LITERATUR-RECHERCHE

Hochschulbibliotheken bieten vielfältige Angebote: Sie sind Lern- und Arbeitsorte, treten als sogenannte „teaching libraries“ vor allem im Hinblick auf die Vermittlung von Informationskompetenz hervor und stellen zahlreiche gedruckte Medien und elektronische Ressourcen (E-Books, E-Journals, Datenbanken) bereit. Neben den Online-Katalogen ausgewählter wissenschaftlicher Bibliotheken werden zum einen die wichtigsten Rechercheinstrumente (Datenbank-Infosystem, Elektronische Zeitschriftenbibliothek) vorgestellt.

Ein zentraler Baustein des wissenschaftlichen Arbeitens ist die Literaturverwaltung, die heutzutage mit Software-Tools realisiert wird. Diese Literaturverwaltungsprogramme sind Computerprogramme, um eigene Literaturbestände und Informationen zu erfassen und zu speichern. Besonders beim Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten erweisen sie sich als sehr nützlich. Ein Literaturverwaltungsprogramm, das von zahlreichen deutschsprachigen Hochschulen lizenziert worden ist, stellt z. B. Citavi dar. In einem grundlegenden Überblick werden die wichtigsten Funktionen des Programmes erläutert.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Plätze	15
Freistellung	Wochenendseminar

BAYERN

POLITISCHE JUGEND-BILDUNG

JUGEND I

Der Ausgangspunkt für das Jugend I-Seminar ist das Arbeitsleben – deine Ausbildung und/oder dein Studium im Betrieb. Von den persönlichen Erfahrungen aus widmet sich das Jugend I-Seminar den Themen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Welche Rolle spielen Staat, Betrieb und der Mensch selbst in unserem Gesellschafts- und Wirtschaftsleben? Welche Rolle ergibt sich für dich als Auszubildende_r und/oder Studierende_r?

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze betrieblichen Handelns
- ▶ deine Interessen als Arbeitnehmer_in
- ▶ Möglichkeiten, die Ausbildung / das Studium zu gestalten
- ▶ die Rolle von JAV, BR und IG Metall

Informationen	
Zielgruppe	Alle, Aktive, Auszubildende, (dual) Studierende
Freistellung	§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze der Länder oder IG Metall-Regelung

Einen guten Start für Auslernende schaffen

DURCHSTARTEN: ALLES WICHTIGE FÜR DEN ÜBERGANG IN DEIN BERUFSLEBEN!

Die Ausbildung / das duale Studium habt ihr erfolgreich absolviert und nun kommt die nächste Herausforderung auf euch zu. Was ändert sich? Was bleibt gleich? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns.

In dieser Online-Veranstaltung soll ein Überblick über die Regelungen für Auslernende geschaffen werden.

Fragestellungen

- ▶ Was bin ich wert? Eingruppierungssystematik und Leistungsbeurteilungen verstehen.
- ▶ Was ändert sich betrieblich für euch? Arbeitsvertrag und Arbeitszeugnis – deine Rechte kennen.
- ▶ Welche Möglichkeiten zur Weiterbildung habe ich? Was ist tarifvertraglich geregelt? Wie kann ich dies umsetzen?

Anmeldungen zum Seminar bitte an Daniela Rumler (daniela.rumler@igmetall.de).

Informationen	
Zielgruppe	Aktive, Studierende
Plätze	50
Freistellung	unbezahlte Freistellung

Online-Seminare für Studierende

DURCHSTARTEN: EINSTIEGS-GEHALT FÜR ANGEHENDE INGENIEUR_INNEN

Das Studium habt ihr erfolgreich absolviert oder seid in den letzten Zügen. Nun steht die erste Entgelt-Verhandlung an und die Frage im Raum: Was ist mein Studium wert? Wie funktioniert eine Eingruppierung? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns.

In dieser Online-Veranstaltung soll ein Überblick über die Regelungen zur Eingruppierung geschaffen werden.

Fragestellungen

- ▶ Was bin ich wert? Eingruppierungssystematik und Leistungsbeurteilungen verstehen
- ▶ Auf was kann ich mich berufen? Tarifvertrag und gesetzliche Regelungen.
- ▶ Welche Tücken gibt es und welche Partner_innen können mich unterstützen? Vorbereitung ist alles!

Anmeldungen zum Seminar bitte an Daniela Rumler (daniela.rumler@igmetall.de).

Informationen	
Zielgruppe	Aktive, Studierende
Plätze	50
Freistellung	unbezahlte Freistellung

Soziale und ökologische Kompetenzen für angehende Ingenieur_innen

DURCHSTARTEN: VERANTWORTUNG FÜR DIE TECHNIK VON MORGEN!

Technischer Fortschritt ohne Ingenieur_innen ist undenkbar. Die Erwartung: innovative Lösungen. Ökologische Anforderungen spielen oft keine Rolle. Klar ist: technische Entwicklung muss mehr sozialen und ökologischen Ansprüchen genügen.

In diesem Seminar soll ein Überblick über die weitreichende Verantwortung von Ingenieur_innen und den Umgang mit immer neuen Anforderungen in der technischen Entwicklung gegeben werden.

Fragestellungen

- ▶ Welche Voraussetzung hat Technik? Welche Auswirkungen zieht sie nach sich?
- ▶ Welche Vorstellung haben Ingenieur_innen von der Gesellschaft, ihrer Arbeit und ihrer Technik?
- ▶ Wer trägt im Unternehmen für Produkte und Entwicklungen die rechtliche Verantwortung? Worauf müssen angehende Ingenieur_innen achten? Wofür sind sie haftbar?
- ▶ Wie gehen Ingenieur_innen weltweit mit ihrer Verantwortung um? Welche positiven und negativen Beispiele gibt es?
- ▶ Wie verändert die Digitalisierung die sozialen und ökologischen Anforderungen an Ingenieur_innen?

Anmeldungen zum Seminar bitte an Daniela Rumler (daniela.rumler@igmetall.de).

Informationen	
Zielgruppe	Aktive, Studierende
Plätze	15
Freistellung	Wochenendseminar, unbezahlte Freistellung
Kontakt	Antonia Enßner, Christian Heine

Woher kommt Diskriminierung und was können wir dagegen tun?

DURCHSTARTEN: GEMEINSAM FÜR RESPEKT UND MITEINANDER!

Ob „Bist du behindert?“, „Sie bekommen keine Wohnung.“ oder „Ich kann mir zwei küssende Männer nicht anschauen.“: Diskriminierung hat viele Gesichter. Für eine wirkungsvolle Reaktion müssen wir wissen, woher sie kommt und was sie ausmacht.

Themen im Seminar

- ▶ erkennen von Formen und Ursachen von Diskriminierung
- ▶ Auswirkung von Diskriminierung auf Leben und Gesellschaft
- ▶ Reflektion eigener Diskriminierungserfahrungen und wirksamer Gegenstrategien
- ▶ couragiertes Handeln in Gesellschaft und Betrieb – als Baustein interkultureller Kompetenz

Um am Wochenendseminar genügend Zeit für praktisches Arbeiten zu haben, wird es vorher einen digitalen Workshop geben. Dort wollen wir uns gegenseitig kennenlernen und theoretische Aspekte von Diskriminierung besprechen.

Anmeldungen zum Seminar bitte an Daniela Rumler (daniela.rumler@igmetall.de).

Informationen	
Zielgruppe	Aktive, Studierende
Plätze	15
Freistellung	Wochenendseminar, unbezahlte Freistellung
Kontakt	Antonia Enßner, Christian Heine

JAV IM BETRIEB

Bayerische JAV- und junge BR-Konferenz

GENERATION MITBESTIMMUNG 2021

Gewählte Interessenvertreter_innen haben die Chance und die Pflicht, Arbeitsbedingungen in den Betrieben direkt mitzugestalten. Wie schon der Titel unserer Konferenz Generation Mitbestimmung verrät, geht es dabei vor allem um eins: Wir wollen mitbestimmen. Und das tun wir auch!

Bei der Konferenz in Bad Gögging haben wir die Möglichkeit, uns untereinander auszutauschen. Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen und junge Betriebsratsmitglieder bekommen Input und treffen sich

zu Diskussionen sowie Ideensammlungen in verschiedenen Foren.

Der Erfolg der letzten Jahre gibt dem Konferenz-Format recht. 300 Teilnehmende konnte die Konferenz 2019 verzeichnen. Damals drehte sich alles um die Themen „QUALITÄT.ZUKUNFT.GESTALTEN“ und auch im Jahr 2021 nehmen wir die Themen rund um die Ausbildung und das duale Studium in den Fokus.

Informationen

Zielgruppe	JAVen und Betriebsräte
Plätze	max. 300
Freistellung	§ 37/6 BetrVG

ALS JAV UND BR ZUKÜNFTIGE BERUFSEINSTEIGER_INNEN VERTRETEN UND BERATEN

Auf das Ende der Ausbildung folgen die nächsten Schritte ins Berufsleben. Viele Auszubildende fragen sich bereits lange vor ihrer Abschlussprüfung: Was werde ich verdienen? Welche Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten habe ich?

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die Rechte bei Personalplanung, Eingruppierung, Maßnahmen der Berufsbildung und der Umsetzung von Tarifverträgen zu Themen, die Azubis am Ende der Ausbildungszeit bzw. beim Berufseinstieg betreffen. Es zeigt, welche Rechte junge Arbeitnehmer_innen im Arbeitsverhältnis dabei haben.

Themen im Seminar

- ▶ was Kolleg_innen am Ende ihrer Ausbildung und nach der Ausbildung bewegt
- ▶ Rechte des Betriebsrates bei der Personalplanung und bei Maßnahmen der Berufsbildung
- ▶ relevante Tarifbestimmungen, insbesondere der Eingruppierung, des Tarifvertrages zur Qualifizierung und der Bildungsteilzeit
- ▶ Rechte bei Eingruppierungen
- ▶ außerbetriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. Aufstiegs-, Meister-BAföG, Stipendien)

Anmeldedaten und weitere Informationen erhältst du über deine IG Metall-Geschäftsstelle.

Informationen

Zielgruppe	JAVen und Betriebsräte, Aktive
Freistellung	§ 37/6 BetrVG

JAV I – GRUNDLAGENSEMINAR FÜR DIE JAV-ARBEIT

Wie organisiert man die Arbeit als JAV-Mitglied? Wie führt man eine Jugend- und Auszubildendenversammlung durch? Wie arbeitet man am besten mit dem BR zusammen? Wie läuft eine gute JAV-Sitzung? Das JAV-Seminar vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen.

Das JAV-Seminar vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen, außerdem auch die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung. Dennoch ist die Rechtslage zu kennen nur der erste Schritt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen praktische Tipps für die tägliche Arbeit als JAV-Mitglied. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

Themen im Seminar

- ▶ die Vertretung der Interessen der jugendlichen Arbeitnehmer_innen und der Auszubildenden durch Betriebsrat und JAV
- ▶ allgemeine Aufgaben der JAV nach § 70 BetrVG
- ▶ Regelungen der betrieblichen Berufsausbildung nach §§ 96-98 BetrVG
- ▶ Organisation und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung nach § 71 BetrVG
- ▶ Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes
- ▶ Arbeitsorganisation in der JAV

Seminartermine und Anmeldedaten erhältst du über deine IG Metall-Geschäftsstelle.

Informationen

Zielgruppe	JAVen
Plätze	20
Freistellung	§ 37/6 BetrVG

JAV II – AKTIV IM BETRIEB

Nach dem Besuch des JAV-Grundlagenseminars gibt es neben der Möglichkeit, weiterführende themenspezifische Seminare zu besuchen, auch die Möglichkeit, sich über das „JAV II-Seminar“ weiterzubilden.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Fachkenntnissen über die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung, wie sie sich aus den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen der einzelnen Betriebe sowie nach dem Betriebsverfassungsgesetz, dem Berufsbildungsgesetz, dem Jugendarbeitsschutzgesetz und der dazugehörigen Rechtsprechung ergeben. Methoden und Techniken werden erprobt, um die konkreten, selbst gesteckten Ziele der JAV beteiligungsorientiert umzusetzen.

Themen im Seminar

- ▶ Arbeitsfelder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ so gestalte ich die Zusammenarbeit im JAV-Gremium und mit dem Betriebsrat, dass die gemeinsamen Ziele wirkungsvoll verfolgt und umgesetzt werden können
- ▶ Erläuterung/Erarbeitung aktueller Rechtsprechung anhand von Fallbeispielen
- ▶ Vertiefung der allgemeinen Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ die Qualität der beruflichen Bildung und Handlungsmöglichkeiten zur betrieblichen Umsetzung
- ▶ organisatorische Voraussetzung der Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ planvoll und zielgerichtet als JAV arbeiten

Seminartermine und Anmeldedaten erhältst du über deine IG Metall-Geschäftsstelle.

Informationen

Zielgruppe	JAVen
Plätze	20
Freistellung	§ 37/6 BetrVG

AUSBILDUNG FÜR REFERENT_INNEN

BAYERISCHER JUGENDBILDUNGSUSTAUSCH

Du bist Jugendbildungsreferent_in in Bayern? Dann ist das deine Veranstaltung! Zum siebten Mal laden wir alle bayerischen JuBiRefs ein, um sich auszutauschen, zu vernetzen und Neues kennenzulernen.

Ziel des Austausches ist, die Akteure der bayerischen Jugendbildungsarbeit zu vernetzen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Denn in all unseren Seminaren werden ständig tolle Erfahrungen gemacht, brenzlige Situationen gemeistert und neue, innovative Ideen entwickelt. Der Jugendbildungsaustausch arbeitet die wichtigsten Momente des vergangenen Jahres heraus und stellt einen effektiven Austausch her.

Themen im Seminar

- ▶ Kennenlernen der bayerischen Akteure der Jugendbildungsarbeit
- ▶ Reflexionen und Diskussion von Methoden und Arbeitsergebnissen
- ▶ Foren und/oder Workshops zu aktuellen (gewerkschafts-)politischen Themen
- ▶ gemeinsame Themenfindung und Verabredungen für das kommende Jahr

Die Anmeldung erfolgt über die jeweils zuständige Geschäftsstelle unter Angabe der Seminarnummer.

Informationen

Zielgruppe	Aktive
Plätze	50
Freistellung	Wochenendseminar

BERLIN- BRANDENBURG- SACHSEN

POLITISCHE JUGEND- BILDUNG

JUGEND I

Der Ausgangspunkt für das Jugend I-Seminar ist das Arbeitsleben – deine Ausbildung und/oder dein Studium im Betrieb. Von den persönlichen Erfahrungen aus widmet sich das Jugend I-Seminar den Themen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Welche Rolle spielen Staat, Betrieb und der Mensch selbst in unserem Gesellschafts- und Wirtschaftsleben? Welche Rolle ergibt sich für dich als Auszubildende_r und/oder Studierende_r?

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze betrieblichen Handelns
- ▶ deine Interessen als Arbeitnehmer_in
- ▶ Möglichkeiten, die Ausbildung / das Studium zu gestalten
- ▶ die Rolle von JAV, BR und IG Metall

Informationen

Zielgruppe	Alle, Aktive, Auszubildende, (dual) Studierende
Freistellung	§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze der Länder oder IG Metall-Regelung

Netzwerk für dual Studierende

IMPULSKONFERENZ

Impulse für dein Netzwerk, dein Studium, deine Karriere: Aus der eigenen Komfortzone ausbrechen und Kontakte über den eigenen Tellerrand hinaus knüpfen. – Dabei ganz selbstverständlich Impulse für dein Leben, Arbeiten und Studieren setzen. Im Rahmen von Workshops und Netzwerkevents gestalten wir gemeinsam ein für dich erfolgreiches Wochenende – versprochen!

Die Themen ergeben sich jedes Jahr neu, denn die Teilnehmenden der vorherigen Dualstudierendenkonferenz bestimmen die Inhalte. Inhaltlich sind uns keine Grenzen gesetzt: Wir beschäftigen uns mit politischer Ökonomie und globaler Wirtschaftspolitik, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Transformation der Arbeitswelt und Tarifpolitik, aber auch Themen rund ums Studium wie Studienqualität, Motivation, wissenschaftliches Arbeiten und unsere Rechte in Betrieb und Hochschule als dual Studierende. Und wir werden aktiv: Wir machen Yoga und Kunst, Selbstverteidigung und Tanz, probieren uns kreativ aus mit Elektronik, bunten Bannern und Medienformaten.

Als Partnerin im Studium begleitet die IG Metall dich bis in die Pole-Position. Die Impulskonferenz ist der Ort für ein firmenübergreifendes Netzwerk von über 100 dual Studierenden, die sich vor Ort austauschen und kennenlernen. In der grünen Oase sorgen wir für entspannte Gelegenheiten zum Netzwerken und Austauschen.

Informationen

Zielgruppe	dual Studierende
Freistellung	Wochenendseminar, unbezahlte Freistellung

Gute Studien- und Arbeitsbedingungen
gemeinsam umsetzen!

STUDY AND WORK FÜR DUAL STUDIERENDE UND JAVIS

Eine erfolgreiche Interessenvertretung von dual Studierenden geht nur im Team! In diesem Seminar kommen JAVIS und Dualis ins Gespräch, können sich austauschen, erste Netzwerke aufbauen und gemeinsam die Themen und Fragen diskutieren, die ihnen in ihrer täglichen Arbeit wichtig sind.

Für Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen

- ▶ Wie können Jugend- und Auszubildendenvertretungen erfolgreich die Interessen von dual Studierenden vertreten?
- ▶ Welche gesetzlichen und tarifvertraglichen Bestimmungen sind dabei zu beachten?
- ▶ Wie sprechen JAVIS dual Studierende gezielt und erfolgreich an?
- ▶ Welche Themen sind dual Studierenden in der Tarifrunde 2020 der Metall- und Elektroindustrie wichtig?

Für dual Studierende

- ▶ Welche gesetzlichen und tarifvertraglichen Bestimmungen gelten für dual Studierende?
- ▶ Welche Themen sind dual Studierenden wichtig? Was wollen sie verändern?
- ▶ Wie können sich dual Studierende zu JAV- oder BR-Wahlen aufstellen?
- ▶ Wie können sich dual Studierende in der Tarifrunde 2020 der Metall- und Elektroindustrie einbringen und aktiv für eine gute Zukunft kämpfen?

Informationen

Zielgruppe	JAVen, dual Studierende
Freistellung	§ 37/6 BetrVG, Wochenendseminar

Endlich weiß ich, wie es geht

LERN- UND ARBEITSTECHNIKEN – PRÜFUNGSANGST BEGEGNEN

Du bist neu im Studium oder der Ausbildung und weißt noch nicht, wie du das neue Wissen aufnehmen sollst? Deine Abschlussprüfung oder die Bachelorarbeit stehen bevor? Dann ist dieses Seminar genau richtig für dich.

Das Seminar dient dem Kennenlernen, Ausprobieren und Erfahren verschiedener Lern- und Arbeitstechniken. Lernziel ist es, die Verbesserung des eigenen Gedächtnisses erlebt zu haben sowie die Anwendbarkeit der verschiedenen Methoden für die eigenen Bedürfnisse beurteilen und die relevanten nach weiterem Einüben anwenden zu können.

Zur Anwendung in diesem Seminar kommen u. a. Techniken zur Entschärfung hinderlicher Gedanken bei Prüfungen; konzentrationsfördernde Lernmethoden; HDI (Hirn-Dominanz-Instrument nach Ned Herrmann)

Welcher Lerntyp bin ich? Wie strukturiere ich mein Lernalltag? Hier erhältst du hilfreiche Tipps und Tricks, um ans Ziel zu kommen.

Informationen

Zielgruppe	Auszubildende und (dual) Studierende
Freistellung	Wochenendseminar

Grundlagen der Tarifpolitik – so wird gute Arbeit im Betrieb verhandelt

TARIF-ABC

Ein Seminar rund um den Tarif. Dabei geht es nicht nur um allgemeine Fragen, sondern auch um ganz konkrete Forderungen und ihre Umsetzungsmöglichkeiten. Natürlich sind auch Mitglieder aus allen Branchen herzlich willkommen – schließlich stehen überall regelmäßig Tarifrunden an, in denen die IG Metall Jugend ein Wörtchen mitreden kann. Du hast Lust, zum Tarifcrack zu werden und richtig mitzumischen? Oder willst du einfach nur besser verstehen, wie Tarifpolitik funktioniert? Du bist hier in jedem Fall richtig.

Themen im Seminar

- ▶ Was regelt ein Tarifvertrag heute und was hat das mit mir zu tun?
- ▶ Wie ist das Tarifrecht entstanden?
- ▶ Wie funktionieren Tarifrunden?
- ▶ Was ist der gesetzliche Rahmen?
- ▶ Streik und andere Möglichkeiten der Einflussnahme

Informationen

Zielgruppe	Alle, JAVen, Auszubildende, (dual) Studierende, junge Beschäftigte
Freistellung	Wochenendseminar

JUGENDCAMP

Ein ganzes Wochenende im Zeichen der Jugend. Die Aktiven aus den Geschäftsstellen bereiten gemeinsam ein Wochenende voller kreativer Möglichkeiten sich auszutauschen, zu vernetzen und sich weiterzubilden vor und freuen sich auf viele interessierte Mitglieder der IG Metall Jugend BBS.

Ein kleiner Bezirk mit vielen Möglichkeiten zeigt ein Wochenende, was alles in ihm steckt. Denn Vielfalt kommt in unserer Jugend nicht zu kurz, viele verschiedene Branchen, Auszubildende, (dual) Studierende und junge Facharbeiter_innen, viele Talente und Interessen kommen hier zusammen, tauschen sich über das erste halbe Jahr aus und sammeln Impulse für das zweite Halbjahr.

Was genau geplant ist, erfahrt ihr vorher in der Einladung.

Informationen

Zielgruppe	Aktive und interessierte Mitglieder der IG Metall Jugend des Bezirkes
Freistellung	Wochenendveranstaltung

MACH MEINE KOLLEGIN NICHT AN

Dich stört Sexismus in alltäglichen Situationen und du möchtest in deinem Umfeld etwas daran ändern? Ob im Alltag oder im Beruf, jede Frau, aber auch Männer, kennen dutzende Situationen, in denen sie nicht ernst genommen wurden und das ohne rationalen Grund. Sich gegen Abwertungen der eigenen Arbeit oder der Arbeit von Kolleg_innen zur Wehr zu setzen, ist nicht immer leicht, aber wir können Strategien hierzu entwickeln.

In unserem Seminar gehen wir zusammen mit einer Trainerin an die Anknüpfungspunkte ran und suchen Handlungsstrategien gegen sexistische Sprüche, Kompetenzabwertungen und Dominanzverhalten. Unser

Ziel ist es, aus dem Seminar mit neuer Kraft herauszugehen und Mut zu haben, das nächste Mal zu handeln, egal ob als Betroffene_r oder Dritte_r.

Das Seminar richtet sich nicht nur ausschließlich an Frauen, denn nur gemeinsam, also auch mit den Kollegen, können wir etwas hieran ändern.

Informationen

Zielgruppe	Interessierte Kolleg_innen
Freistellung	Bildungsfreistellungsgesetz der Länder und IG Metall-Regelung

JAV IM BETRIEB

Grundlagenseminar für eure erfolgreiche JAV-Arbeit

JAV I

Das JAV-Seminar vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen, außerdem auch die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung. Dennoch ist, die Rechtslage zu kennen nur der erste Schritt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen praktische Tipps für die tägliche Arbeit als JAV-Mitglied. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

Themen im Seminar

- ▶ die Vertretung der Interessen der jugendlichen Arbeitnehmer_innen und der Auszubildenden durch Betriebsrat und JAV
- ▶ allgemeine Aufgaben der JAV nach § 70 BetrVG
- ▶ Regelungen der betrieblichen Berufsausbildung nach §§ 96 – 98 BetrVG
- ▶ Organisation und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung nach § 71 BetrVG
- ▶ Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes
- ▶ Arbeitsorganisation in der JA

Informationen

Zielgruppe	JAVen, JAV-Vorsitzende
Freistellung	§ 37.6 BetrVG

Aufbauseminar für eure erfolgreiche JAV-Arbeit

JAV II

Es ist klar: Die Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen müssen fachlich auf der Höhe der Zeit sein. Eine effektive Vertretung der Interessen hängt jedoch noch von einem anderen Punkt ab: Die Arbeit der JAV sollte gut organisiert sein und wirksam gesteuert werden.

Ziel dieses Aufbauseminars ist es, einerseits tiefergehende Kenntnisse über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen zu vermitteln und andererseits Techniken, Tipps und Erfahrungen weiterzugeben, die helfen, die JAV-Arbeit reibungslos und professionell zu organisieren. Es geht auch darum, die einzelnen Mitglieder zu motivieren und das Team zu stabilisieren.

Informationen

Zielgruppe	JAVen, JAV-Vorsitzende
Voraussetzung	Teilnahme am JAV I-Seminar
Freistellung	§ 37.6 BetrVG

Interessenvertretung im Betrieb gemeinsam gestalten

JAV-NETZWERKE-KONFERENZ

Jugendauszubildendenvertretungen aus Berlin, Brandenburg und Sachsen kommen zusammen, um sich über ihre Arbeit auszutauschen. Im Fokus stehen aktuelle Themen, wie die Transformation, duales Studium und das Berufsbildungsgesetz. Ebenfalls schauen wir auf Möglichkeiten und die täglichen Herausforderungen als 1er-JAV oder als großes Gremium. JAVen aus Berlin, Brandenburg und Sachsen erhalten die Möglichkeit, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und die Zusammenarbeit auch über den eigenen Betrieb hinaus zu stärken.

In einzelnen Workshops tauschen wir Erfahrungen aus und diskutieren über unsere Arbeit und unser Verständnis der Interessenvertretung. Die Anmeldung erfolgt über deine Geschäftsstelle vor Ort.

Informationen

Zielgruppe	JAVen, JAV-Vorsitzende, junge BR
Freistellung	§ 37.6 BetrVG

POLITISCHE JUGEND-BILDUNG

IG METALL JUGEND MEETS JAV – ERSTER SEMINARKONGRESS DER IG METALL JUGEND KÜSTE

70 Teilnehmende, vier Seminare, eine Woche: 2021 findet zum ersten Mal der bezirkliche JAV- und Jugendseminarkongress der IG Metall Jugend Küste statt – und zwar im Bildungszentrum Undeloh.

Vom 5. bis 9. April 2021 bieten wir Grundlagen- und Aufbauveranstaltungen sowie Jugend I-Seminare zeitgleich am selben Ort an. Geballte Power, starke Vernetzung und richtig viel Spaß!

Im Fokus: IHR. Es geht um eure persönlichen Erfahrungen in den Betrieben. Gemeinsam setzen wir uns mit Themen wie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auseinander – und fragen: Was hat das mit euch zu tun? Außerdem könnt ihr viele wichtige Skills für eure Arbeit als JAVi erlernen.

Dazu gibt's jede Menge Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen, seminarübergreifende Aktivitäten und Fun & Action am Abend. Geteamt werden unsere Seminare von ehrenamtlichen, jungen Kolleg_innen, die sich schon auf euch freuen.

Wir denken JAV-Arbeit und Jugendarbeit gemeinsam! Interesse? Super! Dann meldet euch am besten gleich unter der jeweiligen Seminarnummer in eurer Geschäftsstelle vor Ort an.

JUNGE ARBEITNEHMER_INNEN IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT (JUGEND I)

Das Jugend I-Seminar ist das Einstiegsseminar für junge Arbeitnehmer_innen und Jugendliche: Der Ausgangspunkt für das Seminar ist dein Arbeitsleben – deine Ausbildung und/oder dein Studium im Betrieb. Von den persönlichen Erfahrungen aus widmet sich das Jugend I-Seminar den Themen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Welche Rolle spielen Staat, Betrieb und der Mensch selbst in unserem Gesellschafts- und Wirtschaftsleben? Welche Rolle ergibt sich für dich als Auszubildende_r und/oder Studierende_r?

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze betrieblichen Handelns
- ▶ deine Interessen als Arbeitnehmer_in
- ▶ Möglichkeiten, die Ausbildung / das Studium zu gestalten
- ▶ die Rolle von JAV, BR und IG Metall

Informationen

Zielgruppe	Junge Aktive
Freistellung	§ 37/7 BetrVG, Bildungsurlaubsgesetz der Länder
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

OHNE OJA? OHNE MICH!

Auf unserem bezirklichen OJA-BJA-Seminar sehen wir uns gemeinsam die Jugendarbeit im Bezirk genauer an. Was sind Orts- bzw. Bezirksjugendausschüsse? Wen treffe ich dort und was sind die Themen?

Wir entwickeln Ideen und Aktionen anhand eurer Themen, nutzen auch überregional unsere Kontakte und gehen gemeinsam neue Wege. Kolleg_innen, die neu dabei sind, können gern erst mal schnuppern!

Klar ist: Gemeinsam können wir über die regionalen Strukturen hinweg noch mehr erreichen, das haben Kampagnen wie Operation Übernahme oder modern. bilden bestens bewiesen!

Themen im Seminar

- ▶ Aufbau und Struktur von Ausschüssen der Jugendlichen
- ▶ Push it! Neue Ideen für die Arbeit vor Ort entwickeln
- ▶ Jugendthemen gemeinsam anpacken und vorantreiben
- ▶ Vernetzung im Bezirk

Informationen

Zielgruppe	Junge Aktive
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

JUGEND UMWELTSEMINAR

Uns geht's ums „Meer“. Bei Wind und Wetter werden wir den Lebensraum Meer besegeln und erleben. Doch die Idylle der Seefahrerromantik ist trügerisch: Einerseits ist die See der Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten, andererseits ist sie Müllkippe, Verkehrsknotenpunkt und ein beliebtes Ziel des Massentourismus.

Durch die Beschäftigung mit industriellen Strukturen und regionalen Umweltbelastungen nähern wir uns dem umfangreichen Themenkomplex Ökologie an. Von hier aus geht's weiter mit einer Bestandsaufnahme betrieblicher Umweltprobleme in Produktion und Ausbildung. Wie kann Umweltengagement im Betrieb konkret aussehen? Wo liegen Probleme, wo Potenziale? Welche Gesetze sind von Bedeutung? – Information ist die Basis für Veränderung.

Themen im Seminar

- ▶ Zusammenhänge zwischen Umweltschutz und Arbeitsschutz im Betrieb
- ▶ Umweltbewusstes Handeln im Betrieb als Ziel betrieblicher Berufsausbildung
- ▶ Berufsausbildung im Konflikt zwischen ökonomischer Rationalität und gesellschaftlicher Verantwortung
- ▶ Herausarbeiten möglicher Konflikte, Analyse unterschiedlicher Interessen
- ▶ gesetzliche Grundlagen: Betriebsverfassungsgesetz, Berufsausbildungsgesetz, Umweltschutzgesetz, Arbeitsschutzgesetz und die Handlungsmöglichkeiten

Informationen

Zielgruppe	Junge Aktive
Freistellung	Bildungsurlaubsgesetz der Länder
Seminarpreis	Selbstbeteiligung von 50 Euro
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

TARIF-ABC

Ein Seminar rund um den Tarif. Dabei geht es nicht nur um allgemeine Fragen, wir beschäftigen uns auch ganz konkret mit der nächsten Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Wir wollen sie vorbereiten und konkrete Ideen für die Vorgehensweise im Betrieb entwickeln. Natürlich sind auch Mitglieder aus anderen Branchen herzlich willkommen – schließlich stehen auch hier Tarifrunden an, in denen die IG Metall Jugend ein Wortchen mitreden kann. Du hast Lust, zum Tarifrack zu werden und richtig mitzumischen? Oder willst du einfach nur besser verstehen, wie Tarifpolitik funktioniert? Du bist hier in jedem Fall richtig.

Themen im Seminar

- ▶ Wie ist das Tarifrecht entstanden?
- ▶ Was regelt ein Tarifvertrag heute – und was hat das mit mir zu tun?
- ▶ Wie funktionieren Tarifrunden?
- ▶ gesetzlicher Rahmen
- ▶ Streik und andere Möglichkeiten der Einflussnahme

Informationen

Zielgruppe	Junge Aktive
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

JAV IM BETRIEB

BASISKOMPETENZEN FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN-VERTRETUNGEN (JAV I)

Das JAV I-Seminar vermittelt dir die Grundlagen für deine JAV-Arbeit: Es erklärt deine Rechte und Pflichten, zeigt dir deine Handlungsmöglichkeiten und bringt dir die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung bei.

Die Rechtslage zu kennen, ist der erste Schritt zur erfolgreichen JAV-Arbeit. Darüber hinaus bekommst du aber auch noch jede Menge praktische Tipps für deinen Alltag als JAVi. Das Seminar orientiert sich an deinen Bedürfnissen und Fragen und hilft dir, deine Vorhaben umzusetzen. Auch hilfreiche Techniken für deine Arbeitsorganisation stehen auf dem Programm. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

Themen im Seminar

- ▶ die Qualität der Berufsausbildung nach §§ 96–98 BetrVG
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem BR und anderen Gremien, die für die Berufsausbildung zuständig sind
- ▶ die Aufgaben und Zuständigkeiten der JAV nach § 70 BetrVG
- ▶ Organisation und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung nach § 71 BetrVG
- ▶ die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen (BetrVG, BBiG, ArbSchG u. a.)
- ▶ Voraussetzungen für eine erfolgreiche JAV-Arbeit
- ▶ Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes

Nutzen für die Praxis

- ▶ Sicherheit: Von Anfang an richtig loslegen, weil man weiß, wie es geht
- ▶ Wissen um Aufgaben und Rechte
- ▶ Know-how für den Notfall: lösungsorientiert mit Konflikten umgehen

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder, die noch kein Einführungsseminar besucht haben
Seminarpreis	850 Euro zzgl. Unterkunft und Verpflegung
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

MITWIRKUNG DER JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG (JAV II REGIONAL)

Mehr Kompetenz für die JAV-Arbeit! Das Seminar vertieft das Grundlagenwissen aus JAV I, liefert Fachkenntnisse zu Themen wie Ausbildungsqualität, Jugendarbeitsschutz oder Berufsbildungsgesetz. Das Ganze praxistauglich und orientiert an den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen der einzelnen Betriebe. Neben der Wissensvermittlung ist Platz für JAV-spezifische Anliegen und alle offenen Fragen.

Themen im Seminar

- ▶ Arbeitsfelder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Ausbildungsscheck, Qualität der Ausbildung
- ▶ JAV-Überwachungsauftrag zur Einhaltung des Berufsbildungsgesetzes
- ▶ junge Kolleg_innen im Betrieb, besonderer Schutzauftrag
- ▶ Überwachungsauftrag und Initiativrecht der JAV auf Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes
- ▶ Aufgaben und Stellung von Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Vertiefung der allgemeinen JAV-Aufgaben
- ▶ die Qualität der beruflichen Bildung und Handlungsmöglichkeiten zur betrieblichen Umsetzung
- ▶ organisatorische Voraussetzung der Arbeit der JAV

Nutzen für die Praxis

- ▶ spezifische Fachkenntnisse zur Arbeit als JAVi
- ▶ eigene Fragen und Problemstellungen zur JAV-Arbeit einbringen und Antworten finden

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder
Seminarpreis	850 Euro zzgl. Unterkunft und Verpflegung
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

RHETORIK UND GESPRÄCHSFÜHRUNG FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETER_INNEN

Dieser zweiteilige Workshop festigt Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen in ihrer Rede- und Argumentationsfähigkeit. Ihr lernt zielgerichtet zu argumentieren, Dinge auf den Punkt zu bringen und andere zu überzeugen. Dabei spielen eigene erste Erfahrungen, Vorbehalte und die Reflexion eine Rolle.

Dieses Seminar ersetzt nicht den Besuch des JAV I-Seminars. Wir empfehlen den Besuch beider Seminare.

Themen im Seminar

- ▶ freies Reden in der JAV-Arbeit: Grundsätze des freien Redens, Reden in Sitzungen, im Gremium sowie bei Besprechungen mit Arbeitgeber und BR
- ▶ nonverbale Wirkung: Mimik, Gestik, Körpersprache
- ▶ aktiv zuhören, Feedback bekommen und geben
- ▶ Abbau von Redeängsten, Umgang mit Lampenfieber und Störungen
- ▶ Diskussionstraining für JAVis

Nutzen für die Praxis

- ▶ politisch argumentieren und zielgerichtet kommunizieren können
- ▶ souveränes Auftreten auch in schwierigen Verhandlungssituationen
- ▶ Manipulation entdecken und entkräften

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder
Seminarpreis	510 Euro zzgl. Unterkunft und Verpflegung
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN-VERSAMMLUNG EINMAL ANDERS ...

Ein ganzer Tag rund um die JAV-Versammlung: Der Workshop vermittelt erste Grundlagen und Möglichkeiten zur Organisation und Durchführung von erfolgreichen Jugend- und Auszubildendenversammlungen nach § 71 BetrVG. Was müsst ihr beachten? Wie erreicht ihr eine hohe Beteiligung? Wie transportiert ihr eure Themen? Wie begeistert ihr die Teilnehmenden?

Der Workshop richtet sich an neu- oder wiedergewählte JAV-Mitglieder, die nun ihre erste JAV-Versammlung organisieren wollen.

Themen im Seminar

- ▶ rechtliche Grundlagen zur Einberufung von JAV-Versammlungen
- ▶ Themenfindung für Versammlungen
- ▶ effiziente Organisation von Versammlung – im Gremium aber auch für 1er-JAVen!
- ▶ Ideen und Möglichkeiten der beteiligungsorientierten Gestaltung

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder
Seminarpreis	170 Euro zzgl. Verpflegung, ggf. Unterkunft
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

ANTI-CHAOS-TRAINING

Du bist JAV-Mitglied? Du hast dir eine Menge vorgenommen für deine JAV-Arbeit? Klasse! Nur – irgendwie gelingt es nicht, den Stein ins Rollen zu bringen? Dann bist du genau richtig bei diesem Workshop! Hier steht deine Praxis als erfahrene JAV-Mitglied im Mittelpunkt! Unsere Themen: die effektive und sinnvolle Gestaltung deiner JAV-Praxis, das Erlernen von systematischen und geplanten Arbeitsweisen, gezielte Erweiterung deiner rechtlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen!

Themen im Seminar

- ▶ Ermittlung von Stolpersteinen der JAV-Arbeit anhand der persönlichen Erfahrung in den Betrieben
- ▶ Strategien zur Problem- und Konfliktbewältigung

- ▶ Kommunikation mit und im JAV-Gremium
- ▶ zielgerichtetes Arbeiten in der JAV

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder
Seminarpreis	170 Euro zzgl. Verpflegung, ggf. Unterkunft
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

JAV UP YOUR LIFE (FÜR NEU GEWÄHLTE JAVIS)

Dieser Workshop vermittelt eine erste Übersicht über die Aufgaben einer Jugend- und Auszubildendenvertretung. Es richtet sich an alle neu gewählten JAVIS. Themen sind die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen sowie die Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in der JAV-Arbeit. Welche Aufgaben, Rechte und Pflichten habe ich als JAVI? Wie kann ich zusammen mit dem Betriebsrat etwas durchsetzen? Mit wem kann ich sonst noch zusammenarbeiten, um etwas zu erreichen?

Der Tagesworkshop vermittelt die Basics in Kurzform und bietet damit einen ersten Einstieg. Er ersetzt nicht den Besuch des JAV I-Seminars.

Themen im Seminar

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten der JAV: die wesentlichen Bestimmungen der §§ 65 bis 71 BetrVG
- ▶ Wie muss die JAV arbeiten? Sitzungen, Geschäftsführung, JAV-Versammlungen
- ▶ die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- ▶ Wofür kann sich die JAV aktiv einsetzen?
- ▶ Wie mache ich mich fit für die JAV-Arbeit?

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder
Seminarpreis	170 Euro zzgl. Verpflegung, ggf. Unterkunft
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

JAV-/BR-KONFERENZ

Frischer Wind trifft Erfahrungsschatz: Bei der JAV-/BR-Konferenz treffen sich Betriebsräte und JAVIS aus allen Branchen und verschiedensten Betriebs- und Gremiengrößen aus dem Bezirk Küste. Neu gewählte JAVIS lernen von anderen Jugendauszubildendenvertreter_innen und von erfahrenen Betriebsräten. Eine Plattform für Kontakte, Austausch, Zusammenarbeit und Vernetzung.

Themen der Konferenz

- ▶ Weiterbildung als Interessenvertretung
- ▶ Tarifverträge verstehen und umsetzen
- ▶ Berufsbildungsgesetz (BBiG): Aufgaben und Möglichkeiten für JAV und BR
- ▶ Diskriminierung im Betrieb wirksam entgegenzutreten (§ 80 Abs.1 Ziff.7 BetrVG)
- ▶ Einbeziehung der JAV in die Arbeit des BR
- ▶ Mitbestimmung in der Ausbildung: Betrieb, Berufsschule, Hochschule

Informationen

Zielgruppe	JAV-Mitglieder
Freistellung	§ 37/6 BetrVG
Kontakt	www.bildungsportal-kueste.de

Junge Arbeitnehmer_innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

JUGEND I

Das Seminar bietet einen ersten Einstieg in Fragen rund um das Arbeits- und Ausbildungsleben. Deine Fragen, deine Probleme und deine Interessen stehen dabei im Vordergrund.

Du willst mehr erfahren über aktuelle Entwicklungen in Betrieben, Wirtschaft und Gesellschaft? Du fragst dich zum Beispiel, welche Möglichkeiten du hast, um deine Ausbildung so gut wie möglich zu gestalten? Nach welchen Grundsätzen Betriebe handeln und wie du für deine Interessen kämpfen kannst? An wen du dich im Betrieb bei Fragen rund um die Ausbildung / das duale Studium wenden kannst? Dann bist du hier genau richtig!

Ausgehend von deinen Fragen und Erfahrungen, wollen wir in diesem Seminar:

- ▶ aktuelle und interessante Entwicklungen aus der Welt, in der wir arbeiten (Betrieb), und der Welt, in der wir leben (Gesellschaft und Wirtschaft), diskutieren
- ▶ den Interessengegensatz von Kapital und Arbeit und die Notwendigkeit gewerkschaftlicher Interessenvertretung genauer untersuchen
- ▶ einen Blick auf die Politik in Wirtschaft und Gesellschaft werfen und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen beleuchten
- ▶ uns darüber austauschen, wie die IG Metall im Betrieb und vor Ort funktioniert, wo und wie wir selbst mitmachen können

Informationen

Zielgruppe	Alle
Freistellung	§ 37/7 BetrVG, Bildungsurlaubsgesetz der Länder
Kontakt	Jessica Pollak, jessica.pollak@igmetall.de

Arbeit, die du wirklich willst

NEW WORK

Arbeit von heute und morgen lässt sich gestalten. Entlang der Ideen von Frithjof Bergmann diskutieren wir aktuelle Themen aus dem Bereich New Work unter den Überbegriffen Werte, Handlungsfreiheit und Gemeinschaft.

Werte: Nachhaltigkeit

Mit free day for future hat das Zentrum für emanzipatorische Technikforschung einen Vorschlag zur Kohlenstoffdioxidreduktion gemacht. Nachhaltiges Wirtschaften muss aber mehr als individuelle Verhaltensänderung bedeuten. Am Beispiel grüner Stahl diskutieren wir Handlungsmöglichkeiten.

Handlungsfreiheit: Projekt- und Selbstmanagement
Arbeit wird immer projekthafter. Projekte bieten uns mehr Handlungsfreiheiten. Um immer den Überblick zu behalten, lernen wir Methoden aus dem Projekt- und Selbstmanagement. Dazu gehört auch den Punkt zu erkennen, an dem Arbeit zu viel wird und Nein-Sagen zu üben.

Gemeinschaft

Zusammen ist man weniger allein. Das gilt sowohl für die Arbeit in der Abteilung oder Projektgruppe als auch entlang von Lieferketten. Vom Kleinen ins Große diskutieren wir die Rollen in Teams und die Bedeutung von Outsourcing.

Informationen	
Zielgruppe	Studierende
Freistellung	Wochenendseminar, Bildungsurlaubsgesetz der Länder
Kontakt	Isabella Albert, isabella.albert@igmetall.de

PRAXISPHASEN IM DUALEN STUDIUM ERFOLGREICH GESTALTEN

Im Seminar befassen wir uns mit den Rahmenbedingungen für das duale Studium verschiedener Hochschulen, schauen uns Mindeststandards an und besprechen Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz.

Aufgrund der besonderen Verbindung zwischen Theorie und Praxis haben sich die dualen Studiengänge, als attraktive Studienmöglichkeit – für die Studierende wie für die Betriebe – etabliert. Dual Studierende fallen (in der Regel) nicht unter das Berufsbildungsgesetz. Die jeweiligen Landeshochschulgesetze oder die Studien- und Prüfungsordnungen der einzelnen Hochschulen regeln den Studieninhalt. Formale Vorgaben für die Praxisphasen gibt es nicht überall. Selbst wenn, werden die Zeiten wie auch arbeitsrechtlichen Umstände im Betrieb, während der Praxisphasen, kaum oder gar nicht kontrolliert und unterscheiden sich von Betrieb zu Betrieb erheblich.

Zusätzlich werden Einstellungen von dual Studierenden mit der Verpflichtung zu freiwilligen Praktika verknüpft. Zusätzlich schleichen sich häufig Merkmale von Arbeitsverhältnissen (Werkstudierende usw.) in die Studienverträge ein. Die Abgrenzungskriterien der Arbeits- und Lernverhältnisse zu erkennen und die Etablierung betrieblicher Standards zu begleiten, ist Teil des Seminars.

Informationen	
Zielgruppe	JAVen und Betriebsräte, Studierende
Freistellung	§ 37/6 BetrVG
Kontakt	Isabella Albert, isabella.albert@igmetall.de

JAV IM BETRIEB

GRUNDLAGENSEMINAR FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN- VERTRETER_INNEN

Das JAV-Seminar vermittelt alles, was für deine tägliche JAV-Arbeit wichtig ist: rechtliche Kenntnisse, praktische Tipps und wichtiges Grundwissen. Der vorherige Besuch des „Jugend I“ ist empfehlenswert.

Du bist neu in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und findest dich so langsam in deiner Funktion ein? Du fragst dich, welche Rechte du hast und welche Pflichten auf dich zukommen? Du wünschst dir Tipps für deine tägliche Arbeit? Du würdest dich gerne mit Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen aus anderen Betrieben austauschen und vernetzen? Dann bist du hier genau richtig!

Ausgehend von deinen Fragen und Erfahrungen, wollen wir in diesem Seminar:

- die Aufgabenbereiche und Handlungsoptionen der Jugend- und Auszubildendenvertretung besprechen
- die Qualität der Ausbildung analysieren und die Möglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung aufzeigen
- den Interessengegensatz von Kapital und Arbeit und die Notwendigkeit gewerkschaftlicher Interessenvertretung genauer untersuchen
- das Betriebsverfassungsgesetz genauer unter die Lupe nehmen

Informationen	
Zielgruppe	JAVen
Freistellung	§ 37/6 BetrVG
Kontakt	Jessica Pollak, jessica.pollak@igmetall.de

Save the Date

JAV-/BR-KONGRESS 2021

Neu in der JAV? Erfahrene Metaller_in in der Jugend- und Auszubildendenvertretung? Im Betriebsrat zuständig für die Jugend? Das ist dein Kongress!

Kennenlernen, vernetzen, austauschen: Beim JAV-/BR-Kongress treffen sich JAVis und Betriebsräte aus deiner Region und aus dem ganzen IG Metall Bezirk Mitte. In spannenden Workshops, von Grundlagen der JAV-Arbeit bis zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen, wollen wir mit- und voneinander lernen und gemeinsam Ideen entwickeln.

Eine konkrete Ausschreibung mit Programm folgt im laufenden Kalenderjahr.

Informationen	
Zielgruppe	JAVen
Freistellung	§ 37/6 BetrVG
Kontakt	Jessica Pollak, jessica.pollak@igmetall.de

AUSBILDUNG FÜR REFERENT_INNEN

Vorqualifizierung zukünftiger Jugendbildungsteamer_innen

GRUNDLAGEN DER POLITISCHEN ÖKONOMIE

Die „Vorquali“ vermittelt die Grundlagen der politischen Ökonomie und ist das Einstiegsseminar für angehende Teamer_innen in der Jugendbildungsarbeit im Bezirk Mitte.

Du hast Lust ökonomische, gesellschaftliche und organisationspolitische Inhalte zu diskutieren? Du möchtest die Zusammenhänge beleuchten und eigene Standpunkte entwickeln? Du hast bereits an einigen Seminaren teilgenommen und würdest gerne selbst als Teamer_in anderen jungen Kolleg_innen Inhalte näherbringen und Lernprozesse anregen? Dann bist du hier genau richtig.

In diesem Seminar wollen wir, ausgehend von deinen Fragen und Erfahrungen:

- ökonomische, gesellschaftliche und organisationspolitische Inhalte diskutieren und eigene Standpunkte dazu entwickeln
- sozialökonomische Aspekte und gewerkschaftliche Strukturen beleuchten
- methodisch-didaktische Kenntnisse in der Jugendbildungsarbeit vermitteln
- weitere Seminarangebote vorstellen

Informationen	
Zielgruppe	Aktive
Voraussetzung	Empfohlen wird der vorherige Besuch der Seminare Jugend I bis III.
Freistellung	Bildungsurlaubsgesetz der Länder, unbezahlte Freistellung
Kontakt	Jessica Pollak, jessica.pollak@igmetall.de

Ansprache für Auszubildende und dual Studierende aktiv gestalten

BEGRÜSSUNGSRUNDEN AKTIV GESTALTEN

Das Seminar bietet eine systematische Konzeptschulung zur Durchführung von Begrüßungsrunden für Auszubildende und dual Studierende. Gleichzeitig bietet das Seminar Raum zum Austausch von Ideen und Erfahrungen.

Als IG Metall Jugend begrüßen wir in den Betrieben jedes Jahr tausende von neuen Auszubildenden und dual Studierenden. Viele von ihnen haben bis dahin kaum oder nur wenig von Gewerkschaften gehört. Wir klären die neuen Kolleg_innen über ihre Rechte auf und bringen sie mit Tarifverträgen und den Aufgaben von Gewerkschaften in Berührung. Wir möchten sie für die

NIEDERSACHSEN UND SACHSEN-ANHALT

IG Metall gewinnen, damit wir gemeinsam ihre und unsere Interessen dauerhaft durchsetzen und Perspektiven für junge Menschen in Betrieb und Gesellschaft absichern.

Dieses Seminar bietet ein Konzept für Begrüßungsrunden, mit denen die neuen Auszubildenden und dual Studierenden im Betrieb angesprochen werden. Basis des Konzeptes ist der Projekttag Demokratie und Mitbestimmung der DGB-Jugend, der an Berufsschulen für Auszubildende durchgeführt wird. Wenn du dich zu Begrüßungsrunden austauschen möchtest und in deinem Betrieb etablieren oder verbessern möchtest, bist du hier genau richtig.

Informationen

Zielgruppe	Alle
Freistellung	unbezahlte Freistellung
Kontakt	Jessica Pollak, jessica.pollak@igmetall.de

POLITISCHE JUGEND- BILDUNG

Jugend I

SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHMER_INNEN

Wie muss eine gute Ausbildung oder ein gutes Studium ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend I-Seminar.

Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und deine IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge.

Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

Themen im Seminar

- ▶ Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmer_innen unsere Interessen verfolgen?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es, um Ausbildung und Studium erfolgreich zu gestalten?
- ▶ Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- ▶ Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren.

Informationen

Zielgruppe	Alle, Aktive, JAVen, (dual) Studierende
Plätze	22
Freistellung	Bildungsurlaubsgesetz der Länder
Kontakt	Michael Giffhorn

Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität

KLIMA – AUTO – UMWELT

Mobilität ist Bestandteil unserer Lebensweise und Lebensqualität. Die Automobilindustrie stellt den Hauptanteil der Mobilitätsgüter her und ist eine Schlüsselbranche in allen Industrieländern. Diese spezielle Art der Mobilität beruht aber auf der Nutzung fossiler Energien (Erdgas und Erdöl). Diese Energieträger sind nicht nur begrenzt, sondern auch Ursache für den weltweiten Klimawandel, weil sie unvermeidlich das besonders schädliche CO₂-Gas freisetzen. Eine Ausdehnung des Automobilbestandes, wie er in den Industriestaaten besteht, auf alle anderen Länder der Erde ist deshalb nicht

möglich. Unsere Wirtschaft wird somit neue Wege beschreiten müssen, um Energie, Rohstoffe und die Umwelt insgesamt zu schonen.

Themen im Seminar

- ▶ die Klimageschichte der letzten 1000 Jahre
- ▶ Auswirkungen der Klimaveränderung
- ▶ Perspektiven zukünftiger Energiepolitik
- ▶ nachhaltiges Wirtschaften
- ▶ Mobilitätssysteme der Zukunft

Informationen	
Zielgruppe	Alle, Aktive, JAVen und Betriebsräte, (dual) Studierende
Plätze	22
Freistellung	Bildungsurlaubsgesetz der Länder
Kontakt	Michael Giffhorn

POLITISCHES GRUNDLAGEN-SEMINAR FÜR INGENIEUR_INNEN

Alle Beschäftigten sind den Veränderungen der Arbeitswelt unterworfen. Das betrifft auch den Arbeitsalltag und die Arbeitsprozesse von Ingenieur_innen, Beschäftigten aus der Forschung und Entwicklung sowie der Konstruktion. Dabei geht es nicht nur um die Bereiche der erzwungenen Flexibilität, Dauererreichbarkeit und Kontrolle, sondern auch um internationale Teamarbeit, Kommunikation und die Arbeit in Projekten. Das damit einhergehende Verschwimmen von Arbeit und Privatleben und das Arbeiten ohne Ende nehmen zu. Wir wollen Möglichkeiten zum selbstständigen, praktischen und gemeinsamen Handeln zur Verbesserung der eigenen Arbeits- und Lebenssituation aufzeigen.

Themen im Seminar

- ▶ meine Zeit ist mein Leben: unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- ▶ Arbeitsbedingungen im Wandel und im internationalen Kontext
- ▶ Im Spannungsfeld der indirekten Steuerung: Wie lassen sich die persönlichen Bedürfnisse mit den täglichen betrieblichen Anforderungen vereinbaren?
- ▶ soziale Verantwortung und Berufsethik
- ▶ das System der industriellen Beziehungen in Deutschland
- ▶ Rahmenbedingungen: Gesetzliche und tarifliche Regelungen
- ▶ Demokratie im Betrieb: Mitbestimmung als Motor für Gestaltung von Arbeit und Innovation

Informationen	
Zielgruppe	JAVen und Betriebsräte, Ingenieure, (dual) Studierende
Plätze	22
Freistellung	Bildungsurlaubsgesetz der Länder, Freistellung nach BIT
Kontakt	Michael Giffhorn

Der Sozialstaat im Praxistest: Gemeinsam stark in Krise und Zukunft?

SOZIALSTAAT MIT ZUKUNFT

Der Sozialstaat im Praxistest: Gemeinsam stark in Krise und Zukunft? Die Corona-Pandemie hat uns den Sozialstaat neu denken lassen. Was bislang aufgrund eines jahrzehntelangen Abbaus des Sozialstaates kaum denkbar erschien, wurde plötzlich möglich zur Stabilisierung der Gesellschaft und zur Vermeidung eines wirtschaftlichen Kollapses. Zugleich aber hat diese Ausnahmesituation eindeutiger denn je klargemacht: Der Sozialstaat, wie wir ihn kennen, hat enorme Defizite, die nicht alle Menschen an dieser Gesellschaft teilhaben lässt.

Die Gelegenheit ist günstig, Abwehrkämpfe gegen den Abbau des Sozialstaates zu beenden und neue Wege zu gehen. Gestalten wir ihn nun, um gemeinsam und solidarisch in eine Zukunft zu blicken, in der eine soziale Absicherung tatsächlich auch gegeben ist.

Wir wollen diskutieren über:

- ▶ Aufbau und Geschichte des deutschen Sozialstaates
- ▶ Dauerbaustelle Sozialstaat: Problemstellungen des Sozialstaates nach 1945
- ▶ Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik
- ▶ Sozialökologische Transformation als Gestaltungsaufgabe: Neue und alte soziale Risiken absichern

Informationen	
Zielgruppe	Alle, Aktive, JAVen und Betriebsräte, Aktive, (dual) Studierende
Plätze	22
Freistellung	Bildungsurlaubsgesetz der Länder, Freistellung nach BIT
Kontakt	Michael Giffhorn

Studierendenvernetzungsstagung

STUDENTS MEET ENGINEERS

Die Vernetzungsstagung findet 2021 zum fünften Mal statt. Ziel ist es, die Arbeits- und Lernfelder Hochschule und betriebliche Praxis erfahrbar zu machen. Dabei stellen wir Themen, die Studierende und betriebliche Fachkräfte aktuell bewegen, zur Diskussion.

Neben den fachlichen Schwerpunkten wollen wir auch einen Raum zur Vernetzung anbieten. Studierende, Ingenieur_innen sowie IT-Expert_innen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sind daher eingeladen, sich zu fachlichen, betrieblichen und (hochschul-)politischen Themen auszutauschen. Zudem besteht die Möglichkeit, eigene Projekte aus Betrieb und Hochschule vorzustellen.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Die IG Metall übernimmt die Reise-, Übernachtungs-, Verpflegungs- und Tagungskosten. Auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Informationen	
Zielgruppe	JAV und Betriebsräte, (dual) Studierende
Plätze	22
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	Johannes Katzan

JAV IM BETRIEB

JAV I

INTERESSENVERTRETUNG JUGENDLICHER UND AUSZUBILDENDER IM BETRIEB

Wie organisiere ich meine Arbeit als JAVi? Wie führe ich eine Jugend- und Auszubildendenversammlung durch, was gehört alles dazu? Wie arbeite ich am besten mit dem Betriebsrat zusammen? Wie läuft eine gute JAV-Sitzung?

Das JAV-Seminar vermittelt dir die Grundlagen für deine JAV-Arbeit, deine Rechte und Pflichten und deine Handlungsmöglichkeiten. Aber auch die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung.

Die Rechtslage zu kennen, ist jedoch nur der erste Schritt. Darüber hinaus bekommst du jede Menge praktische Tipps für deine tägliche Arbeit als JAVi. Das JAV-Seminar orientiert sich auch an deinen Bedürfnissen und Fragen und hilft dir, deine Vorhaben umzusetzen. Dabei lernst du Techniken für deine Arbeitsorganisation kennen und bekommst viele praktische Hinweise für den JAV-Alltag. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

Themen im Seminar

- ▶ die Qualität der Berufsausbildung
- ▶ die Aufgaben und Zuständigkeiten der JAV
- ▶ die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen (BetrVG, BBiG, JArbSchG u. a.)
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem BR und anderen Gremien, die für die Berufsausbildung zuständig sind
- ▶ Voraussetzungen für eine erfolgreiche JAV-Arbeit
- ▶ die JAV von A-Z

Informationen	
Zielgruppe	JAVen
Plätze	siehe Termine
Freistellung	§ 37/6 BetrVG
Kontakt	Michael Giffhorn

JAV II

INTERESSENVERTRETUNG JUGENDLICHER UND AUSZUBILDENDER IM BETRIEB II

Dieses Aufbau-seminar ist für Jugend- und Auszubildendenvertreter_innen, die bereits das JAV-Seminar besucht und im Betrieb erste Erfahrungen gesammelt haben. Im Vordergrund stehen die Vertiefung des juristischen Fachwissens, aber auch die politischen Handlungsmöglichkeiten über den gesetzlichen Rahmen hinaus. So zum Beispiel die Instrumente und Methoden einer beteiligungsorientierten JAV-Arbeit zu kennen und die Grundlagen systematischen Planes und strukturierter Arbeitens anwenden zu können.

Themen im Seminar

- Reflexion der bisherigen JAV-Arbeit
- Vertiefung des juristischen Fachwissens
- systematisches und strukturiertes Arbeiten in der JAV
- Instrumente und Methoden der beteiligungsorientierten JAV-Arbeit
- Kommunikationstechniken für eine erfolgreiche JAV-Arbeit

Informationen

Zielgruppe	JAVen
Plätze	22
Freistellung	§ 37/6 BetrVG
Kontakt	Michael Giffhorn

BR-/JAV-Schulung

STUDIERENDE IM BETRIEB – GRUNDLAGEN UND ERSTE SCHRITTE

Das Seminar soll einen Überblick verschaffen, welche Studierendengruppen zu welchem Zeitpunkt und Zweck im Betrieb sind, welche Besonderheiten es gibt, welche Rechte und Pflichten sie haben und wie wir ihre Arbeits- und Ausbildungsbedingungen mitbestimmen und gestalten können.

Im Fokus sollen dieses Mal die Praktikant_innen, Werkstudierenden und dual Studierenden stehen. Wir wollen uns mit der Frage befassen, wie die Ansprache dieser Gruppen organisiert und gestaltet werden kann. Dabei steht neben theoretischen Inputs eure Erfahrung im Mittelpunkt. Durch einen kollegialen Austausch wollen wir die Handlungsmöglichkeiten von euch als Interessenvertreter_innen stärken.

Informationen

Zielgruppe	JAVen und Betriebsräte
Plätze	50
Freistellung	§ 37/6 BetrVG
Kontakt	Johannes Katzan

AUSBILDUNG FÜR REFERENT_INNEN

Wir rocken die Jugendbildung

TEAMENDENARBEITSKREIS

Dieser Arbeitskreis ist für Teamerinnen und Teamer, die Seminare für den Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt teamen oder in der HAK-Ausbildung sind.

Gemeinsam reflektieren wir die gelaufenen Seminare, besprechen Methoden und versuchen, die Seminarinhalte weiterzuentwickeln. Wir diskutieren alle Fragen rund um die Seminarplanung, Seminarorte, Visualisierung, erstellen neue ZIMs und tauschen uns aus zu aktuellen Themen.

Wir treffen uns 4 Mal im Jahr – komm vorbei!

Informationen

Zielgruppe	Aktive
Plätze	22
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	Louisa Mertens

NORDRHEIN- WESTFALEN

POLITISCHE JUGEND-BILDUNG

JUGEND I

Der Ausgangspunkt für das Jugend I-Seminar ist das Arbeitsleben – deine Ausbildung und/oder dein Studium im Betrieb. Von den persönlichen Erfahrungen aus widmet sich das Jugend I-Seminar den Themen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Welche Rolle spielen Staat, Betrieb und der Mensch selbst in unserem Gesellschafts- und Wirtschaftsleben? Welche Rolle ergibt sich für dich als Auszubildende_r und/oder Studierende_r?

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze betrieblichen Handelns
- ▶ deine Interessen als Arbeitnehmer_in
- ▶ Möglichkeiten, die Ausbildung / das Studium zu gestalten
- ▶ die Rolle von JAV, BR und IG Metall

Informationen

Zielgruppe	Alle, Aktive, Auszubildende, (dual) Studierende
Freistellung	§ 37.7 BetrVG, Bildungsfreistellungsgesetze der Länder oder IG Metall-Regelung

Betriebliche Praxis und Mitbestimmung erleben

EXKURSIONEN FÜR STUDIERENDE

Die IG Metall NRW organisiert für Studierende regelmäßig Exkursionen in unterschiedliche Betriebe. So waren wir bereits in der gesamten Republik unterwegs – unter anderen bei den Ford Werken in Köln, bei der Meyer Werft in Papenburg, bei Airbus in Hamburg, bei Porsche in Stuttgart oder auch bei Schmitz Cargobull in Vreden. Die Exkursionen dienen dem besonderen Einblick in ein Unternehmen und seiner Arbeitsorganisation. Neben der Besichtigung der Werke wird gemeinsam mit den Betriebsräten über Einstiegsmöglichkeiten nach dem Studium, über Arbeitsbedingungen im Bereich der Hochqualifizierten und über die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung diskutiert.

Auch im Jahr 2021 werden wieder Exkursionen angeboten. Diese sind für IG Metall-Mitglieder kostenfrei und richten sich an (dual) Studierende aus dem Bezirk Nordrhein-Westfalen.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Kontakt	studierende.nrw@igmetall.de

Die IG Metall für dual Studierende!

IMPULSKONFERENZ DUALES STUDIUM 2021

Unsere einzigartige Konferenz speziell für dual Studierende – sei dabei und sichere dir schon jetzt einen der heiß begehrten Plätze!

Du hast gerade dein duales Studium begonnen und viele neue Eindrücke drängen um deine Aufmerksamkeit? Oder du bist schon länger dabei und dich beschäftigen verschiedene Fragen rund ums Studium und den Berufseinstieg? Dann bist du bei dieser Konferenz genau richtig!

Dir werden interessante Gäste aus der Praxis, spannende Fachvorträge und interaktive Workshops rund um deine Themen im dualen Studium geboten. Auch in den Bereichen Kommunikation, Studienorganisation, Work-Life-Balance und (Selbst-)Präsentation kannst du dich in netter Atmosphäre an diesem Wochenende weiterbilden. Neben vielen nützlichen Informationen und social skills, die dir vermittelt werden, zeigen wir dir auch gerne, welche Angebote die IG Metall für dual Studierende bereithält. Als kompetente Partnerin begleiten wir dich in Studium und Beruf.

Die Konferenz bietet beste Möglichkeiten sich mit dual Studierenden aus deiner Region und dem ganzen Bundesland auszutauschen, sich kennenzulernen und sich zu vernetzen. Ein bunt gestaltetes Rahmenprogramm sorgt für Spaß und Abwechslung.

Die Veranstaltung richtet sich an dual Studierende aller Fachrichtungen aus Betrieben in NRW. Die Teilnahme für dich ist kostenfrei. IG Metall-Mitglieder werden bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	studierende.nrw@igmetall.de

Das Netzwerktreffen Ingenieure, Studierende & Angestellte in NRW

I.S.A. – DEINE PLATTFORM FÜR GEMEINSAMES LERNEN

Jedes der drei Netzwerktreffen beschäftigt sich mit einem anderen Thema, zu dem sich gemeinsam die Inhalte erarbeitet werden und dazu ausgetauscht wird. Knackpunkte werden erschlossen und Diskussionen helfen bei einer Meinungsbildung, -findung oder auch -neubegründung. Die Methoden sind vielseitig und auch das Kennenlernen und Vernetzen sind zentrale Punkte bei den Treffen.

Unsere Themen 2021 standen bei Redaktionsschluss des Bildungsprogrammes noch nicht fest. Unter angestellte.nrw@igmetall.de erhaltet ihr immer die aktuellen Infos zu den einzelnen Treffen und könnt ihr euch bereits vorab anmelden.

Informationen

Zielgruppe	Aktive, Studierende
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	angestellte.nrw@igmetall.de

Deine Themen 2022!

KLAUSURTAGUNG DER STUDIERENDENGRUPPE NRW

Dieses Seminar legt den Grundstein für unsere gemeinsame Arbeit im Jahr 2022. Es werden Veranstaltungen, Seminare und Exkursionen geplant. Außerdem sprechen wir über unsere politische Arbeit im Folgejahr.

Du möchtest deine Themen auf die Agenda 2022 bringen? Dann sei dabei und bringe dich und deine Ideen ein! Je mehr Studierende sich beteiligen, desto breiter ist anschließend das Programm aufgestellt und die verschiedensten Themen können abgedeckt werden. Neben den Seminarphasen gibt es außerdem ein inhaltliches Rahmenprogramm sowie eine interessante Exkursion. Die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und zu vernetzen, spielt an diesem abwechslungsreichen Wochenende ebenfalls eine große Rolle.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Freistellung	Wochenendseminar

Lerne deine junge IG Metall in Nordrhein-Westfalen kennen

STUDIS MEET JUGEND

Dieses Wochenendseminar findet im direkten Anschluss an das Treffen der Studierendengruppe statt. Der Bezirksjugendausschuss (BJA) der IG Metall Jugend NRW begrüßt die Studierendengruppe hier seit Jahren gerne als Gast. Aktuelle Themen aus der jungen IG Metall werden vorgestellt und diskutiert, sodass man gemeinsam eine Grundlage zur weiteren Gewerkschaftsarbeit von jungen Beschäftigten und Studierenden begründen kann. Dir wird die Möglichkeit geboten, dich drei Tage mit vielen jungen aktiven Gewerkschafter_innen auszutauschen, neue Erkenntnisse zu sammeln und gemeinsame Schwerpunkte der politischen Arbeit ins Rollen zu bringen. Das Kennenlernen und der Teamgeist spielen hierbei auch eine wichtige Rolle.

Bitte gib bei deiner Anmeldung an, ob du bereits am Treffen der Studierendengruppe am Vormittag teilnimmst.

Informationen

Zielgruppe	Studierende
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	studierende.nrw@igmetall.de

TRANSFORMATION WOHN? ALTERNATIVEN ZUM WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Wirtschaftliches Wachstum ist ein nahezu unbestrittenes Ziel von Unternehmen und Politik, aber auch von Gewerkschaften. Einerseits bietet Wirtschaftswachstum die Möglichkeit für höhere Entgelte und Lebensstandards, andererseits ist es verantwortlich für Klimaerwärmung und Leistungsverdichtung am Arbeitsplatz.

In diesem Seminar wollen wir diesem Widerspruch gemeinsam auf den Grund gehen und uns nicht vor „großen Fragen“ scheuen, z. B.:

- ▶ Warum ist das Wachstum in unserer Gesellschaft so unantastbar?
- ▶ Welche sozialen & ökologischen Auswirkungen hat unsere Wirtschaftsweise?
- ▶ Gibt es (innerhalb des Kapitalismus) Auswege aus der Wachstumsspirale?
- ▶ Oder braucht es für Alternativen eine andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- ▶ Was ist von Vorschlägen zu halten, die „grünes Wachstum“ propagieren?
- ▶ Welche Alternativen gibt es, um in Betrieb und Gesellschaft nachhaltiger zu wirtschaften?
- ▶ Wie können wir im (Arbeits-)Alltag eine sozial-ökologische Transformation gestalten?

Dies werden wir in dem abwechslungsreichen Seminar gemeinsam erarbeiten und diskutieren. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Angestellte in NRW statt.

Informationen	
Zielgruppe	Studierende
Freistellung	Bildungsurlaubsgesetz der Länder, unbezahlte Freistellung
Kontakt	angestellte.nrw@igmetall.de

Studierendenarbeit in NRW

TREFFEN FÜR STUDIERENDENGRUPPE

Wir besprechen Aktuelles aus den Bereichen Hochschule, Betrieb und der IG Metall. Zu Themen unserer Studierendenarbeit gibt es Vorträge und Inputs. So vernetzen wir uns im studentischen Bereich und können neue Erkenntnisse für unsere alltägliche Gewerkschaftsarbeit gewinnen. Alle (dual) Studierenden aus NRW können sich hier einbringen und die Plattform zum Austausch nutzen.

Im Anschluss ist die Studierendengruppe beim Wochenendseminar des Bezirksjugendausschusses NRW (BJA) eingeladen. Hier werden mit vielen jungen aktiven Gewerkschafter_innen weitere Themen der jungen Generation bearbeitet und der gemeinsame Austausch steht im Vordergrund.

Bitte gib bei deiner Anmeldung an, ob du auch an dem Wochenendseminar teilnehmen möchtest.

Informationen	
Zielgruppe	Studierende
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	studierende.nrw@igmetall.de

Wochenendseminar

EIN SEMINAR VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE

Auf diesem Seminar wird ein Wunschthema der Studierendengruppe behandelt. Hier werden von politischen, ökonomischen wie ökologischen Themen auch grundlegende gesellschaftliche Fragen bearbeitet und diskutiert. Auf der Klausurtagung wird hierzu vorgearbeitet und ein Thema gefunden, welches von internen wie externen Referent_innen und auch den Studierenden selbst im Folgejahr referiert wird.

Hört sich gut an? Dann schau doch mal auf unserer Homepage www.hochschulinformationsbuero.de/nordrhein-westfalen vorbei, dort findest du das Seminar mit seinem Thema im Jahr 2021. Außerdem lohnt es sich natürlich immer, auf der Klausurtagung im Frühjahr dabei zu sein und die Themen mitzugestalten. Wir freuen uns auf dich!

Informationen	
Zielgruppe	Studierende
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	studierende.nrw@igmetall.de

AUSBILDUNG FÜR REFERENT_INNEN

Qualifizierung 2021 als Campus- und Berufsschulteamer_in in NRW

WE WANT YOU

Die IG Metall NRW ist jedes Jahr im Frühjahr und Herbst quer durchs Bundesland auf Campus- und Berufsschultour. Hierbei werden Studierende und Auszubildende zu den Themen Gewerkschaft, Ausbildung, Praktikum, Nebenjob und Berufseinstieg informiert.

Wir begeistern gemeinsam die jungen Menschen von den Angeboten der IG Metall, aktivieren sie zum Mitmachen und überzeugen sie davon, dass die IG Metall ihre kompetente Partnerin in Studium und Beruf ist.

Werde Teil unseres Teams – WE WANT YOU!

- ▶ Du hast ein freundliches Auftreten, bist kontaktfreudig und aufgeschlossen?
- ▶ Du bist davon überzeugt, dass die IG Metall für Studierende und Azubis eine gute Sache ist?
- ▶ Du hast Interesse an einem kleinen Nebenverdienst durch eine sinnvolle Tätigkeit?

Dann werde Campus- und Berufsschulteamer_in bei der IG Metall!

Bei der Qualifizierung handelt sich um ein zweiteiliges Seminar an zwei Wochenenden. Die Teilnahme an beiden Blöcken ist verpflichtend. Dir werden Kenntnisse zu unseren Beratungsthemen, zu den Zielgruppen und zu unseren Unterrichtseinheiten vermittelt. In einem intensiven Kommunikationstraining wird das Gelernte direkt praktisch angewendet. Mit sicherem Auftreten wird dir Kommunikation so in Zukunft noch leichter fallen. Im Anschluss an die Qualifizierung erhältst du ein Teilnahmezertifikat über die vermittelten Inhalte.

Informationen	
Zielgruppe	Aktive, Studierende
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	studierende.nrw@igmetall.de

Teamtreffen

VERNETZUNG DER CAMPUS- UND BERUFSSCHULTEAMER_INNEN IN NRW

Ein Wochenende lang bekommt ihr als Team die Möglichkeit, euch über eure Arbeit auszutauschen, offene Fragen zu klären, schwierige Situationen auf dem Campus oder dem Schulhof zu besprechen und Feedback an uns zu geben. Ebenso wird es nützliche Trainings und Inputs geben, die ihr direkt im nächsten Einsatz anwenden könnt.

Wir wollen euch bestmöglich bei eurer Arbeit unterstützen und euch mit langjähriger Erfahrung begleiten.

Auch der Teamgeist wird mit besonderen Aktionen gestärkt werden, um uns als IG Metall NRW als starke Einheit auf den Touren zu präsentieren. Also egal ob alter Hase oder frisch ausgebildete_r Teamer_in, hier kommen alle auf ihre Kosten.

Informationen	
Zielgruppe	Aktive, Studierende
Freistellung	Wochenendseminar
Kontakt	studierende.nrw@igmetall.de

IMPRESSUM

Herausgeber

IG Metall Vorstand
Ressort Junge IG Metall
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Konzept und Text

IG Metall Jugend in Zusammenarbeit mit
goldenbogen. politische kommunikation

Gestaltung

4S Design

Fotos

Titel: simonthon.com/photocase.de, S. 1: Bernd Röttgers,
Hurca!/stock.adobe.com, agsandrew/stock.adobe.com,
Sabrina.Photography/photocase.de, S. 2/3: Bernd Röttgers,
S. 4/5: Thomas Range, S. 7: agsandrew/stock.adobe.com,
S. 10/11: Thomas Range, S. 12/13: Thomas Range,
S. 18: Hurca!/stock.adobe.com, S. 26/27: Thomas Range,
S. 28/29: hati/Fotolia, lantapix/Fotolia, vvoe/Fotolia,
Bits and Splits/Fotolia, destina/Fotolia, PhotoSG/Fotolia,
S. 30: Alex/stock.adobe.com, S. 32: jos_persona/
stock.adobe.com, S. 47: gorodenkoff/istockphoto.com

Druck

Dierichs Druck + Media GmbH & Co.KG

September 2020

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Gute Arbeit gestalten:

Academy of Labour – Bildung für mehr Mitbestimmung

Gemeinsam mit der Europäischen Akademie der Arbeit (EAdA) in der Universität Frankfurt am Main bildet die Academy of Labour das House of Labour. An der Academy of Labour vermitteln wir theoretisches und praktisches Wissen für Fach- und Nachwuchskräfte aus Gewerkschaften und Non-Profit-Organisationen, Betriebs- und Personalräte und Beschäftigte aus dem Management- oder Personalbereich – stets mit Blick auf die Rolle der Beschäftigten.

Wir bieten unter anderem:

- den staatlich anerkannten und berufsintegrativen Bachelorstudiengang Business Administration – Personal und Recht (Bachelor of Arts),
- den Zertifikatslehrgang Beteiligungsmanagement, der innovative Strategien und Maßnahmen vermittelt, um Mitglieder und Belegschaften zu aktivieren und zu mehr Beteiligung zu ermutigen,
- individuelle Weiterbildungsangebote und Seminare für Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte, Aufsichtsräte sowie mitbestimmte Unternehmen.

**„MAN MUSS
NICHTS IM
LEBEN FÜRCHTEN,
MAN MUSS NUR
ALLES VERSTEHEN.
WAS MAN
VERSTEHEN GELERNT
HAT, FÜRCHTET
MAN NICHT MEHR.“**

MARIE CURIE